Tiesbidet in Bie einipalitige Beit Biedbaden in Pia., and Ten Rustande et Pia. Im Reflametell: die baden L. Mart, von audschrif 1.50 Kart. nach aufliegendem Tarif. Har Playworfdrift nommen. Bei zwangsmeiler Beitreibung Blage, det Konfursverfahren usw. mird der

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Bambach u. b. a. Berlag, Daupigeichaftoftelle und Redattion: Rifolasftraße 11. — Filiale: Manritiusftr. 12. — Ferufprecher: Gefchaftoftelle (Inferate u. Abonnement) Rr. 199. Bedattion Rr. 183.

Serlag Rr. 819. — Berliner Redattionsburo: Berlin W. 9, Polifach 12.

Je ber Abonnent bes Wiesbadener General-Angelgers (Ausgade A) ift mir tod Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Wiesbadener General-Angeigers, der auch die humoriftliche Wochenbeilage "De weit dieselben verhetert find, unter den gleichen Bedingungen auch die Gefran als verschert, in das, wenn Nann und Frau verungsaften verhetert. Det den Ronnenten als benneuten binnen einer Glock der Rürnberger Lebendverscherungs-Bent angeigen, der Lebendung der Rürnberger Lebendung gebendurficherungs-Bent angungen, der Bericherungsche binnen einer Glock der Rürnberger Lebendung gebendurficherungs-Bent angungen, der Bericherung geben die Union und dem Unial in druftige Behandlung gebendung gebendurfichen aber innerhalb nach dem Einfrit zur Anmeidung gebendit werden. Leber die Boransfehungen der Bericherungsbedingungen Auffalus, die vom Seitage oder direft von der Rürnberger Lebendserscherungsbanf zu be

Mr. 240

th.

lz.

we,

rfirm

mball

be #

ein

million.

id.

br. M

obert

Camstag, 12. Oftober 1912.

27. Jahrgang

Politifche Wochenichan.

Der Baltantrieg ift ausgebrochen. Entiding des Ronigs ber ichwargen Berge, ben Demanen ben Bebbehandicub bingumerfen, bat die legten Doffnungen vernichtet, die auf Erhaltung des Friedens noch bie und ba gebegt murden; allerdings glaubte man wohl nur in den streifen von Diplomaten, die gunftmäßig die Aufan den Kreisen von Diplomaten, die zunstmaßig die Aufgabe haben, zu hoffen und zu erwarten — und von Börsenleuten, die nur schwer sich daran gewöhnen konnten. daß ihre friedlichen Geschäfte durch den rauben Kriegsgott gesiört würden, immer noch nicht an den Krieg. Die Diplomaten waren übrigens darin schon nicht mehr gang ebrlich. Wir sind der Meinung, daß wenigstens die Derren um Ssasnow gang gut wuhten, daß der Krieg unvermeidlich sei und vermutlich auch, daß ihn der Kleinste der vier Bundesgenossen erösfinen werde. Möglich wäre zu immerhin, daß Montenearo früher spissching, als den vermeidlich sei und vermutlich auch, daß ihn der Aleinste der vier Bundesgenossen erössen werde. Möglich wäre ja immerhin, daß Montenegro schöer lossschug, als den Bundesbrüdern erwünscht war. Denn daß Jögern und dinaußschieden der Antwort auf die Borkellungen der Ernümscht, wie es namentlich Bulgarien beliebt, rührstichen daher, daß man sich über die Antwort noch nicht schlässig sei; daß diese Antwort abledunnd aussallen wird, unterliegt heute seinem Zweisel mehr. Aber man ist ossensten noch nicht ganz sertig mit der Nobilisserung und such Zeit zu gewinnen. Die Ersolge der Routenne und sicht Zeit zu gewinnen. Die Ersolge der Koutenne und sicht der anderen Balkanspaaten zu bestägeln und sicher anderen Balkanspaaten zu bestägeln und sicher mird die sommende Woche den Balkanbrand an allen Eden nud Enden der vielgestalieten Galbinsel ausstammen seben. Und die Gesadt, er werde ganz Europa in Planmen seben, wird immer kärser und immer drohender.

Man muß schon ein Offiziöser oder ein volitisches Kind sein, will man sich der Ersenntnis verschlegen, daß Doppeladler und Bär in lauernder Kampspellung einander gegenüberkehen. Die seht ausgegebene Brodemobil, machung in Unstillen, die Stiuation, in der beide Rächte zueinander sieben, aur Genüge. Jeder, auch der Kalkungskredite, welche die öberreichischungarische Militärverwaltung deansprucht, erdelen die Stiuation, in der beide Rächte zueinander sieben, aur Genüge. Jeder, auch der Mechael ein. Ohne Verdenlich, aber auch ohne Beschaulichseit, muß es die Entwicklung der Tinge im nahen Orient beobachten. Bir alenden, daß allein schon die Ueberzeungung, daß Deutschland auf dem Posten sein wird, unsere "guten Freunde" stiedlicher Kümmen wird. Ob zumal Frankreichs Bemühlen der dem Posten sein wird, unsere "guten Freunde" stiedlicher Kümmen wird. Ob zumal Frankreichs Bemühlen beitellicher Kümmen wird. Ob zumal Frankreichs Bemühlen

allenden, das allein schon die Mederzeugung, das Deutschand auf dem Posten sein wird, unsere "guten Freunde" triedlicher Kimmen wird. Do aumal Frankreichs Bemühnusen um eine Einigung der Großmächte, die an und für sich mit Rücksich auf die großen Handelötnteressen unserer westlichen Rachdarn im Orient ebrlich gemeint sein mögen, so intensiv ausgefallen wären, wenn man an der Seine Deutschland mit leichter Rüche an die Band zu drückn vermeint hätte, bezweifeln wir frark.
Ein guderes beruhigendes Mannent, der its lien isch

Ein anderes beruhigendes Moment, der italienische Aureische Frede noch lub. ift freilich noch nicht ein getroffen. So giemlich iedem Zag der vergangenen Boche wurde die Ehre augesprochen, Zeuge die sein eitsihorischen Ereigniffes au sein. Es kam aber feine Friedenäfunde von den liedlichen Gestaden des Genter Eres, wohl aber frechten Gestaden des Genter Eres, wohl aber frechten Gestaden des Genter Bereigneren teine Briedenstunde von den lieblichen Gestaden des Genler Sees, wohl aber krachten Schüsse an den viel weniger
lieblichen Gestaden von Tripolis und aus der Rordecke
Albentens, auf die Oesterreich und Jialien als "Ankturprotektoren" schon lange liebende Blide wersen. Bistor Emanuels Schwiegervater aber hat für schwarzgelbe Aubtur wenig Borliebe. Sein Borgeben wird daher scherlich in Cesterreich - Ungarn nur mit dem größten Missebengen betrechtet; so lange aber Italien gegen die Osmanen im Felde sieht, wird sich nur zu leicht ein Teil dieses Missebagens auch auf den mächtigen Berwandten an der Tiber übertrogen. Bas die ohnehin nicht allzu berzlichen Besichungen unserer Dreibundgenossen feineswegs berdlicher gestelten wird.

Die alarmierenden Bortommniffe auf dem Baltan baben für die innere Bolitit faum noch Interesse übrig ge-lassen. Die Auseinandersetzungen über die Jollpolitit, welche auf der Aagung der Fortschrittlichen Bolts-partet in Raunseim gezeitigt wurden, sanden daber nur verhöltnismande mente Beschtung ohnvohl dei ihnen aum verhaltnismäßig wenig Beachtung, obwohl bei ihnen gum erften Male auf einem fortichrittlichen Barteitag ftarfere egenfage in der Beurteilung des Bertes landwirtichaftlicher Bone hervortraten.

Rüchtritt des Reichstagspräfidenten vom Mandat.

Der von uns por Aurgem als bevorstebend angefün-bigte Rudtritt bes Reichstagspräsidenten ift nun gur Totsache geworden. Reichstagspräsident Rampf entichlog Acisache geworden. Reichstagspräsident Kampf entigion fich. sein Mandat für den ersten Berliner Reichstagswahltreiß niederzulegen. Die "Berl. Mp." schreibt: "Das die Rachwahl vor dem Wiederzusammeniritt des Reichstages katisindet, dürste als ausgeschlossen gelten. Wird vielleicht Vaner, der sein Prösidium in Stutigart niedergelegt bat. Kämpfs Nachsolger? Oder sind Fäden gesponnen, die derry Baasche das Avancement ermöglichen, oder winft mun das derry Soche der bestinitive Besit des Sessels? mun bach Berrn Spahn ber befinitive Befit bes Seffels?

Neue Schwierigkeiten für die

Die Bolitit bes bin- und bergiebens, in ber die orien-talifden Staatsmänner bas Alpha und Omega ber biplo-matifden Beisheit feben, icheint biesmal ber osmanifden Regierung einen bojen Streich au fpielen. Italien ift bes an der Rafe Berumführens mube und brobt mit Fortsehung bes Krieges, wenn die türfifden Unterhandler nicht bie Friedensverhandlungen unvergüglich gu Enbe

Abbrud der italienifd-türlifden Griedenoverhandlungen. Rach Melbungen aus Oudp follen swiften den Griedensunterhandlern wieder Meinungsverichtebenbeiten ausgebrochen fein, woburch die Unterzeichnung der Friedenspraliminarien eine neue Bergogerung erfahren mird. Man führt diefe neue Schwierigfeiten auf verichiebene redaftionelle Buntte bes Friebensvertrages aurud, doch ift man allgemein ber Anficht, bag ber Griebensvertrag bis gu der von Italien geftellten Brift (Came. tag Abend) unterzeichnet werden tann. Collte bies allerbinge nicht möglich fein, fo merben von italienifcher Gette aus fofort die Griedensverbandlungen unterbrochen und die Frindfeligfeiten wieder aufgenommen werden.

Unter dem Titel "Abbruch ber Griebensvenhandlungen" verbffentlicht die "Tribuna" eine Depefche and Duchn vom Freitag: In letter Stunde, ale die Caupipuntte ber Friedeusverbandlungen bereits erledigt maren, bat die Titr. fet neue unannehmbare Borichlage in ben Bordergrund geftellt. Aller Wahricheinlichfeit nach werben,

gewinnen wollte und gehofft babe, bag bie Turfei gett gewinnen woule und gegoin babe, bag bie Lutter große Aruppenmengen an der montenegrintichen Grenze vereinigen werde und dadurch fich nach den anderen Setten bin ichwächen werde. Der türtische Generalitad tonne diese Raivität nur belächeln. Im übrigen werde man gegen Bulgarien und Serbien und eventl. auch gegen Griechenland vorgeben und sich nicht länger mit Montenegro aufhalten.

Die türfifden Regierungefreife treiben eine Bogel Strauß-Politif, die verhängnisvoll au werden droht. Bu belächeln ift dieber ledigich die Raivität der türftichen Regierung, die glaubt, durch einige große Worte die Offenfivlraft Montenegroß aus der Welt schoffen au tönnen. Man iollte meinen, die Türfei verspire diese Offenfivlraft augendlicklich swischen Bodgoriba und Stuart sehr schwerzlich am eigenen Leide. Aber freilich, "offiziell" weiß wen in der Türfet immer und nicht, pon dem krieserischen man in ber Turfei immer noch nichts von ben friegerifchen Erfolgen Montenegros. Der türfifche Rriegsminifter ließ gestern Abend, nachdem die Montenegriner bereits awei Siege errungen, türfifche Golbaten gesangen genommen und Kriegsmaterial erbeutet batten, in Konfantinopel noch die Radricht verbreiten, daß die montenegrinifchen Truppen noch nicht in der Lage gewesen wären, einen Borteil au erringen. Wenn es mit der Auperlässigfeit der Konstanttnopeler Meldungen über die türfliche Rüstung ebensoschlicht bestellt ift wie mit den Nachrichten vom Ariegsschapplate, dann wäre für die Türkei nur wenig au erhoffen. Deute wird aus Konstantinopel folgendes gedraftet: Nach diessen Feltsellungen hat die Türkei ungesähr 150 000 Mann regulärer Truppen an der busgarischen Grenzeichlagbereit teben. ichlagbereit fteben.

Und wie die fürfifche Regierung die Rieberlagen, Die



Karte zur Schlacht bei Podgorita u zum montenegr Vormarich auf Skrutari

wenn biefe Forderungen nicht alsbald gurudgegogen merben, die Berhandlungen abgebrochen, und ber Rrieg mit

größter Energte sortgesübrt werden.
Bie von der "Mgenzia Stefani" amtlich aus Rom
gemeldet wird, hat das exte Geschwader, welches unter dem Beschi des Admirals Biale sich in den italients
ichen Gemässern besindet, Beschl erhalten, sich zur Abjahrt in das ägäische Weer bereit zu halten.

Bogel Straug-Bolitit in ber Türfei. 11. Oftober: Deute ift hier islamischer Wochenfeiertag; infolge beffen wird nicht gearbeitet. Offigiell werben feine
politischen Fragen erledigt, trobbem finden eifrige Besprechungen unter ben Staatsmannern ftatt. In Regterungefreifen ift man vollftandig bavon fibergeugt, daß Reformen in Mazedonien notwendig find, und auch bereit, sie sosort in Angriff zu nehmen. (Das hätte man denn doch schon längst tun sollen. D. Red.) Rur lehnt man es ab, die Kontrolle der fremden Mächte darüber zuzu-lassen, weil dadurch die staatsrechtliche Stellung der Türkei vollsommen erschüttert werden wurde und weil ein Aufsichtsrecht einzig und allein die Rationalversammlung habe. Der Krieg mit Montenegro erscheint hier bedeutungslos. Montenegro set nicht in der Lage, ein Offenstwe Krieg zu führen, und die Kürfei beabsichtigt ihrerseits seine großen militärischen Operationen in Montenegro. Babrideinlich batte auch die montenegrinische Rriegserflarung ihre Ursache darin, daß man in Bulgarien, Serhien und Griechenland

den Truppen bereits beigebracht find, verfcweigt, fo erfindet sie türkische Siege, die nicht vorhanden sind. So wirdigtet sekgestellt, das die angeblich für die türkischen Truppen siegereichen Gesechte an der griechlichen Grenze überhaupt nicht stattgesunden baben. Jerner liegt eine ausdrücklich als "amilich" bezeichnete Depesche aus Sosia pur, die solgendermaßen lautet:

Die aus Ronftantinopel ftammenden Meldungen iber angebliche Gefechte an ber titrfifc-bulgarifden Grenge, befonbers in den Bonen von Trimrich und Dospat, wo bie Bulgaren fogar gurudgeichlagen worden feien, find volltom men unbegrundet, ba an der Grenge feine Gefechte ftattgefunden haben.

Man wird fich erinnern, daß auch im Tripolisfelbange die Turfen bis beute noch nicht ihre Rieberlage eingestan-

Die Balfanftaaten

stehen auf dem Punkte, nun auch ihrerseits der Türket ben Krieg zu erklären. Hür Samstag wird die Erklärung Serbiens und Griechenlands, für Sonntag die Bulgariens erwartet. König Ferd in and und die Prinzen begaben sich am Freitag schon nach dem Militärlager in Philippoppel. Das Garde-Negtment ift gleichzeitig dorthin abgegangen, nachdem es schon vorher in Sosia die Regimentssahne im Konat abgeholt hatte. Die fgl. Hamilie wohnte diesem feierlichen Akte bet, der Konig in großer Galannisorm, die Königin in weißer Festivilette, Prinz Boris in der Unis

form eines Sufarenleutnants und Pring Anrill als einfacher Garbijt.

In Birans find gestern 400 griechtiche Freiwillige aus Aegypten eingetroffen und weitere 1500 werden beute abend erwartet. Der König hat gestern das Defret unterschrieben, das den Kronprinzen zum Ober-besehlshaber der griechtichen Armee ernennt. Der Kronprinz wird sich zusammen mit dem Generalkabschef Danglis heute nach Thessellen begeben.

Die griechische Rolonie in Sewa ft opol bilbete mit Bustimmung ber griechischen Regierung ein Freiwilligenforps, für welches fich bereits 1800 griechische Untertanen ge-

meldet haben.

Gin neuer Grfolg ber Montenegriner.

Aus Podgoriga, 10. Oft., fommt folgende amtliche montenegrinische Meldung: Die Montenegriner nahmen gestern Abend die türkische Besestigung Schipcanik zwischen Detschisch und der Stadt Tuzi im Sturm. Sie beherrschen jeht volltändig diese Stadt. Die beiden Gegener gaben große Beweise von Heldenmut. Bei den Monstenegrinern herrscht frendige Stimmung wegen der beiden glänzenden Siege von Detschisch und Schipcanik. Die Ralissonen Siege von Detschisch und Schipcanik. Die Ralissonen Siege von Detschisch und Schipcanik wiel Anse opserung. Spät abends empfing der König im Hauptgnarstier den türkischen Rommandanten von Detschisch, der mit seinen Soldaten nach Podgorika gebracht wurde.

Defterreid und Rugland.

Die ruffischen Sehereien gegen Desterreich werden der Zarenregierung unbequem. Der rufsische Minister des Acuberen Sassond läßt verbreiten, daß er mit der von den nationalistischen Blättern getriebenen Debe gegen Desterreich-Ungarn sehr unzufrieden sei und er spricht die Inversicht aus, daß es dem Zusammenarbeiten Rufland und Desterreich-Ungarns gelingen werde, den Krieg auf den Balfan zu lokalisteren.

Defterreich läßt fich aber durch die schönen Worte nicht einlussen. Es seht rubig und unentwegt seine Rüftung fort. Aus Wien wird weiter gemeldet: Sämtliche Offiziere der galtaischen Korps Nr. 1, 10 und 11 in Arafau, Pramysl und Bemberg, die sich auf Urlaub befanden, sind aurückgerusen worden. Alle Armeekorps in Galizien werden in den nächten Tagen auf-volle Friedensftärke gebracht werden.

Der europäische Rrieg.

Der ruffische Kriegsminister Suchomlinow hielt, wie and Peiersburg, 11. Oft., telegraphiert wird, im Aeroklub in Moskau eine sehr kriegerische Rede. Er sagte u. a.: ein europäischer Krieg sei unvermeiblich. Sobald Desterreich sich in den Balkankonstitt einmische, sei Rußland gezwungen, aktiv einzugreisen.

Anflagen gegen England.

Watin", trägt ganz Europa hieran die Schuld. In erster Linie darf man England die größte Berantwort- lichteit für den Ausgang des Konflittes beimessen. Bie tommt es, fragt das Platt weiter, daß England heute zögert, bei der Pforte Schritte zu unternehmen, um der Lage in Mazedonien ein Ende zu bereiten und der christichen Bevölkerung dieses Landes Genugtuung zu verschaffen, auf die es begründeten Anspruch hat. — In Paris fann man anscheinend den Aerger über die mitratene Bermittlungsättion, die der französischen Eitelkeit so sehr ichmeichelte, immer noch nicht verwinden. Sonst würde der sonst jo englandfreundliche "Matin" sicher nicht so gewaltig gegen den Herzbruder an der Themse wettern. Wenn es gilt, Deutschland etwas am Zeuge zu sliden, werden sich aber totsicher die schonen Seelen schon wieder sinden.

Württembergs Antrage zur Linderung der Fleischnot.

Man schreibt uns: Es ist in der Presse behauptet worden, die württembergische Regierung beabsichtige, im Bundesrat den Antrag zu siellen, den § 12 des Fleischesschaften, um die Einsubr von Gefriersleisch zu ermöglichen. Ein solcher Antrag ist aber nicht gestellt worden und wird auch nicht gestellt werden. Dingegen bat die württembergische Regierung nach einer anderen Richtung eine Erleichterung der Bieheinsubr im Bundesrat be-

antragt, namlich eine Mbanderung ber Beftimmungen bes Bundesrats über die Einfubr pon Rindern aus Danemart. Durch Bundesraisbeichluß vom Jahre 1895 ift die Ginfuhr von Biederfauern aus Danemart auf dem Seemege verboten. Gie barf nur burch Bermittlung ber ftaatlich jugelaffenen Onarantane ftattfinden. Die Quarantane bauert gebn Tage. Rach Ablauf diefer Grift durfen die Tiere, mit Ausnahme von Rindern, fofern fich ihre Unverdächtigfeit ergeben bat, in den freien Berfebr gugelaffen werden. Rach bem Bundesratsbeichlug vom April vorigen Jahres muffen bie-in Quarantaneanstalten eingestellten Rinder außer auf andere übertragbare Ceuchen auch darauf untersucht werden, ob fie mit Tuberfulofe be-haftet find, und muffen, fofern fie dabei frant ober verbachtig befunden werden, nach Anbringung eines Merfgeichens wieder ausgeführt werden. Alle übrigen Rinder find vom freien Berfehr ausgeschloffen und nur gur Abichlachtung ipateftens innerhalb vier Tagen - von der Ginftellung in den Schlachthof ab gerechnet - in öffentlichen Schlachtbaufern einer Reibe feftgefester Stabte gugelaffen. Gegen diefe Erlaffe des Bundebrate richtet fich nun der Antrag ber württembergifden Regierung. Er beswedt naturgemäß eine Erleichterung ber Ginfuhr banifcher Rinber.

3. Deutscher Jugendgerichtstag.

Sh. Frantfurt a. M., 10. Oft.

In der Afademie für Sozial- und handelswiffenichaften trat bier unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung bes In- und Auslandes der 3. Deutsche Jugendgerichtstag gujammen.

Oberlandesgerichtsprafident Dr. Spahn eröffnete bi: Tagung mit einer furgen Anfprache, worauf nach den iblichen Begrügungen Profesior Friedrich Foerfter (Burich) über das Thema "Strafe und Erziehung - Gubne und Befferung" referierte. Er ftellte fich auf ben Standpuntt, daß man gwar Strafmittel und Strafvollgug padagogifch verfeinern folle, die Strafe felbft aber nicht durch einen einfachen Berweis erfeten durfe. Ergiebung fei gleichbedeutenb mit Rampf gegen ben Beichtfinn und jebe Art von bedingtem Straferlaß fordere ben Leichtfinn. Das neu an icaffende Jugendftrafrecht muß vor allem ben Jugendlichen die beilfame Birtung ber Strafe fichern, obne fie bürgerlich oder moralisch zu gefährden oder zu ruinteren. Der Referent empfahl beshalb, Die Greibeitoftrafen ber Jugendlichen teils mit pabagogifc wirtiamen Bericharfungen, teils mit besonderen Sicherungen gegen icablide Ginfluffe au umgeben. Die Ergiebung aur Greibeit follte bei ber Gurforgeergiehung möglicht im Ange behalten werben. - Der zweite Referent Professor Dr. Ariegemann (Riel) betonte, baf ber Boriclag, bei Borliegen eines befonderen erziehlichen Bedürfniffes auf die Bestrafung des Jugendlichen gu vergichten, und fich mit ber Anordnung ausgiebiger Dagnahmen gu begnugen, ichwere Bedenten errege; benn feine Bermirtlichung murbe auf Roften ber Richtvermahrloften ein Privileg für die verwahrloften Jugendlichen ichaffen. Bei geringer Berichuldung follten ftatt ber Strafe nur erziehliche Dagnahmen eingutreten haben. Die Berbindung einer Schubaufficht ober ergieblicher Dagnahmen mit ber Strafausfehung fet gu gemabren. Der Ergiebungsgedante muffe im Rabmen ber ftrafrecht-lichen Reaftion felbft berudfichtigt werben. Angerordentliche Strafen feien fur diejenigen Augendlichen vorzube-halten, die fich ichwerer Straftaten ichulbig gemacht haben. Rur für den Gall, daß das Goftem der unbedingten Berurieilung nicht afgeptiert werden follte, fonne trob mancher Bebenfen ber Grundfab "Ergiebung an Stelle der Strafe" gur legistativen Berwertung empfohlen werben.

In der Diskuffion traten Profesior Mittermaier, Oberlandesgerichtsprasident Ex3. v. Samm und Geheimrat Fraenkel (Breslau) für die Devise "Erziehung und nicht Strafe" ein.

Die Berhandlungen werden morgen fortgefest.

8. Chriftlicher Gewerkschaftskongreß.

Sh. Dresben, 10. Oft.

Auf dem hentigen vierten und leizien Berhandlungstag des 8. Christlichen Gewerkschaftskongresses behandelte der erste Bortrag das Arbeitdrecht, über das Reserendar Rohr (M.-Gladdach) und Reichstagsabgeordneter Beder (Arnsberg) reserierten. — Die beiden Reserenten sührten übereinstimmend aus, daß das heutige Arbeitdrecht das unübersichtlichte Rechtsgebiet sei, weil die Gesche teils zu alt und teils zu lüdenhast seien. Das Arbeitdrecht müsse

deshalb vereinsacht werden. Die Ansgestaltung bezw. Austellung des Arbeitsvertrages wird in den Hauptzügen der freien Uebereinkunst der Parteien überlassen bleiben müssen. Zum Ausgleich der Machtunterschiede zwischen Arbeitsverhältnisses ein freier Arbeitsmarkt und die Wahrung eines freien Koalitionsrechtes vor allem erstorderlich. — Reserent Beder umgrenzte die Teile des Arbeitswertgages, die der freien Bereinbarung nicht entsogen werden können und wandte sich scharz gegen einen Röhr beiprach die rein juristische Seite der einzelnen Kragen. In der Diskussion schilderte Wieber (Duisburg die Berbältnisse der Arbeitswiligenschus. — Reserendar Kragen. In der Diskussion schilderte Wieber (Duisburg die Berbältnisse der Arbeiter in der Schwerindustrie und verlangte eine Besserung derselben; Erhardt (Kattowis) verlangte eine Besserung derselben; Erhardt (Kattowis) verlangte für die Schassung eines Arbeitsrechtes ein gemeinverständliches Deutsch, während Tresser (Berlin) die Frage der Dasspslicht anschnitt.

12. Oftober

lleber bas gewerbliche Schieds. und Einigungs. wefen fprachen Staatsminifter a. D. Freiherr v. Berlepich und Berbandsvorfigender Aurticheid (Roln). — Frbr. von Berlepich unterfucte gunachft die Frage, ob die bisber eingeschlagenen Bege gur friedlichen Beilegung von Strei. tigfeiten amifchen Arbeitgeber und Arbeitnehmer als bin reichend angufeben fei, wobet er gn einer Berneinung ber Frage fam. Beide Bege mußten auch in Bufunft in Unfpruch genommen werden. Befonderes Gewicht legte er auf die Chaffung eines Reichseinigungsamtes bas von dem Bringip bes Zwanges mit Ausnahme bes Er icheinungs- und Berhandlungsawanges abfeben folle. Der Redner verficherte, bag die Gefellichaft für fogiale Reform gerne bereit fei, mit den Arbeitern nach diefer Richtung bin aufammenguarbeiten, weil eine erfolgreiche Gogiati politif ohne Mitwirfung ber Arbeiter nicht gu machen fei. Der Borfipende Schiffer feierte fobann bie Berbienfte bet Freiherrn v. Berlepich um die Sozialpolitif, worauf ber Berbandsvorfigende Rurticheid bas Korreferat erstattete, in welchem er die Frage behandelte, ob in den bestehenden Einigungs- und Schiedsgerichtseinrichtungen die Minder-beiten durch die driftlich-nationalen Gewerticaften entfprechend vertreten feien. Er fam gu bem Ergebnis, bat bie fogialdemofratifchen Organisationen die Minberbeiten überall möglichft auszuschalten fuchen. Unter biefen Um ftanben vergichten die driftlichen Gewertichaften lieber auf eine Einigungseinrichtung, die fie als fogialdemotratifche Bertretung enischieden ablehnen. Sie fordern nicht nur ben weiteren Musban bes gewerblichen Schieds- und Ginigungsmejens, fonbern auch eine Berbefferung infofern als allen Gewerticafterichtungen in ben Ginigungsamtern eine Bertretung eingeraumt werden muffe. - In einer langeren Distuffion murde der Standpuntt ber Referenten aut gebeißen, einige tleinere Antrage, fowie die Refolution ber Referenten murben angenommen.

Rach Bornahme der Wahlen jum Ausschuß des Gefamtverbandes wurde die Tagung mit einem Schluftwort des Borsihenden und dem Absingen des Liedes "Deutschland, Deutschland über alles" geschloffen.

Rundschau.

Der dentsche Wehrverein wendet sich in einem Aufruf an das deutsche Bolf, In dem er im hindlich darauf, daß sich die drei gewaltigsten Milltärmächte der Welt gegen und verbunden hätten, die Berstärfung unserer Rüftung nach dem Borbild Frankreicht sordert, das seinen letzten kriegsbrauchbaren Mann zum Soldaten ausbildet; ferner wird in dem Aufruf eine bestere Beieranenfürsorge und die schärsste Bestrafung des Landesverrats verlangt. Zum Solluß sordert der Aufruf zum Beitritt zu dem Berein auf.

Erfrantung bes Großbergogs von Baben.

Der Großherzog von Baben ift leicht erfrankt und mußte infolgedeffen seine Teilnahme an verschiedenen Fest lichkeiten absagen. Der Zustand bes Fürsten ift absolut nicht besorgniserregend.

Unwendung bes Enteignungsgefetes.

Bie die "Bossische Zeitung" von gut unterrichteter Seitt erfährt, ist die Enteignung mehrerer in polnischem Besit befindlicher Rittergüter durch die Reichbregterung bereits in die Bege geleitet worden. Es handelt sich um 4 große Güter mit einer Gesamisläche von 1700 hektar, die in den Kreisen Zuin und Strelno im Regierungsbezirk Bromberg verteilt sind. Die Besiher der Güter sind von dem Entschlüß bereits in Kenninis geseht worden.

Rund um den Kochbrunnen.

"Ber will unter die Soldaten?" So schalt's jeht tanfendsach auf allen Straßen und Blägen. Richt nur an
den Grenzen der Türket, wo die Rachfommen des rossekehlenden und säbelrasselnden Theisaliers und Mazedoniers das Kriegsbeil außgegraben baben, auch in
Deutschland werden Bassen gerütet, Schwerter und allerhand Kriegsgerät bergestellt, Jahnen angesertigt usw. Doch
bei uns ist der Zwed dieser Vordereitungen weniger gefährlich, denn es handelt sich ja nur um das Ariegsspiel
unserer Jungens, die ihre schone Ferienzeit am liedsten
auf diese Beise aussässen. Wehr als ein paar Beulen oder
blutige Kasen seht es dabei nicht ab, die sind schnell verschmerzt und vergessen. Bor meinem Fenster hat sich beute
trüh ein ganzes Jugendbataillon sormiert. Ich sens
Dampf in allen Gasen sa wohl verzeiblich ist), da weckte
mich plöglich ein Zetermordsgeschreit, daß ich san wähnte,
die englischen Sussenschasseschreit, das ich fast wähnte,
die englischen Gussensches wollten mir eine Ovation darbringen. Als ich, auße Schlimmse gesast, an's Jenster
kürzte, sa ich ein gutes Dutzend Bengels in "friegerischer
Küstung", von einem erkürten "Keldhauptmann" besehligt,
der die Keihe abschritt und sich wichtig machte. Da ich garnicht friegerisch aufgelegt war, sied kam nämlich swät nach
dause und habe meine Gardinenpredigt hinter mir) däte ker die mich mit dem Speschafel bald abgefunden, doch als sich
der Ing der Reisigen im Gänsemarsch in Bewegung setze,
geschab eitwas Unerwarteles, was meinem schläftigen
Intersere einen kleinen ausmitenden Rippenstoß ver
für die jugendlichen Delden ein gar wenig unrühmliches
Ende nahm. Iner Franen stürzten sich in die wohlgeordnete Schar der Kriegsmannen und entrissen ihnen die Kadne, die, wie ich sehr erh bemerste, eine fühne Kombination von Besenstel und bunter Tändelschirze war.
Sodann vollags sich in überrassenen Schweliesseit die Seigerinnen in angeregiebem Ind den Führer wieder.
Ende hahr. wie freigen hie benerste, eine fühne komkannen der nichte Schale gesein der Kriegsbenanen noc

eine Stange mit einem Stild altem, buntbemaltem Rolleau. Doffentlich wird ber langaufgefcoffene bauptling ber Jugendtohorte auch fpater im Leben immer gleich neues Banter gur Sand haben, wenn ihm bes Bi Diggeichid ein 3beal entriffen und in den Staub getreten hat. Das Tändelichurzenfähnden läßt fich nicht immer in Ehren bebaupten; er benft mohl noch einmal nach Jahren daran! - Bir Richtmutter aber, die wir abends feine beim Rriegsfpiel gerriffenen Jaden und Dofen gu fliden haben, tonnen und freuen über den frifden, magefroben Mut ber Jugend, denn es ift ein Beichen fur unferes Baterlandes Rraft und fleghafte Bufunft. Gin Bolf in Baffen, forperlich and geiftig gewappnet gegen alle Sturme, bas muß unfer 3beal fein und bleiben fur aus Beiten. Der beutiche Boltsbilbungstag, ber jest in der Beltfurftadt tagt, foll uns belfen, diefem Biele nabe gu tommen. Richt nur unfere Jugend, fonbern bas gefamte Bolfsleben muß frei und rein gehalten werden von allen Einfluffen, die feine naturgemäße Entwidlung beeintrachtigen. Der Rampf jegen ben Schmut in Bort und Bild muß energifc durchgeführt werben, um allen modernen "Rultur"auswüchfen nachbrudlichft die Spipe abgubrechen. Der Bontott, den die Biesbadener Bereinigung gur Befampfung von Cound und Comus über bie Bertaufer diefer Literatur verhangt bat, ift deshalb von allen um bie Jugendpflege intereffterten Rreifen mit Freude und Genugtunng begrüßt worden. Allerdings bleibt es fraglic. ob man mit ber Beröffentlichung eines Bergeichniffes ber Birmen, die fich verpflichtet haben, Schundliteratur weder beimlich gu führen, noch auszulegen, das richtige Mittel gefunden, ober nicht vielmehr ber Jugend erft ben Beg gemtefen bat an ben Onellen ibred Berlangens. Auch in ber Kinofrage find von dem Bolfsbildungstage wichtige Beichluffe gu erwarten. Am Sonntag finden die Beratungen ihren Abichluß; die Arbeit ber Bolfsbildungstribunen tennt feine Sonntagornhe, obicon auch fie ibre Berufstätigfeit haben und der freien Beit für ihre Rube und Erholung ebenfo notwendig bedürfen wie jeder andere. Die Bestrebungen ber Angestellten auf Ginführung ber volligen Conntagerube in Sandel und Gewerbe find voriger Boche im Stadtparlament gefcheitert; man wird jedoch gut tun, biefes Refultat nicht allan tragifc au

nehmen. Denn die paar Stunden Conntagsarbeit find im großen und gangen für das Berhaltnis von Angestellten und Chef bod nicht die Dauptfache. Allein bas gute per-fonliche Ginvernehmen amifden Beiben fann bierfur beftimmend und maggebend fein. Man moge weber ben Unternehmer- noch ben Arbeitnehmerftandpunft einfeitig betonen und vertreten, bann werden fich Fragen von ber artiger Bedeutung weit beffer von Gall au Gall, all pringipiell enticheiden laffen, ohne daß einer der Beteiligten dabei gu furg tommt. Bon diefem Gefichtspunft ift es eigentlich wenig erfreulich, daß die völlige Sonntags-ruhe so zu einer großen Staats- und Stadtassät gemacht wurde, da das gute Berbältnis zwischen Prinzipal und Angesellten dadurch gewiß feine Förderung erhalten hat. Ein guter Arbeiter wird überall gesucht und geschäft ihm werden auch gern freimillie Ausnahmen und Nebe ibm werden auch gern freiwillig Ausnahmen und Ber günftigungen gewährt; ein Chef, der den Angestellten dis aur Anspannung der äußersten Kraft nur ausnuben wollte wurde sich ja selber schädigen. Auch die Arbeitgeber haben beutzutage schwer zu fampfen. Benn der Angestellte abend beutzutage schwer zu kampfen. Wenn der Angestellte abends nach dause geht und sein Stammlofal auffucht, siet der Geschäftsinhaber oft dis spät nachts über seinen Buchen und sinnt nach, wie er den Ruin des dauses abwendes kann. Bezeichnend für unsere Zeit sit der am letzten Dienstag gefaßte Beichluß der Lolontalwaren hand ler von Bies daden und Umgegend, eine Ausstellund der von ihnen gesührten Waren zu veranstalten, um das Bublikum zu überzengen, daß die Kleingesch, nm das Bublikum zu überzengen, daß die Kleingeschäftlich ebenso lieserungssähig sind wie die großen Warenhäuset. Es ist aber überall so im Leben, daß der eine sorgen und ichassen muß, während der andere lacht und sich amisset. Benn aber das Schickal einmal die Rollen vertaussch, was zu oft genng über Racht vassiert, — dann wollen wir und des Lebens freuen, gelt?! Unzufrieden ist zu beutzutagt zeder. Um so größeren Reis üben die winterlichen Bed jeder. Um jo großeren Reig uben die winterlichen Bengungen, beren Saifon foeben anbebt, auf jung und all aus. Allenthalben werben die erften Bereinssihungen an beraumt, Reunions, Balle, Theater und Konzerte bilder eine ununterbrochene Kette von Zerftreuungen und Geniffen mannigsachster Art, die um fo anziehender find, als man nicht weiß, ob die Kriegsfanfare , nicht ploplich in des beiteren Balgerreigen hineinichmettern wird. Richt langt wird es bauern, bann werben bie erften Bobliatigfeit fefte und Bagare gu Gunften bes Roten Rrenges für bie

Begi Ingenie einfacher den Art enisoder Aufd, da ipondens in den S Bebel Auf d

Bebel u

den Mu men. B leitung daner baben m Bor Magui die für nar Ba iterir ichieb at tijmen 1 bill por bas jede Bonar an. Bo

follte, b

aufau

merbe e

Law, be

gierung

wen abe Bie der vor Führersi geben bi jon dat Jahre 1 veranlaf geeinten minister.

merben

alle rem

Der

awifchen am gcitt in der fich der der von faß eine ater in flans. 3 als Bar Ionafom erfenner au baber Garnifo Ienfte. F eingefcht gleich di wurde e

daten m

und gin

nich eilig

Regimer Den role" au Am ein Den einer B Racht be Zusamm seiner B stellte, d fen, 1, P

Bar ausgege 17iährig einem E lange. N war, ber and auf Opfer i der dan Beutel Hüffnen

Beutel Hüffgen liebsten ideter i mer, mi zeln beranntibrem i führerii mehren mehr ie baben . "In Wefellich

Derrn l Die balten, um uni "Te bağ bie babener geleent Mul.

n ber

laffen

Reger unb

bes

cut.

etnen

Linen

ourg

lepid.

DOM

Stret

Ditt.

t der

nden ther.

Um

tern

iner

tttom

amt.

anb.

Iten

: 49

Mabriffpionage.

Samstag

Begen Gabriffpionage murbe in Ofligs ein frangofifcher Ingenieur verhaftet, der bei mehreren großen Berten als einfacher Arbeiter Gingang gefunden hatte. Er verfuchte, den Arbeitern gegen Geld wichtige Sabrifgebeimniffe gu entloden. Bet feiner Berhaftung wurden Spigen und Rotigen gefunden, die ihn ftart belaften. Es bestätigt fich auch, daß er mit ausländischen Fabrifen in eifriger Korrespondenz ftand über Fabrifations- und Betriebsvorgänge in ben Berten, an benen er befcaftigt mar.

Bebel und Scheidemann über Silbebrandis Ansichluß.

Auf dem Chemniter fogtalbemofratifden Parteitag waren Bebel und Scheidemann burch Unpaglichfeit verhindert, an den Ansichlugverhandlungen gegen bildebrandt teilgunebmen. Beide haben jeht nachtraglich erflart, daß fie die Ein-leitung des Ausschlugverfahrens gegen hildebrandt bebauern, daß fie aber tropbem für den Musichluß geftimmt baben mirben.

Die Somerule:Guillotine.

Bor einem dichtbeseiten Saufe brachte Premierminifter Asquith die Guillotine-Resolution der Regierung ein, die für die Beratung der Domerulebill 34 Tage auseit. Bo-nar Law besämpfte die Resolution. Er fam auf die UI. Berfrage gu fprechen und erflarte, es gabe feinen Untericied amifchen den Unioniften von Ulfter und den brinichen Unioniften, folange dem Lande nicht die homerulebill vorgelegt murde, Ulfter gleiche jest einem Bulverjaffe, bas jeben Augenblid explodieren fonne. Lloyd George griff Bonat Law megen feiner Daltung gegenüber Ulfter beftig

an. Bonar Law ermiderte, wenn die Regierung verfuchen follte, ber Proving Illiter die homerulebill gewaltfam aufauamingen, ohne vorher bas Land gu befragen, fo werde er die Leute von Ulier bis zum Aeugerften in dem Biderftand gegen diesen Bersuch unterstützen. Rach weiterer lebhaster Debatte wurde der Antrag Bonar Law, der sichtet, vom Unterhaus mit 323 gegen 232 Stimsten ber ichtet. men abgelebnt.

Jamefons Rudiritt vom politifden Leben.

Bie bas Reuteriche Buro meldet, wird Gir Jamejon, ber vor einigen Tagen aus Gefundheitsrüdfichten Die Bubrericaft ber Unioniftifden Bartet in Gubafrifa aufgegeben bat, fein Parlamentsmandat niederlegen. - Jamejon bat befanntlich durch seinen Einfall in Transvaal im Jahre 1896, welcher die Arügerdepesche unseres Kaisers veranlaßte, mittelbar den Burentrieg veranlaßt. In dem geeinten Britisch-Südafrika wurde er 1907 Premier-

"Grengzwischenfälle"

werden von der Barifer Preffe bret ferviert; fie find aber alle recht harmlofer, einer gar bireft icherghafter Ratur.

Der "Datin" weiß fiber zwei beutich-frangofifche Grengswifdenfalle gu berichten. Der eine bat fich gegen 41/2 Ithr am gestrigen Rachmittag bei Donecourt les Conflans in der Rabe von Det jugetragen. Um biefe Bett naberte fic ber Grenge ein preugifder gramperwagen, ber von einem Goldaten gelenft wurde. In bem Bagen fag eine Dame mit ihren Rindern und ein beutider Offigier in Uniform. Die frangofifchen Bollbeamten von Confland-Jarun bielten ben Wagen an. Der Offisier gab fich als Baron Digeon von Monteton, Major und Batail-Ionstommandeur im Ronigs Infanterieregiment Rr. 145 gut erfennen. Er gab an, die Schlachtfelder von Meb befucht au haben, und hatte die Absicht, über Bionville nach feiner Garnifon gurudgutebren. Der Solbat, ber das Gubrwert lenfte, habe fich aber verirrt und eine falfche Richtung eingeichlagen, wodurch fie nach Doncourt gelangt feien. Obgleich die Menge die Berhaftung des Majors verlangte,

wurde er von den Beborden fofort freigelaffen.
Der zweite Grengawifdenfall ereignete fich bei dem Jorfe Sainte Marie ang Chenes. 10 bent's Goldalen waren bis dicht an die frangofifche Grenge berangefommen. Ploglich überichritten gwei Dann bie Grenge und gingen etwa 15 Meter in frangofifces Gebiet binein. Als fie die Bollbeamten fommen faben, jogen fie fich eilig gurud, fodag es ben Beamten nicht gelang, bie Regimentenummern feftauftellen.

Den britten "Grengamifchenfall" weiß bie "Libre Parole" gu ergablen. Er trug fich folgenbermaßen gu:

Am Montag abend ging in den Strafen von Rancy ein Deutider fpagieren, ber fich im Botel als Reifenber einer Berliner Firma eingetragen batte. Im Banfe ber Racht batte ber anwesende Reisende in einem Cafe einen Sufammenftog mit Einwohnern von Rancy. Er mußte gu feiner Legitimation mit zur Polizeiwoche, wo fich heraus-fiellte, daß er in Birflichkeit "Gentnant Baron v. Richtho-fen, 1. Pilot des Parsepallentballons Rr. I" war.

Und die Aufflarung biefer grufeligen Gefdichte?

Baron v. Richthofen bat fich allerbings als Reifenber ausgegeben. Er batte am Monteg abend in Rancy eine 17fabrige Chanfonette angesprochen und war mit ihr in einem Sotel soupieren gegangen. Das Souper bauerte febr lange. Als Baron v. Richthofen fpater in einem Café allein war, bemerkte er plötlich, daß ihm 10 Fr. gestohlen waren and ankerdem fehlte ihm feine schwergoldene Ubrfette

Opler im Baltanfriege abgehalten werden. Wohl dem, der dann nach Jagos Gebeiß recht tüchtig Geld in seinen Beutel getan bat, denn er kann sich neben anderem Ueberstüttigen dann auch vielleicht ein Kischen seiner Derzallerliebten coram publico erstehen. Freilich, — die Evatichter sind schlau. So ganz einsach ist das auch nicht immer, wie ich's im verklosienen Jabre mit tillem Schmunzeln beobachtet habe. Sab da ein reizendes Bräulein einen befannten, mit Glücksachtern reich gesegneten Derren an befannten, mit Gindegutern reich gejegneten berren an brem Bertaufstiich porübergeben und rief

führeriich lachelnd au, er mochte ihr boch etwas abfaufen. meinen armen Diener binter mir an. Er fann ja nichts mehr ichleppen. — Aber wenn Sie Ruffe gu verfaufen

-Bu 500 Mare bas Stud, jawohl!"

"Dier find taufend."

In diefem Angenblid winft die Dame ibre alte hapliche Gefellicafterin mit ben Borten beran: "Geben Gie bem Derru die beiden Ruffe!"

Die Umftebenden wußten fich vor Bergnugen taum su balten, doch ber berr war nicht verlegen, brebte fich tubl um und erteilte feinem Rammerdiener ben Befehl:

Bean, nehmen Gie die Ruffe in Empfang." daß die fprode Schone eine Aurfremde war, denn die Biesbabenerinnen bat gottlob bisber immer gang anders fennen

Sans Dampi.

mit einem koftbaren Familienandenken. Der Leutnant be-gab fich barauf dur Polizet, gab dort feine Personalien ab und veranlatte die Berhaftung der Diebin.

Auf dem Kriegsfuße

leben oft Mann und Frau, wenn lettere bie Angeigen im Wiesbabener Beneral-Angeiger lieft. - Sie will ben billigen Saifon-Ausvertauf befuchen und Ginfaufe machen, er will aber bon "außeretatemäßigen"Roften nichts wiffen; fie fiegt aber boch meistens. Deshalb fofort padenbe Inferate aufgeben; bie Bropaganba-Abteilung bes Wiesbadener General-Unzeigers entwirft Ihnen folche toftenlos.

Lofales.

Biesbaben, 12. Oftober.

Enfipolt Biesbaden-Frantfurt, Frantfurt:Biesbaden. Bie bereits beinunt gegeben, findet die erfte Buftpoft-

Sonntag nachmittag 4 Uhr von dem Rennplat Erbenbeim Biesbaden, auf bem das Beppelinlufticiff, fowie die Guler-glaggenge landen,

aus ftatt. Dit bem Berfauf ber Buftpoftfarten à 50 Pfg. und ber Flugpoftfarten à 1 M. wird von beute Samstag pormittag an begonnen werden. In dem Daufe

Bilbelmftraße 48 ift bas guftpoftamt errichtet worden. In enigegentommender Beife bat ber bergeitige Mieter bes Ladens, Derr Offsganta, ber in feine neuen Geichäfteraume Ede Bebergaffe und Spiegelgaffe übergefiedelt ift, ben Laden toftenlos gur Berfügung geftellt. Beitere Luftpoftamter werden auf bem Banbunas. plat - Rennplat Erbenheim - und zwar fomobl für die Befucher ber Tribunen und bes erften Blabes, als auch für die Befucher bes ameiten Blages errichtet merben. Gerner erfolgt ber Berfauf ber Buftpoftfarten an ben Raffen des Rurbaufes und im Berfehrsbureau, fowie durch die Bortiers in den hiefigen Dotels. Falls fic ein Bedürfnis dagu berausftellen follte, werden auch in hiefigen Labengeichaften noch Bertaufaftellen errichtet

Um Migverftandniffen vorzubengen, fet nochmals barauf hingewiesen, daß die Buft- und Flugpoftfarten felbftverftandlich nach allen Orten bes In- und Austandes adreffiert werden fonnen und bestellt werden. Bon bem Landungsort ber Buftfchiffe aus gelangen die Bofitarten durch die Raiferliche Reichspoft an ihren Bestimmungsort. Bir verfehlen nicht, darauf bingumeifen, bag bie Rarten einen großen Sammelwert befiben. Die genannten Bertaufeftellen find nicht ermächtigt, Beitrage, die Raufer oon Flugpostfarten ober andere Perfonlichfeiten gu Gunften der Reichsflugipende gaften wollen, enigegengunehmen. Dagegen nimmt die Bweigftelle der Distontogefellichaft Biesbaden, Bilbelmitr. 14 berartige Bablungen entgegen. Das Luftpoftamt Bilbelmftr. 48 ift bis auf weiteres von 9-11/2 und von 31/2-8 11fr geöffnet.

Muf ber Renn Sahn wird wie bei den Rennen die Reftanration mahrend des gangen Tages in vollen Betrieb fein.

Die Eintrittopreije für den Rennplat Erbenbeim find wie folgt festgefest: 1. Plat 0.50 M., 1. Tribilne 1.00 M., Ref. Tribune 3.00 M., Logenplat 5.00 M. Der Borverfauf der refervierten Tribiinen- und Logenplate findet im Gefreiariat des Rennflubs, Bilbelmftr. 9, bis Samstag abend 6 Uhr ftatt. Es find Extragilge der Steats. babu- und ber Eleftrifden Babn in Ansficht genommen.

Die GifenbahusNotfiandstarife.

Mit Galtigfett vom 10. Oftober b. 3. bis 31. Dezember 1913 werben nen eingeführt:

- a) Ausnahmetarif für Gerfte und Mais, an Gutterameden bestimmt;
- b) Ausnahmetarif für frifdes, nicht gubereitetes Gleifch jum Berbrauch im Inlande;
- e) Ausnahmetarif für gur Coladiung im Julande bestimmte Tiere.

Der Musnahmetarif gu b bringt für Bagenlabungen von mindeftens 5 und 10 Tonnen auf Entfernungen fiber 100 Rilometer weitere Ermäßigungen gegenüber bem beftebenden Ausnahmetarif für Gleifc von frifd geichlachtetem Bich. Außerdem wird eine weitere Grachtermäßigung gemabrt für Gendungen in Bagenladungen an @ emein debeborden und gemeinnütige Organifationen, die fie in Ausubung gemeinnubiger Tätigfeit an Berbraucher ober an Bleifcher ameds Berfaufs an unter bebordlicher Mitwirfung festgefehten Preifen abgeben, besgleichen für Gendungen an gewerbliche Unternehmer, die fie gu ober unter ben Gelbftfoften an eigene Angeftellte ober amede Bertaufs an eigene Angestellte au unter beborblicher Mitwirfung festgesehten Preifen an Gleifcher abgeben. Der Ansnahmetarif gu o wird nur gewährt für Gendungen an Gemeinbehörden und gemeinnütige Organisationen fowie an gewerbliche Unternehmer. Belde Bahnen auger ben preugifd-heffifden und ben oldenburgtiden Staatsbahnen fowie den Reichseifenbahnen den brei Tarifen beigetreten

find und welche Anwendungsbedingungen im einzelnen gele ien, ergeben die besonders herausgegebenen Tarife. Much bie Guterabfertigungen geben bieraber Austunft.

42. Dentider Bolfsbilbungstag in Biesbaben.

Begrüßungsabend im Paulinenichlogden In diefem Jahre ift es unferer Beltfurftadt befdieben, 42. Dentichen Bolfsbilbungstag in fetnen Mauern au beherbergen. Außer den fachlichen Bortragen, bat ber rub. rige Bolfsbildungsverein ju Biesbaden, gemiffermaßen als Gaftgeber, ein febr abmechfelungsreiches Brogramm von geselligen Beranftaltungen aufgestellt. Der Reigen murbe am Greitag durch einen Begrügungsabend, perbunden mit einem Gest-Kongert, im Paulinenschlößchen eroffnet. Rach einem von der Agl. Schaufptelerin Frauleir
Gauby in ihrer befannten fünftlerifden Beife vorgetragenen Festprolog ergriff der 1. Borfibende des Bieddadener Boltsbildungsvereins, herr Baurat J. Fischer-Did, das Wort und hieß die gahlreich erschienenen Ber-treter der Stadt aufs herzlichte willtommen. herr Reichs-tagsabgeordneter Dr. Schrader, der 2. Borsibende der Gesellschaft für Boltsbildung, dankte für den freundlichen Empfang, den der Wiesbadener Boltsbildungsverein seinen Gaften bereitet habe. Der Biesbadener Bolfsbildungsverein fei weithin durch feine fegensreiche Tätigfeit befannt
geworden. Seine durch ihn in den Berfehr gefehten
Biesbadener Bolfsbucher haben viel Gutes geichaffen und feien befonders geeignet, als ein ftartes Rampf-mittel gegen die Schmut- und Schundliteratur gebraucht gu

Der übrige Teil des Abends mar mit mufifalifchen Darbietungen, ju benen erfte Biesbadener Rünftler ihre Mitwirfung jugejagt hatten, ausgefüllt. Gre Grid, bas neue, aber boch icon fo beliebt gewordene Mitglied unferer Dofbuhne, brachte außer der Arie aus dem Freifcung: "Bie postuhne, brachte auger der Arie aus dem Freisching: "Wie nabte mir der Schlummer" noch einige Lieder von Richard Strang und Beingariner mit prächtiger Stimme zum Bortrag. Derr Kapellmeister d. Ir mer fonnte an diesem Abend wieder seine virtuosenhaste Technik auf der Bioline, die besonders in der Bolonaise von Bieuxtemps und in L'Abeille von Franz Schubert uzm Ausdruck fam, glängen laffen. Much herr Rammermufiter Gr. Berner zeigte fich wieder auf bem Cornet-a-piftons als ber befannte Meifter feines Inftruments. Gine befondere Beihe murbe bem Abend burch bie Dittwirfung bes Dannergefang. Bereins Silba unter ber bemabrten Leitung feines Chormeiftere Derrn D. Stillger, verlieben. Der Berein brachte mit prachtigen Stimmitteln einige vollstumliche Lieber jum Bortrag, von benen befonbers bas lette "Bas fommt von draufen rein" von & Renert großen Anklang fand. Den Alavierpart hatte Berr Rammermufiker A. Bendler fibernommen, der die einzelnen Lieder in dezenter Beife begleitete. Eine Abwechfelung in das Brogramm brachten die Borführungen bes Manner . Turn. Bereins, ber exaft die einzelnen Hebungen (Red- und Barrenturnen, Leitergruppen) ausführte. - Den Dar-bietungen der einzelnen Runftler murbe reicher Beifall gegollt, ber auch jum Schluß des Abends burch eine Dant-rebe bes herrn Dir. Sofer jum Ausbrud gebracht murbe. Comit tann biefe erfte Beranftaltung als ein gutes Bor-geichen fur bie weitere Tagung bes Berbandes angefeben

Fremdengiffer. Am 10. Ottober trafen in Biesbaben 621 Fremde ein, barunter 219 gu langerem Rurgebrauche. Die Gefamtgabl der Rurfremden beträgt 165 828.

Justispersonale. Gerichtsassessor Ban mann von hier ist dem Amtögericht in Rassau als dilfsrichter zugewiesen.
Bolfstheater. Die Renheit, welche gestern im Bolfstheater gegeben wurde, "Die sechste Bitte" von Paul Den fel, nennt sich modernes Drama. Modern ist aber eigentlich nur das Milien: es spielt in Areisen der Bereisen Großindustrie. Im übrigen ist es ganz auf den Bolfsstückon abgestimmt, mit reichlicher Benutzung von Kientoppdramatis. — Das ist ja vielleicht auch modern. — Ein Mädchen heiratet einen ungeliebten Mann, um den Ein Dladden heiratet einen ungeliebten Mann, um ben Bater vor ben Ruin gu retten, vergeht fich aber vorher mit dem Jugendgeliebten. Der wird, da ihn die Geliebte aufgegeben bat, jum Ganfer und endet ichliehlich in einer gegeben hat, jum Saufer und endet schließlich in einer Dorfichenke unter den Sanden des erfolgreicheren Reben-bublers. Die einzige Person, welche Anspruch auf größere Teilnahme hat und bei der auch etwas Psphologie versucht wird, die junge schuldbedrückte Frau, verschwindet hinter all dem Greuel, der sich auf der Bühne um das "Kühre uns nicht in Bersuchung" abspielt. Dem Publikum schienen ireilig die kraffen Tannen um bestendt freilich die fraffen Gegnen am beften gu munden. Der erfte Aft, in dem wenigstens Anjage ju einem "modernen Drama" vorhanden find, ging ziemlich einbrucksloß vorüber, woran allerdings der fiberhastete Sprechton, den einige der Derrichaften auf der Buhne pflegten, nicht wenig beitrug. Später im Kinematographendrama fand man fich bester in dem al beffer in bem al fresco-Stil gurecht. Bor allem waren es bie herren Staebing und henberger, welche bie ner-



tritt. -

Mufführ

Mifred

Imanon

Morgen Stella

rung (2 fämilich

murbe 1

goln ei

mit ber

(Mutter

fommer

Rebtopf

Lauteme

mann) !

von der

Mebus

feft am Saale d

teller.

feben ti

Arcife &

Baldfire

Wafi ban

ber ber

davontr

und Ph

und ibr von ber

rührten

mer ve

profe. Ber

Bon bet

Blebrich Mootf

Schnige,

Laufma

angef

tranens

Juliu8

menmel

nungsfi

Bilbeln

ber; D.

Da von

nannter

murben

Ginbrue

Fufirin

Roble

geichäft überg

Befettio

And

De

vole Brutalität des vom Miftranen geplagten Chemanns und die vergweifelte Stimmung bes Berichmähten wirffam in diefer Art berausarbeiteten, mubrend Gran Bilbelmp in den eiwas feineren Ggenen des Anfangs ihre gludlichften Momente hatte, in den fnalligen Spettateligenen der letten Afte trat fle ichattenhaft gurud. Die fibrigen Rollen find im mefentlichen nur Ctaffage; ihre Darfteller bemubten fich alle reblich, je nach bem Bedarf ben mobernen Ronver-fattons. und ben finematographifchen Boltsfiudton gu

Berfehr gum Gingplat. Unt Conntag, 18. Oftober, wird wegen bes gu erwartenben ftarfen Berfehre anläglich ber Landungen ber "Bietoria Luife" auf bem Rennplat in Erbeubeim die Linie 5 von mittags 12.85 Uhr ab geteilt und gwar werden die Streden Insantriekasere-Sauptpost bezw Hauptpost - Erbenheim als besondere Linien beirie-ben. Auf lehterer Linie findet Uftündiger Verkebr ftatt. Rheinschiffahrt. Die Biebrich - Main ger Dampf-schiffahrt balt ihren Dienst noch aufrecht. Es sabren Bochen-tand die Dampster als Meine Stadische

tags bie Dampfer ab: Mains Stadiballe 8.10, 4.49 und 8 116r; ab Biebrich Schloft 2.20, 4 und 5.10 libr. An Sonnund Beiertagen vertehren die Dampfer ju jeder vollen Stunde ab Mains um 2, 8, 4, 5, 6, 7 und 71/2 libr; ab Bieberich 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 libr.

Schwargericht. Gur Donnerstag ift noch eine Berhand-lung angeseht wiber ben Taglohner August Sofmann aus Biebrich wegen versuchten Mordes. Es banbelt fic babet um ein Attentat gegen seine Ehefran. Die Leute baben fich swifdenzeitlich wieder ausgeföhnt, und wie es gu gewarten ftebt, vor bem Schwargericht bie Grau ihre Ausfage verweigert, wird wenig bei ber Berbandlung berauseommen.

Schwurgericht. Am Freitag nimmt die Anflagebant ber auf freiem Gufte befindliche Baggerführer Karl Beinrich Bobl ein. Er foll am 14. refp. 23. Sept. vor bem Dochter Schöffengericht einen Zeugeneid wiffentlich durch ein faliches Beugnis verlett haben, in bem zweiten Galle mit bem Strafmilderungsgrund, bag er fic, wenn er ber Babrbeit die Ehre gegeben, felbit ber Befahr einer ftrafrechtlichen Berfolgung ausgefest haben wurde. Der Angeflagte war anfangs Juni v. 38. Schleufenmeifter in Dochft. Am 4. besfelben Monats war er mit Deumachen bei fichtigt, als 2 Boote gufammen burch bie fleine Schleufe idatigt, als 2 Boote aufanimen durch die fleine Schlense gelassen werden sollten. Es kam dadei au einem Jusammenkoß swischen Bohl und dem Führer des einen Bootes, Mellingdof. Dieser sollte, ohne dazu beaustragt worden zu sein, sich an dem einen Schlensenver zu schaffen gemacht und, als er deshalb zur Nede gestellt wurde, Pohl beleidigt haben. Pohl kellte deshalb Strafautrag und während er nach einer Behauptung der hente wider ihn erhobenen Anklage um die kritische Zeit mit deumachen bestäcktigt gewesen sein und absolut nichts gesehen haben hat er vor Gericht unter Eid ausgesagt er babe von seinen bat er por Bericht unter Gib andgefagt, er babe von feinem Diensteitumer aus gesehen, wie M. sich an dem teinem Tore zu schaffen machte. Bobl versichert heute, die Schiffstapitäne, welche in der Hauptsjache die Anklage nührten, seien ihm animos und führten nichts geringeres im Schilde, als ihn aus seinem Amie zu beseitigen. In der Verhandlung sind 24 Zeugen und ein Arzi als Sachverftändiger ungeselehen. Die Kerkenblung micht werden Die Berhandlung wird wohl por abend porgelaben.

nicht au Ende gehen. Die gestrige Schwargerichtsverhandlung wiber ben Baggerführer Bohl in Torgau, früher in Gocht, endete in fpater Abenditunde mit ber Greifprechung bes Ungeflagten. - Der beutige Tag ift finungefrei.

Die Anfgabe der Religionspadagogit gegenüber bem modernen Scelenguftande. Auf Ginladung des Biesbabener Lebrervereins befprach gestern abend der be-tannte Ethiter Brof. Dr. &. B. & örster Bürich bicfes Thema por einer der Babl, wie dem Wert nach febr anfehnlichen Bubbrericaft. Dit den Spiben der Beiftlichfeit beiber driftlichen Befenniniffe maren in der Mula ber boberen Tochteriquie Intelletinelle aller Richtungen ericienen, auch Bettreter des Monismus, deffen Anhanger Borfter wie befannt, früher felbit gewesen ift. Profesior Gorfter batte feinen Bortrag im mefentlichen für ein Auditorium pon Jugenbbilbnern eingerichtet. Mit binreigender Beredtfamfeit foilberte er bie Rluft, die beute amifchen Berneis nern und Bejabern, swiften modernen Menichen und Berteibigern ber Tradition, swifden Glaubigen und Rationaliften beftebt, unfere gefamte Rultur in amei Balften fpaltend; und in tiefempfundenen Thefen voll padender Bir-Tung ermabnte der Bedner die Behrerichaft, das Uebel ber Berneinung bei ber Burgel angufaffen, Dochmut des beutigen Gefchlechts. "Bir find Befeuner des driftlichen Glaubens nur noch in der Arone; und fehlen aber die Sundamente", deshalb muß bei der Berangiehung ber Jugend eingeseht werden, beren Werbegang an febr im Ginne unferer Rulturerrungenicaften, ju menig bem inneren Beifte bes Chriftentums folgend, fic aufbaut. modernen Meniden follten allen Dodmut bet feite laffen und follten lernen, wie bei den Bilben oder bei den alteren Rulturvolfern, ben Chinefen, bie Jugend ergogen wird in ote Gelbubea gung werden wir wieder aum mabren Glauben, gum richtigen Erfaffen bes Lebens gelangen: Durch Beswingung bes beibnifchen, ungetauften Berlangens nach Starte. Bon dem Bewußtfein und von dem Gichftugen auf angerliche Rraft muffen wir gur Ertenninis des Junerlichen, von bem Bhufifden gum Beiftigen nus burchtampfen. Und durch Demmungen wird bie Fortbildung im Leben erreicht, wird bie Geele jung erhalten.

Gin Schilerauffan. Den nachftebenden Schulauffan leiftete fich biefer Tage eine 12jabrige Schulerin vom Lande, Der Bebrer hatte als Thema für einen freien Auffab "Das Gunfmartftud" genannt. Die Rleine außerte fich darüber folgendermaßen: "Geftern bat mir meine Mutter ein Gunfe martftud gegeben. Damit mußte ich Brot faufen. 3d gudte es febr genau an. Borne auf ift der Ronig von Baben. Es ftebt barauf, daß er 5 Mart wert ift. 1876 tft er gemacht worden. Bo fein Sals aufgefdnitten ift, fieht 3. Dort ift er gemacht. Es ift aber falld, benn Rarleruhe wird mit Le geschrieben. Sinten drauf bat er die Reichstrone. Diese fliegt an 2 Bandern in der Luft, weil sein Ropf zu klein ift. Seine Füße find viel zu großt. Rein richtiger Abler bat folde. Das macht aber nichts, weil es im Bappen fallich fein barf. Auf ber Briefmarte bat ber Lowe auch awei Schmange, weil es ein Bappen ift. Augenrum fiebt: Gott mit uns. Das gilt aber nur für Baben. Bei uns ift Gott

mit Baben. Bas vorne ficht, ift nur für den Auffah, weil meine Mutter leine Füufmartftude bat. In ber Schule bat uns ber Lebrer feines gewiefen. Fir 30 folche Stude bat Judas ben Beiland perraten."

Raufmanns-Erholungsheime. Der Dentiden Gefell-icaft für Raufmanns-Erholungsheime find folgende Tele-Raufmannes Erholungeheime. gramme jugegangen: "Geine Majefiat ber Raifer und Ronig haben mich gu beauftragen geruht, bem Prafidium für die freundliche Begrüßung gelegentlich ber Ginweihung erften Raufmann-Erholungsheimes in Traunftein afferhochft ihren beften Dant mit berglichen Buniden für weitere fegenbreiche Tätigfeit ber Befellichaft ausguipreden. Der Geheime Rabinettorat von Balentini." - "Aufrichtig erfrent über die bergliche Begrüßung, entbiete ich dem Brafidium der Deutschen Gefellichaft für Raufmanns-Erholungsheime meinen marmften Danf. Dit der fo raich und atelbewuht burchgeführten Erbauung des erften beutiden Raufmanns-Erholungbeimes bat die beutiche Raufmannicaft ein hervorragenbes Bert fogialer Gurforge geichaffen, dem ich von hersen ben reichften Gegen muniche. Suitpold, Bringregent." - Un Stiftungen find in letter Beit wiederum folgende eingelaufen: Rommergienrat Rfiping-Biesbaden, Erböhung ber porjährigen Stif-tung von 5000 Mf. auf 10 000 Mf., Salgwert Beilbronn 5000 Mt., Rudolf Beigang, i. Fa. Gebrüber, Beigang. Bouben 3000 Mt. - Gerner traten u. a. folgende Firmen mit einem Mitgliedsbeitrag bei: Ungenannt-Regensburg 2000 Mf., Gebriider Pfeifer-Munchen 1000 Mt., Johann Maria Faring-Roln 1000 Mt., Traine u. Selmers-Roln 2000 Mf., Redarfulmer Gabrradwerte 1000 Mf., Rhenfer Mineralbrunnen 1000 Mt., Gothaer Baggonfabrif 1000 Mt., Kommergienrat Chwein-Durtheim 1000 Mt., Fr. Goebe-Burideis 1000 Mf., hermann Eidenburg-Lübed 1000 Mt., Bilbelm Rofter-Dortmund 1000 Mt., S. Montandon-Biesbaben 1000 Mt., Rob. Ludwig Reiner-Beilbronn 1000 Mt., Buderfabrit Beilbronn 1000 Mt., "Bürich", Allgem. Berf.-Aft. Bef. Berlin 1000 Mt.

Der Stenographen:Berband Mittelrhein und Maingan für Stenotachugraphte balt am nachften Cambiag und Sonntag in ben Räumen bes "Rötherhofe" in Main 3 feine Begrugungabend, an bem ber Borfigende bes Mig. Deutiden Berbandes berr Landgerichtsoberfefretar Amen aus Stendal, einen Bortrag balten wird. Um Countag findet vormittags ein Bettichreiben ftatt, dem fic bie Berhandlungen anichlieben. Am Abend veranstaltet ber festgebende Mainger Stenographenverein "Eng Conell" aus Anlag feines Stiftungsfeftes eine Abendfeftlichfeit.

Die Zentralftelle für Obftverwertung au Grantfurt a. Dt. veranftaltet am 17. Oftober in der Landwirticaft-lichen Salle. Oftendftrage 82, ihren zweiten biesjährigen Doft marft. Der Martt fann beididt werben von Obit fichtern fowie von Bereinen und Genoffenichaften, die bas Obit auf ihrem Gebiete gesammelt haben und gum Ber-fauf ftellen. Bu dem Martte wird Tafel- und Birtichafts-obst zugelaffen, bas gut mit holawolle verpacti fein muß. Ruffe uim, fonnen angegliedert werben, nach Proben ift nicht ftatthabt. Unmelbungen haben alsbalb an die Weichaftoftelle, Dochftrage DII., su erfolgen. Alle Sendungen find gu adreffieren: "Un die Granffurter Baletfabrt-Gesellichaft. Grantfurt a. D. Dauptbabnbof mit bem Bormerf auf der Innenseite des Frachtbriefes: "Gur den Obimerft der Zentralftelle für Obiverwertung." Ein weiterer Martt findet in diesem Jabre nicht mehr ftatt.

Gin verschlies Leben. Der 48 Jahre alte Griedrich S. hat einft beffere Tage geschen. Er ift befferer Bente Rind und hat fogar einige Gemefter Philologie ftubiert. Das Studium gab er aber ouf, ba er fich gum Chaufpieler und Dichter berufen fühlte. Aber auch bier maren ihm feine Borbeeren beichieden, und als er auch diefem Berufe ben Raden mandie, war es für ihn su fpat, fich eine wirticaltliche Exifteng gu erringen. Go fam er auf bie ichiefe Babn. Begen vericitedenen Schwindeleien verbust er foeben ine ameifahrige Gefängnisftrafe. Um Freitag mußte er fich megen einiger weiterer erft fest befannt gewordenen Schwindeleien vor der Straffammer verantworten. Er hatte großere Barenpoften, die er fich auf Rredit geben fich, burch Bermittlung des Sandlungsgebilfen G. 28. au Spottpreifen bei mehreien Ranfleuten an ben Mann gebracht. 29. erhielt gufoblich 'en 9 Jahren noch 6 Monate Gefängnis andiftiert. Der Dandlungegehilfe 28. fam mit einem Monat bavon.

Kaminbrand. Am Donierstag abend gegen 8 Uhr brech in bem Saufe Baulinenftraße 11 ein Kaminbrand ans. Die berbeigerufene Fenerwehr fonnte nach furger Raminbrand. Beit wieber abruden.

Samariterabteilung des Baterlanbifden Bweig-Graus envereins Biesbaben. In der nachften Boche nimmt die Samariterabteilung ihre Tatigfeit wieder auf. In diefer Abteilung werden Damen mit hoberer Schulbilbung aus gebilbeten Rreifen unentgeltlich in Leiftung ber erften bilfe bei Ungludsfallen und nach Bunich weiter als freiwillige Ariegsbelferinnen -ausgebilbet. Die Borfigende Grau Dt. Wilhelmi, Connenbergerfir. 66, erteilt nabere Mustunft und nimmt mundliche ober ichriftliche Anmel-

Rational-Mingipende. Die Abficht, Die Cammlungen für die Rational-Mingipende bereits jum 1. Oftober b. 3. gu ichließen, ift bringenden Binichen von verichiebenen Seiten entfprechend aufgegeben worden. Die Sammlung foll vielmehr noch mabrend bes Offibere fortgefent werben. Bur Ende diefes Monats ift jedoch endanttig ber Abichluß vorgefeben. Es ergeht daber an die Commelftellen die Bitte, Ende Oftober ihrerieits abaurechnen und die fich ergebenden Betrage an bas Reichstomitee abguführen, damit fpateftens im Laufe des Rovembers die Ueberficht über bas Gefamtergebnis berausgegeben und bie Bilbung bes Ruratoriums für die Bermendung der Rational-Flugipende burchgeführt merden fann

Tropenkrausheiten und ihre Bekämpsung durch die ärziliche Milsion. Auf Beranlasiung des Nassauschen Vereins für ärziliche Mission sprach gestern abend im großen Saale der Bartburg Derrn Oberlehrer Ham merer aus Sintigari über das oben erwähnte Thema. Im ersten Teile seiner Nede berichtete er in eingebender Beise über die verschiedenen Arten der Tropenkrankheiten, von denen er der Malaria und dem schwarzen und gelben Fieber eine

langere Betrachtung ichentte. Diefe Rrantheiten mer burch Infetten, welche die Reime von franten auf gefu Meniden übertragen, verbreitet. Es fomme febr felten daß ein Europäer vor dem einen oder dem anderen b Fieber perfcont bleibe. Ginen großen Teil feines trages widmete der Redner dann dem Befen der G und Leprafrantbeiten. Die erften Symptome ber Co frantbeit Beigen fich in Anichwellen ber Salsbriffen und Augenlider, dann in ploblichem Abmagern und in e unwidernehlichen Reigung jum Ruben. Diese ichred Rranthett endet entweber burch Tobfucht ober einen aus bem ber Rrante nicht wieder erwacht. Auch biefe Rr beit wird burch ein Infett. ber befannten übertragen. Da man annimmt, daß die urfprfingli Reime aus dem Blute von Krofodilen berfiammen, man verfucht, durch Toten diefer Tiere der Seuche ein teres Berbreiten ju erschweren; auch hat man mit et Serum bes befannten Profesiors Roch icon recht nenn werte Erfolge erzielt. Roch viel ichrecklicher und für davon Befallenen ichmerglicher ift die Leprafrantbeit. endet, nachdem fic ber gange Rorper mit Gefcwiren bedt bat, burch Abfaulen ber Gliedmaßen und durch ; vollfiandige Bermefung des Rranten bei lebenbigem Be Eine Beilung ift ausgeschloffen. - Im zweiten feines Bortrags fprach ber Rebner von ber bulfe. 2 fteben swei große Schwierigfeiten gegenüber: ber glauben und die Unreinlichtett der Gingeborenen. durch die unermitdliche Tätiglett der Miffionsarate ift mit großem Erfolg bagegen gefampft worden, Sind icon im Laufe ber Jahre ungefähr 550 Rrantenhanfe, allen Gegenden der Belt errichtet worden. Bon enormen, fegensreichen Tätigfeit diefer Anftalten b man fich erft ein Bild machen, wenn man erfabrt, daß e biefer Rrantenbanfer mabrend feines etma 45jabrigen ftebens ungefähr 340 000 Krante aufgenommen lung au geben verfucht bat. Der Rebner ichlog intereffanten Bortrag mit einem furgen Bericht Inftitut für argtliche Miffion in Tubing das erft vor turger Beit entfianden ift und dazu di Miffionsärzten und Miffionaren eine prattifche m zinische Bildung für ihren ichweren Beruf als Pioniere menichlichen Barmbergiofeit gu geben. Das leiber febr goblreich ericbienene Bublifum fpenbete bem Rei der feinen Bortrag durch geblreiche, febr scharfe Lichtbill naber erläuterte, sauten Belfall, und an den gefüll Cammeltellern konnte man ersehen, daß der Bortrag sein Zwed, neue Freunde der ärztlichen Mission auguführ wohl erreicht haben mird.

Die 41. Bafangenlifte für Militäranwarier und für haber bes Anftellungsicheines ift foeben erichtenen und ! in unferer Sauptgeichaftsftelle Rifolasftrage 11 fowie unferer Filiale Mauritiusftrage 12 gur toftenfreien Gini auf. Im Begirt bes 18. Armeetorps merben verlangt der Oberpoftdireftion Darmftadt Landbrieftrager, von Oberpoftbireftion Dortmund Brieftrager ober Bofticaff und vom Polizeiprafidium Frantfurt eine Angabl Go

Frangofifder Befuch in Biesbaben. Die Feberation ! male d'Auvergne, die gurgett auf einer Deutschlandt findienbalber begrifft tit, tam am Donnerstag Abend ! Biesbaden und wird fich bier zwei Tage aufhalten. ben Gaften befinden fich auch der Prafibent der Gefellich Dr. Monconge, ber Generalfefretar Dr. Mageron und Burgermeifter Cohabon von Mont-Dore, einem befann Badeplat Frankreichs. Die Berren, die bier im "Can botel" abgeftiegen find, tommen von Ruffelsbeim und gel von hier nach Frantfurt a. M.

Ber ift ber Beftoblene? Der ameinnbamangigiabri aus Offenbach geburtige Taglobner Bilbelm Ronig mu bier in Blesbaben angehalten, als er bet einem Erbl verfucte, ein goldenes Bangerarmband im Werte von bis 100 Mart und einen Damenbrillantring im Berie ! 150 Mart gu verfeten. Er behauptete, bie Sachen von ein Unbefannien im Frantfurter Saupibabnbof tauft gu haben. Die Boligei vermutet, daß Ronig, ber Saft ift, ben Schmud in Frantfurt ober in Offenbach : ftoblen bat.

Bon ber Atabemie Frantfurt a. DR. Auch im bemun beginnenden Binterfemefter wird wieber ber Direftor boberen Textilfacionle in Nachen, Profesjor Dr. ni Rapff, an ber Afademie far Sogial- und Sanbelswiff ichaften in Frantfurt Bortrage fiber Tertilmaren, Robftoffe, Berarbeitung und Gigenicaften balten. durch Lichtbilder und eine reichhaltige Sammlung Stoffproben unterftniten Bortrage finden an ben I tag- und Dienstag-Abenden von 8.80-10 Ubr ftatt; fie ginnen am 28. Oftober und bauern bis Beibnachten. Bortragsreife ift nicht nur fur orbentliche Studierenbe Afademie eingerichtet, fondern namentlich auch für die I gefiellten der mit Textilmaren fich befaffenden Sanbif freife. Die Anmelbung für die Bortrage findet in ber Or ftur der Afademie, Frantfurt, Jordanftrage 17, ftatt; Rollegiengeld beträgt 10 MRf.

Beitgemate Bilber find in unferer Expedition M rifinsfrage 12 ausgestellt. Darunter gablreiche Origin bilber nach Photographien vom Kriegsichauplat auf Balfan. Gerner Szenenbilder von ber Dresdener & führung ber Rovitat bes Königl. Softheaters in Bicabal "Stella Maris" und vieles andere.

Rurhans, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Kurhaus, Theater, Bereine, Borträge usw.
Ausbaus. Moald Amundien, der bekannte Polsforicher, ist trob seiner Berühmtbeit sehr descheiben. Dallen sestlichen Empfängen aus dem Bege an gehen munerkannt nach Ehristianta aurückankommen, ließ er den Bart abrasteren. Selbst seine nächsten Angehörte hatten feinerlei Mittellung von seinem Eintressen Stristianta. Es war nur den scharfen Angen eines Fredes zu verdanken, dab man von seiner Anweienheit sinder. In seinem Bortrag "Meine Reise zum Sähpol" Mittwoch, den is. Oftober im Aurhause, brinat Amundseinen anschausichen Bericht über seine Enidedung Sähpols. Trefslich gelungene Lichtbilder und Kinoannahmen illustrieren den höchst interessanten Bortrag. Arten find an der Tageskasse im Aurhause erhältlich. Aurbanse erhältlich. Aurbanse kracht in Monnement Somphonte Rontestellen Schuricht statt. Kinder unter 10 Jahren haben felnen Schuricht statt.

Osram Drahtlampen

Unzerbrechlich

Jede echte Osram-Lampe muß die Inschrift "OSRAM" tragen. — Überall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 17

ten

etm :

E SA

tft f

on

T B

to I

OH el

mb i

te m

0 **1**

or l

tritt. - 3m Conntag-Abend-Rongert bes Rurordefters gelangen 2 Rompositionen des hiesigen Komponifien Richard Bolff, und swar ein Hollandischer Bolgichuhtang und Balfe Blegante für großes Orchester und Celefia erstmalig gur

Samstag

Roniglide Schanfpiele. In der hentigen Auf-fabrung der Oper "Bar und Bimmermann" fingt Derr Alfred Sieder and Berlin aushulfsweife den "Beter Allfred Sieder aus Berlin aushulfsweise den "Peter Jwanow"; die weitere Besethung bleibt unverändert. — Morgen Sonntag gelangt das musikalische Schauspiel "Stella maris" von Alfred Kaifer zur hiesigen Erstaufführung (Ab. B. erhöhte Breise); das Wert, das beinahe von samtlichen deutschen Buhnen aufgesührt bezw. erworden murbe und erft fürglich wieder in Dresden, Salberftabt und Roln einen gang angerordentlichen Erfolg ergielte, ift bier mit ben Damen Bommer (Marga), Schröder-Raminsto (Mutter), Schmidt (Mune-Marie) und ben herren Gordhammer (Panis), Schat (Colvain), Bohnen (Jean Pierre), Rehtopi (Manied), v. Schend (Fergou), Scherer (Yvon), Lautemann (Rebah), Schmidt (Goned) und Butichel (Seemann) beieht. Der Komponist wird dieser Ausschlaftung, die bon ben herren Profeffor Manuftaedt und Dberregiffeur Rebns vorbereitet murbe, beimobnen.

Der Berein ber Schlefter balt fein 1. Stiftung& feft am Sonntag, ben 27. Oft., abends 8 Uhr, im großen Saale der Bartburg. Bereinslotal im Rulmbacher Feljen-

feller. Fünf-Uhr-Tee des vaterländischen Frau-envereins. Wie aus dem zahlreichen Borverkauf zu er-sehen ist, icheint die am 5. November im Kaiserhof katt-findende Beranskaltung sich der Beteiligung weitester Areise zu erfreuen. Das Regiment v. Gersdorff bat seine Busit zu dieser wohltätigen Beranskaltung zur Bertugung geftellt.

Aus den Dororten. Biebrich.

Rerbe-Erzelle. Bei Gelegenheit der lehten Kerd der Waldiraben-Kolonie am Montag, 15. Juli, hat es vor dem Ganhaus "Zum Felseneck" eine Raufizene abgeseht, aus der der Bruder des Lokalinhabers zwei schwere Messeriche davontrug, welche ihn nabezu das Leben gefostet hätten. Bei dem Renkontre waren die Taglöhner Gebrilder Ernft und Philipp B., ihr Schwager, der Handler Wilhelm Schr. und ihre Schwester, die Ebefran des Taglöhners G., alle von der Baldstraße, beteiligt gewesen. Die Messeriche redrten von Ernst S. ber. Die Wiesbadener Straffammer verurteilte ihn am Freitag au 8 Monaten Gesängnis, Philipp B. an 30 und die Ebefran G. au 16 Mark Geld-

Bertrauensmannermahl gur Angestelltenverficherung. Bon ben Arbeitgebern ift nachftebenbe Lifte eingereicht morben: Bertrauensmanner: Direttor Conard Moller, Blebrid: Direftor Balter Berrmann, Biebrid; Raufmann Abolf Bermanni, Biebrich. Erfahmanner: Direttor Dr. Adelf Dermanni, Siebrich. Ersamanner: Ottektor Dr. B. F. Kalle, Biebrich; Direktor Baul Beller, Biebrich; Kaufmann Friedrich Müller, Biebrich; Jugenteur Wax Schulze, Biebrich; Fabrikant Conrad Jenhich, Diebrich; Kaufmann G. J. Schebel, Biebrich. — Bon den versicherten Angestellten ist folgende Lift eingericht worden: Breiteich; trauensmänner: Inlins Städer, Korrespondent, Biebrich; Julius Berd, Buchhalter, Biebrich; Ernft Miller, Maichinenmelfter, Biebrich. Erfahmanner: Georg Stabl. Rechnungsführer, Biebrich; Beinrich Ring, Ralfulator, Biebrich; Biffelm Repp, Bantechnifer, Biebrich: Mar Den, Reifenber; D. Bobrle, Bantbeamter, Georg Breitbach, Rolorift. -Da von beiben Gruppen nur je eine Lifte eingereicht morben ift, fo findet ein Bablverfabren nicht ftatt und bie benannten Berfonen gelten als gemabit.

And eine Folge ber Pleifchtenerung? Im Diftritt Gala wurden in ber Racht von Donnerstag jum Freitag burch Einbruch in ein Gartenbaus 19 Tauben, barunter 9 mit Bufring verfebene Brieftanben, und ein Rarnidel geftoblen.

Schierftein.

Induftrie und Sandelstammer. Gin großes Berfehrsbindernis bildet fett Jahren infolge der burch bas Rangiergeichaft bervorgerufenen geitwetfen Sperrung der Babnübergang an der Dobbeimerfrage. Den ver-ichiebenen Gingaben an die Eifenbahndireftion Maing um Befeitigung des Difftandes mar befanntlich von feiten

mehrerer induftrieller Unternehmungen eine Eingabe an bie Bandelstammer Biesbaben gefolgt, die dann von ber Gifenbahnbirettion Daing ben bereits gemelbeten Beideib erhielt, daß die Gifenbahndireftion fich bereit ertlart bat, bunacht eine Berbefferung baburch gut ichaffen, bag fie neben ber Schrante für den Befamtvertebr eine fcmalere Schrante für den Suggangervertehr auf dem Uebergang errichtet, und bag im Hebrigen die Blane für den Umbau des Bahnhofes Schierstein uvrbereitet werden, wet itselfen ber Beiteld Gelegenheit geboten fei, daß die Müniche berückschilgt werben. — Rach vielfach geaußerter Ansicht ift jedoch die geplante Schranfe für den Fußgängerverfehr keineswegs geeignet, eine Besserung der Berhältnisse in dem Maße herbeizuführen, wie sie im Interesse der beietligten induftriellen Rreife fur notwendig erachtet wird. Es ift nämlich ameifelhaft, welchen Rugen die Buggangerfdrante haben foll, ba ber Schrantenmarter beim Rangieren in teilmeife beträchtlicher Entfernung von ber Schrante mehrere Beiden gu bedienen hat. Da bas Bublitum nicht berechtigt ift, eine Schrante gu öffnen, fo mußte por allen Dingen mabrend ber hauptrangierftunden ein ameiter Beamter am Hebergang aushelfen. Man braucht gewiß nicht bie aute Abficht ber Gifenbabnbireftion gu verfennen, porteilhafter und billiger mare es aber, wenn burch ben Bau einer Unter- ober Heberführung jest icon Remebur geichaffen würde, ba bie Rotwenbigfeit gum Bau einer folden Anlage mit jedem Jahre großer wird.

Bierftadt.

Der Gemeinderat fibertrug in feiner letten Situng bie Anlegung eines Riesbanteits nebft Minne in der Sintergaffe dem Bflaftermeifter Rarl Raifer bier. - Die Bemeindevertretung hielt am Dienstag unter bem Borfit bes herrn Burgermeifters hofmann eine Sibung ab, ju welcher 12 Berordnete und 4 Mitglieder des Ge-meinderats erschienen waren. Dem Gesuch ber Frau Fr. Bucher um Freiftellung von Bablung ber Anertennungsgebuhren für die Unterführung von Geldmegen wird vom Jahre 1911 ab entiprocen. Die Mittel gur Beicaffung von 450 Stud Tierichuplalenbern werden bewilligt. Die Berfammlung erteilt ihre Genehmigung gu zwei Raufvertragen amifchen ben Eheleuten 2. Rilian und ber Gemeinde aber ben Erwerb von Grundftudspargeffen in ber Langgaffe. Die erforberlichen Mittel gur Ableitung bes Baffers aus bem Feldweg Diftrift Bohnenfeld und Rappesgarten werden bewilligt. Bon der erfolgten Rachprufung ber Gemeinberechnungen von 1906, 1907, 1908, 1909 und 1910 und der Erledigung der bierbet gezogenen Bemerfungen nimmt bie Berfammlung Renntnis.

Das Naffaner Cand.

h. Eltville, 10. Oft. Guten Appettt. Gine reiffe Ef. wette verübien geftern Abend in einem hiefigen Reftaurant amei Metger. Der eine wettete, fechs Rumfreals in Dretviertelftunden au vergebren. Es mare ibm auch beinabe ge-Inngen, wenn nicht nach verftrichener Grift bie Salfte bes letten Rumfteats fibrig geblieben mare. Bon Gleifcnot tonnte babei naturlich feine Rebe fein.

p. Eppftein, 10. Oft. Boltsfeft. Die Borarbetten für bas im nachften Jahr bier ftattfindende mittelalter-liche Bolfsfeft ichreiten ruftig voran. Architett Burtbardt bat ein geichmadvolles Blatat entworfen, berr Tochtermann bat ein Gestspiel geschrieben, bettielt "Ein Bebens-tag auf Burg Eppstein". Das Festspiel findet im Burghof ftatt. Die nächte gemeinschaftliche Sibnug ift fur Montag. 21. Oftober, beitimmt.

Deppliein, 10. Oft. Das filberne Arbeits. inbilaum in ber biefigen Stanfolfabrit tonnte geftern bie Arbeiterin Bitme Glife Beder feiern. Die Direttion der Fabrif ehrte die Jubilarin durch leberreichung eines Belbbetrages, mabrend die Mitarbeiterinnen biefelbe burch Beidente erfreuten.

?? Renenhain, 10. Oft. Obftansftellung. Am 5. 6. und 7. Oft. veranftaltete der hiefige neugegrundete Odftund Gartenbauverein eine Botal. Obftaus. Diefe murde von bem Landrat des Oberftellung. taunustreifes, der ben Beftrebungen biefes Bereins febhaftes Intereffe entgegenbringt, eröffnet. In feiner Anfprache bob er hervor. bag fich alle Obfigiichter gufammenichliegen möchten, denn Ginigfeit mache ftart. ftellung lodte, vom Better begunftigt, gabireiche Befuder an. Man fonnte nur anertennende Borte über bie aus-

gestellten Gruchte boren und ber neue Berein barf mif feinen erften Erfolgen wohl aufrieden fein. Rachdem bie Preife am Schluffe ber Ausstellung verteilt worden waren, fand in bem betr. Gaale eine fleine Rachfeier ftatt.

o. Branbach, 10. Oft. Berichtebenes. Ein hter untergebrachter Fürforgegogling ging feinem Meifter burch, tonnte fich jedoch ber goldenen Freiheit nicht lange erfrenen. In Renhenfel murde er fest genommen und wieder nach hier gebracht. — Frau Bürgermeister wieder nach hier gebracht. — Frau Bürgermeister Schulte in Wiesbaden ließ den hiefigen Ortsarmen, aulählich des Ablebens ihres Mannes, der auf dem biefigen Friedhof beigesett wurde, 100 Mark überwelsen. — Das Projekt der elektrischen Straßendahn von Coblenz nach Braubach soll, wie verlautet, in weite Ferne gerückt sein, da hindernisse erheblicher Art im Wege liegen sollen.

i. Beilburg, 8. Oft. Autonnfall. Gestern Rachmit-tag famen zwei Opelwagen, die sich auf einer Berkftätten-jahrt befanden, in schnellem Tempo die Limburger Strafe berunter. Babrend ber erfte Bagen die Rurve am Daffelbacher Stock glatt nahm, fuhr ber zweite die Aurve zu welt au. rift verichiedene Chauseefteine um und uberichlug fich. Babrend ber eine Insaffe aus bem Auto in eine tiefer liegende Canblaute gefdleubert murbe, fam ber amette unter bas Muto gu liegen und murbe mit bilfe einiger Paffanten aus feiner Lage befreit. Beibe tamen mit leichten Berlehungen bavon, boch erlitt ber eine einen Rervenicod und mußte ins biefige Rrantenbaus gebracht werben. Das Muto murbe erheblich beidabigt.

Aus den Nachbarlandern,

Maing, 11. Oft. Das Meffer. Babrend bes Musftandes der Schiffer im Dai fam es gwifden ben Schiffern Grein von Oppenheim und Uffrich von Rierfteln in ber Rheinstraße au einer Streitigfeit, in beren Berlauf Grein mit feinem Schiffermeffer bem Ullrich einen Stich in ben Ropf verfette. Uffrich brach ichwer verlett gusammen und wurde in das hofpital verbracht. Bunf Monate lang lag nun Ullrich im Krantenbaus, wo er gestern an den Folgen ber Berlebung geftorben ift.

T. Bingen, 10. Ott. Die heutige Stadtverord. neten fit ung ertlärte fich im Bringip mit ber Chaffung einer Silial. und Barenbansftener einverftanden. Der Finangausichus foll gunachft bie nötigen finangiellen Unterlagen für die Ginführung biefer neuen Steuer be-

b. Frantsuri, 11. Ott. Bum Selbstmord des Gumnafiaften Richter. Wie die Polizei mitteilt, ift der Selbstmord des Gymnasiasten Richter auf eine voreilige Handlungsweise des Hoteliers, bei dem er logierte, mit zurückzusübren. Der Hotelier, der von der Kriminalpoligei gebeten morden mar, ben jungen Mann möglicift fconend gu bebandeln, ließ biefen nach feiner Burudtunit rufen, eröffnete ibm, daß er ibn wegen Bechprellerei ver-baften laffen muffe und rief in feiner Wegenwart die Rriminalpolizet an. Der Junge ging barauf auf fein Bimmer und ericop fich in feiner Angft. Ale bann ber Bater bes Schulers, bem die Mitteilung gemacht worden war, fein Sohn fei in Frantfurt gefunden und mahriceinlich bereits in Schubbaft genommen worden, bierber fam, um ihn abanholen, traf er den Jungen nur noch tot an.

DT. Franffurt, 10. Ott. Das ftabtifche Gub-miffion & wefen, bas icon bisber die Sandwerfer und Gewerbetreibenden weitgebend bernichfidtigt, bat eine ere Wahrend bisher Cachverneute Berbefferung erfahren. ftandige bei Bergebungen nur relativ felten herangezogen murben, find die ftabtifchen Aemter in Butunft verpflichtet, Rets Sach verft andige in Anfpruch gu nehmen. Der Buichlag foll nicht nach dem Mittelpreisversahren erfolgen, sondern nach dem angemeffenen Breis. Das hat gur Folge, daß von jeht ab teine Arbeit dem Billigften gufallt, der ichlecht gerechnet bat.

b. Frankfurt, 10. Oft. Berfpatete Eröffnung bes Oft- und bes Sudbabnbofs. Den Frankfurtern ift eine Enttäuschung auteil geworden: Der neue Dibabnbof wird, ebenso wie der umgebaute Sudbabn bof, dieses Jahr nicht mehr eröffnet. Bielmehr foll dabn hof, dieses gagt nicht mehr eroffnet. Steimehr fon auerst die neue Etsenbahnbrude über den Main vollendet werden. Die Eröffnung beider Bahnhöfe sindet frühestens am 1. Febrnar nächten Jahres flatt. Benn erft beide Bahnhöfe dem Berkebr übergeben find, ift für den Eisen-bahnwerkehr Franksurts ein neuer Aufschwung zu ermarten.

Ulsters Paletots

aus besten deutschen und feinen englischen Stoffen in 25 Herrengrössen fertig am Lager.

Ulsters

fesche ein- u. zweireihige Formen

mit u. ohne Gürtel Mk. 28.- 35.- 40.- 45.- 50.-

beste Qualität darunter vorzügliche engl. Stoffe in feinster Ausarbeitung Mk. 55. – 60. – 65. – 70. – bis 110. –

Paletots aus mittelgrauen, marengo u. schw. Mk. 28. - 35. - 40. - 45. - 50. -

beste Qualitäten in hochfeiner Ausarbeitung Mk. 55.- 60.- 65.- 75.- bis 115.-

Mein Lager bietet besonders in der gediegenen Mittelpreislage von M. 35 bis M. 58 eine hervorragend reichhaltige Auswahl,

Knaben- u. Jünglings - Ulsters in prachtvollen Sortimenten.

Heinrich Wels



Samstag

Rm. Biernheim, 10. Oft. Die Bilbdiebereien nehmen immer mehr überhand. Gestern ermifchte der Belbhuter Schweifert ben erft fürglich megen Bilbbieberet mit 9 Monaten Gefängnis bestraften und faum entlaffenen Galtermann von bier wieder mit dem Gewehr auf perbotenen Begen. &. brobte babet dem Gelbbitter. Diefer wartete aber nicht ab, bis ber Bilbbieb icob, fondern gab alsbald nach ber Drohung Gener und verlette ben &. fdmer, ber beute nacht feinen Berletungen erlegen ift.

In einem hiefigen Sotel wurden ein Sandlungsgehilfe und ein Eisendreher aus Duffeldorf festgenommen, die fich dort eingeschlichen hatten und fich in einem Zimmer versiedt hielten, bas ein Ingenieur und feine Frau gemietet batten. Die Frau fand beim Schlafengeben die beiden Spipbuben hinter einem Mobelfrud. Bet den Berhafteten fand die Poligei Dietriche und Revolver.

b. Lobberich, 10. Oft. Todlich verungludt. In der Rabe der hiefigen Station fand man auf dem Babnförper die verftimmelte Leiche eines jugendlichen Arbeiters von hier. Der Ropf war vom Rumpfe getrennt und lag einige Meter entfernt von ber Leiche.

Gericht und Rechtiprechung.

Der Bierfiftenftempel als Urfunde.

Dirfdberg, 10. Oft. Gine Braueret au Labn batte von einer Angahl Bierfiften einer anberen Braueret ben Dedel mit deren Firma entfernt und durch ihre eigene Firma erfest. Der Rellermeifter ber Brauerei mar megenlirfunbenfälichung und der Befiber felbft megen Anftiftung bagu angetlagt. Die Birichberger Straftammer entichieb, daß ber Stempel für bie Bierfiften eine Urfunde barftelle. Der Brauereibefiger murbe gu brei Tagen, ber Rellermeifter au einem Tage Befängnis verurteilt. Diefelbe Straffammer hatte bereits früher einmal einem Biegelftein urfundliche Eigenschaften guerfannt. Das Urteil mar jedoch vom Reichegericht wieber aufgehoben morben.

Bu lebenslänglichem Inchthaus begnabigt.

Der wegen Ermordung bes Forftwaris Rees und wegen Totung des Maurers Grob gum Tobe verurteilte Arbeiter Bfrommet murbe, wie ein Telegramm aus Stuttgart befagt, vom Ronig gu lebenslänglichem Buchthaus be-

Tobesurieil.

Das Somurgericht in Meferit vernrteilte ben 181/4 Jahre alten Malergehilfen Jofef De wald aus Brat. ber in ber Racht jum 1. Juli feine ichlafende Mutter in bestialifder Beife burch neungebn Beilbiebe ermordet und um 1900 Mart beraubt batte, gum Tobe.

Mus ben Tiefen bes Lebens.

sh. Berlin, 10. Oft. Elendsbilber aus dem Familienleben, wie man fie felbft in ber Großftabt nur felten au feben befommt, entrollte eine Berhandlung por ber erften Straffammer bes hiefigen Landgerichte II, por ber fich ber Arbeiter Gottfried Griedrich wegen Rorperverlebung, Bedrobung und Beleidigung gu verantworten batte. Unfands Juli biefes Jahres wurde in einer leerftebenden Bohnung eines Saufes in Steglit eine graufige Entbedung gemacht. In diefer Bobnung batte bie Pfortnerfran Griedrich, die Chefrau bes Angeflagten, por ben Difthandlungen ibres Mannes Chut gefucht. Als fie am Morgen nicht jum Borfcein fam, erbrach man die Bohnungstur und fand bort ein graufiges Bilb: die Frau batte, vermutlich icon im beginnendem Babnfinn, ihre fünf Rinder eine nach bem anderen in der Babemanne ertranft und die Leichen bann an die Band gelehnt. Darauf versuchte fie fich felbit in ber gefüllten Bademanne burch Ertranten bas Beben au nehmen, tonnte aber wieber jum Bewuftfein gebracht werben. Das grauenhafte Ende ihrer Rinder und ihrer ungludlichen Ghe batte aber berart gerftorend auf ben Geift ber Ungludlichen eingewirft, bag ber belle Babufinn bei ihr ausbrach und fie in eine Frrenanftalt überführt werden mußte. Dort befindet fie fich noch; fie ift mabriceinlich unbeilbar. Erft nach ber ichredlichen Zat murbe ber Beborbe durch Mitteilungen ber Rachbarn befannt, daß bie Grau ein mabres Mainrium durchaumachen batte; ber Mann-tam

faft jeden Tag betrunten nach Saufe, forberte bann gewöhnlich noch von der Frau Gelb und pflegte bann, wenn er feins befam, nicht nur die Frau, fondern auch die Rinder burch Sugiritte ufm. in der unmenichlichten Beife gu migbanbeln. Der Antrag des Staatsanwalts fautete auf 21/2 Jahre Gefängnis; ber Gerichtshof tam aber gu dem verhaltnismäßig milben Urteil von einem Jahr Gefängnis und erfannte brei Monate als verbust an.

Rriegogericht der 21. Divifion. Der Silfstrompeter St. von der 1. Estadron des Dragoner-Mgts, Rr. 6 foll am 7. Juli in Bierfiadt fich bie Bivilanguge ameier Kameraden, die biefe in einer bortigen Birticaft niebergelegt hatten, unberechtigter Beise verschaftst haben. Um 22. Juli verließ er seinen Truppenteil. Er verbrachte aunächt it Tage in Sindlingen und dann bis jum 6. September in Obchit, wo er verbaftet wurde, Wegen unerlaubter Entsernung wurde der Berleite zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt, von der Anklage der Unterschlagung der Aleider wurde er mangels Beweises freigesprochen.

Sport.

Radfahrer Gantag in Bierftabt.

Der Daupt-Gauiag bes Sauverhands IX Frant-furt a. M. des Deutiden Rabfahrer-Bundes beginnt am Sonntag, 13, Oftober d. 36., pormittags puntt 10 Uhr, im Gafthaus jum Tannus in Bierftabt. Das Arrangement des Gantages hat befanntlich der Bierftadter Rabfahrer-Elub von 1990 übernommen. Um 1 Um 1 ubtges ift gemeinichaftliche Mittagstafel mit einer ausgefucht voranglichen Spetfenfolge. Anichließend bieran erfolgt die Ausgabe der im laufenden Jabre errungenen Bau-Ehrengeiden, Blatetten und Breife.

D Maifone-Laffitte, 11. Oft. (Brivattelegr.) Brix de Rollboife. 3000 Fr. 1400 Meter. 1. Sorondos "Carmen-cita III" (Bara), 2. "Joharia", 3. "Oraifon". 11 fiefen. Tot. 325:10, Pf. 63, 15, 50:10. — Brix Xaintraifics. 5000 Fr. 2500 Meter. 1. M. Descazeour' "Loup" (Sharpe), 2. "The Friffman", 3. "Gavarni III". 6 liefen. Tot. 92:10, Pl. 74, 34:10. — Prix de Carrières, 4000 Fr. 1300 Meter. 1. B. R. Banderbilts "Clarière" (Bellhoufe), 2. "Rofimond", 3. "Gaud". 10 liefen. Tot. 25:10, Bl. 14, 24, 26:10. — Prix Le Defirier. 10 000 Fr. 2060 Meier. 1. F. J. Goulds "Fil d'Ecosse" (G. Bartholomeio), 2. "Chippewa", 3. "Beillée". 8 liefen. Tot. 50:10, Bl. 15, 12, 64:10. — Brix de Tarbes. 10 000 Fr. 3500 Meter. 1. B. de Teganos "Climar" (Marib), 2. "Ormuso", 3. "Mifere". 5 liefen. Tot. 35:10, Bl. 20, 15:10. - Brig bu Tertre. 5000 Fr. 1700 Meter. 1. Blatmans "Ogo" (Marib), 2. "Rodina", 3. "Ondromel III". 8 liefen. Tot. 27:10. Pl. 11, 18, 12:10.

Berbfifpieliag des Main-Tanung-Turnganes. Mm Ich. ten Sonntag bielt ber Main Tannud Turngan ber Deutfchen Turnericaft feinen Berbftspieltag ab. Die Beranftal. tung mar ber Turngemeinde Griesbeim a. DR. fibertragen. Es bandelte fich um die Ganmetfterichaft im Fauftballipiel. Die Leitung lag in den Sanden des Gauturnwartes B. Rleber, Sochft, und des Ganfvielwartes F. Beder, Somburg v. d. D. Die Spiele begannen vormittags 9 Uhr und beim Antreten meldeten fich Eurngemeinde Griebheim am Main, Turngemeinde Coden im Taunus, Turn-Gefellichaft Robelheim, Turn-Berein Dieberurfel. Turn-Berein Somburg v. b. D., Turn-Berein Beiffirchen und Turn-Berein Obernriel; ferner die ameiten Mannichaften der Turn-Gemeinde Bochft a. D., Enrn-Berein Griesbeim, Turn.Gemeinde Coden t. T. Die Bett. fpicle, die von gahlreichen Buichauern verfolgt wurden, murben auf 5 Spielfelbern ausgetragen und dauerten bis 6 Uhr abends. Im Endfampf ftanden ichlieflich die Mannicaften der Turu. Gemeinde bocht a. D. und Turn. Ge meinde Griesbeim, lettere am Golug mit 60:59 Bunften. Beibe Mannichaften geigten fich vollftandig gleichwertig und ein Gehler beim Abpfeifen bes Spiels mar die Urface, daß der Mannichaft ber Eurn-Gemeinde Grica. beim die Gaumeiftericaft nicht gugefprochen werden fonnte. Beide Manufchaften einigten fich, bas enticheidende Spiel am Conntag, den 20. Oftober, 10 Ubr vormittags ebenfalls auf dem Grichheimerfelbe unter Leitung bes Begirte-Spielwartes Bagner, Griebbeim, ansgutragen. Die Gaumeiftericaft ber ameiten Dannichaften erfampfte endgiltig die Turngemeinde Socit a. M.

Ausfunftftelle für Reife und Derfehr.

Br. P. Muf ben ichweigerifden Bundesbabnen burfen Reifende ber 3. Rlaffe den Speifemagen nur benuben, menn

fte für bie im letteren gurudgulegende Strede ben Un ichieb des Fahrpreifes der 2. Klaffe gegen den der 8. Ri nachgablen. Bon diefer Rachgablung find die Reifenden Rlaffe nur bann befreit, wenn fie morgens ibr Grube einnehmen ober wenn fie fich an ben gemeinschaftlig Mahlgeiten gu Mittag voer gu Abend beteiligen. jeden anderen Aufenthalt im Speisewagen außerhalb fer Beiten und Dablgeiten ift die genannte Rachaable

"Balge". Die Luftlinie amifden Dunden und B hat eine giemlich birette west-öftliche Richtung. Da ber genaue Innehaltung natürlich nicht möglich, so fragt sich, ob Sie nördlich oder sädlich davon "walzen" wog, Nördlich führt der Weg über Schwaben, Mühldorf, St bach, südlich über Nosenbeim, Prien, Chiemsee, Freilsst und Salzburg. In landichaftlicher Beziehung ist der se tere alfo entimieden vorzugieben. Er führt birett fit Bodlabrud, Lambach und Bels. Benn es Ihnen aber ein paar Tage mehr ober weniger nicht antommt, b follten Sie von Galgburg aus ben nordlichen Teil Salgtammergutes durchwandern, etwa in der Richtu Mondice-St. Gilgen (Bolfgangice)-Strobl-Jichl-Travice-Gmunden - Attnang - Bels ufw. Daß das prächt Ling, etwas nördlich von der Luftlinie gelegen, nicht ve faumt werden darf, ift eigentlich felbftverftandlich. Bifchen Munchen und Ling follte der Sauviteil Ihrer "Bal liegen, in dem Ginne, bag Gie bauptfächlich marichier bann aber, ber Abmechfelung halber, die Salgtammerg feen gang oder teilweife per Dampfer befahren. Bon B aus tonnen Gie nun febr gut die Donau abwarts Dampficiff und Jugwanderung abwechseln, je nach 3 Laune und Bitterung. - Gine genaue der Landstraßen tonnen wir bier natürlich nicht gebe eine folde hatte auch ohne Bubilfenahme einer guten Rar feinen 3wed. Schaffen Sie fich alfo gunachft eine Rarte o die bei jedem Buchbandler erbaltlich ift. Augerdem bal die größeren von Ihnen berührten Ortichaften Grembe vertehreburos, in welchen Sie fich von Station gu Stati weitere Juformationen erfeilen laffen fonnen. Endl burfte auch ein gutes Reifebandbuch au empfehlen fein. Mit 14-16 Kronen pro Tag werben Gie austommen: Transportfoften, die fich gang banach richten, wann ; wie oft Sie Sabrgelegenbeiten benuben, find hierbei m

Lette Drabtnadrichten. Staatojefretar a. D. Rieberding +.

Der "Reichsanzeiger" widmet bem am Donnerstag ber ftorbenen früheren Stantbfefretar bes Reicholuftiam Rieberding einen Radenf. worin es u. a. beift: Gel Mmtsgeit fiel in eine für die Reichsertwidlung in Deutid land bedeutsame Beriode. Mit bem Buftandefommen & Burgerlichen Gefenbuches ift fein Rame unauslöfdlich ver bunden. Geiner unermudlichen Energie mar es in erfte Linie gu verdanten, daß es gelang, bas große, lang pe bereitete Bert in einer einzigen Geffion bes Reichster aur Berabichiedung au bringen. In ben folgenden beibe Jahren waren noch gablreiche umfangreiche Rebengefet deren es gur vollen Ginbeit des deutschen burgerliche Rechts bedurfte, gu erledigen. Die fpatere Bett feine Mmisführung mar vorwiegend ber Borbereitung ber um faffenden Reform unferes Strafrechts und bes Stra prozeffes gewibmet.

Der verftorbene Staatsfefretar batte von 1893-1909 # ber Spite des Reichsjuftigamtes gestanden; die Bollendun bes Burgerlichen Gefehbuches fallt in feine Amtsgeit.

Die Cheirrung im Saufe Bittelsbach.

Die "Korrespondens Soffmann" meldet: Das Sofman icallamt Gr. Königl. Sobeit bes Bringen Leopold von Bavern teilt mit: Die Oeffentlichfeit bat fich in ber lebin Beit wiederholt mit bem tiefbebauerfichen Cheawifte fe Schaftigt, ber amtiden Gr. Ronigl. Sobeit bem Pringe Georg von Bavern und feiner Gemablin Pringeffin Ifabel entftanden ift. Es wird biermit feftgeftellt, bag alle in be Deffentlichfeit laut geworbenen und fo bentungsweife au in die Breffe übergegangenen Gerfichte, wonach ein Grun für die Ungiltigfeiteerflarung ber Che liegen foll, volltommen haltlos find. Richtig ift, daß im ichen ben Ebegatten von Anfang an tiefgebenbe Diffitim mungen entstanden find, die in der Berichiedenbeit de Charaftere begründet maren und burch bie bas eheliche Ber haltnis swiften ben Ghegatten gerrfttet murbe. Ben

Begehrte Herbstschlager: Schick, kleidsam, dauerhaft, preiswert! Marke Condor, zähltüber 2000 Angestellte "Boston" taknoundats ca "Tilly" moderne, spits-amerikan. F. Ia. Kalbiack, Chromloder-Obertell, Goodyear-Welk-Ausführung, geschmeek-voller Gesellschafts-"Mary" spitz-amerik. Forn grau Kammgara, Lackbesatz, "Goodyear-Welt" Vani Millionnu Derby, Lack-Pacer Tififuocumu kappen 1250 E0 850 1250 ca. 5 Millionen 000 ********** "Günter" moderns, breit-amerik, Form, echt Boxcalf, mit Rind a All-Satin-Einsatz Derby, Pressfalten beliebt seit 26 Jahren. 850 Auf über 1200 der besten Spezialmaschinen hergestellt. RAD TACK & CIE. Wiesbaden, Marktstr. 10, am Schloffplats. eine Tr im Beg Berfahr Gamilie ftattgebo Mbgeord

ben für Stimme 290 Sti Beltafol Steb.)

Der bat 600

Schulber

unter fdjen B ausbrüd fenngete

vom Do begens : Gin fifierung

Bie bat bie filt Red \$90 000 Griechen der Bof

Mufan

renben geftellt briefe g Gin Bite gangene iden :

Ion ge

Loren be

Tift Schube

Grosse Herbst-Schullmout Herbst-Schuhmoden-Schau:

hochinteressante

Ausstellung!

12.

bis

19.

0kt

tlid

15

din ran ächt

it p

tere

(tábe

eine Erennung ber Che erfolgen follte, fo murbe fie nur im Bege ber Chefcheibung ftatifinden fonnen. Das Berfahren bemift fich nach Titel X, § 2 des foniglicen Samilienftatuts.

Landtagserfahtvahl.

Bet der im Babifreis Mogilno - Inin - Bongrowin flatigehabten Landtagsersahwahl für den verftorbenen Abgeordneten Peltasohn (Fortischrittliche Boltspartei) wurden sitz Baerwald - Bromberg (Fortischr. Bpt.) 252 Stimmen abgegeben. Der Pole Janta Bolczynski erhielt 229) Etimmen. Naerwald ift somit gewählt. 1908 wurde Peltasohn mit 268 gegen 212 polnische Stimmen gewählt.

Gin untrener Unwalt.

Der aus Dresten geflüchtete Rechtsauwalt Bicorer bat 60 000 Mart veruntreut. Außerdem hat er bedeutenbe Schulden hinterlaffen.

Der Rampf gegen ben Rintopp,

Die Polizei in Roln a. Rh. verfügte, daß Berfonen unter 16 Jahren nicht mehr zu finematographi-ichen Borftellungen gugelaffen werden, fofern folche nicht ausbrudlich als Rinder- ober Familien-Aufführungen gefenngeichnet finb.

Dentmalsichander.

Bon bem Bismardbentmal in Lubed ift in ber Racht vom Donnersiag sum Freitag bas Portepee bes Rüraffier-begens von unbefannten Zätern abgeichlagen worben.

Mobilifierung der türlifden Glotte. Gin gestern Abend erlaffenes Grabe ordnet bie Dobi: lifferung ber türfifden Glotte an.

Anfauf eines Bangerfrengere für Griechenland. Bie bem "Echo be Baris" aus London gemeldet wird. hat die griechifde Regierung in England den urfprünglich für Rechnung Chinas getauften Pangerfreuger "Chao" für 200 000 Pfund gefauft. Der Rreuger foll unvergüglich nach Griechenland abgeben.

Gin Bug ausgeblündert.

In ber vergangenen Racht wurde mabrend der Jahrt ber Boftmagen bes awifden Bourbon und Cette verteb. renden Exprefauges ausgeplundert. Comeit bis jest feft. geftellt werben tonnte, find viele Belb- und Ginichreibebriefe geraubt worden.

Gin Gieg Der megitanifden Mufftanbifden.

Bie ein fiber Remport, 10. Dit. aus Degito eingegangenes Telegramm melbet, haben die Aufftandi. iden am Mittwoch die Bunbestruppen bei Begen-Ion geichlagen. Die Truppen follen etwa 100 Tote ver-Loren haben.

Ruffige Truppen nach Perfien.

Tiffis, 11. Oft. Infolge ber neuen Raubereien der Tarten und ber Ausichreitungen ber Gidais gingen gum Souge ber rufftiden Sanbelsftragen nach Tiflis, Chot und

Urmia auf Anordnung des Statihalters mehrere Batail-

Rurge Radrichten.

Schweres Strafenbahunngliid. Bei einem Strafenbahngufammenftog in Reapel wurden 22 Berfonen mehr oder minder ichwer verlebt.

Flüchtiger Rechtsauwalt." Der Rechtsanwalt Bugo Friedrich Bicorer in Dresben ift am Donnerstag nach Untericlagung von 20 000 Mart fliichtig geworben.

Die Gerüchte über bie Celbftitellung bes Rechtsanwalts Bredered in Berlin, nach benen fich biefer langere Beit in einem Canatorium in Beidmannsluft aufgehalten und fich jeht der Staatsanwaltichaft selbst gestellt haben soll, haben sich als fallch erwiesen. Paul Bredered, der sich nach seiner Flucht zunächt nach Schottland begeben hatte, soll sich von dort nach Amerita begeben haben. Rach einem anderen Gerücht foll er fich angenblidlich in holland aufhalten.

Gin Dampfer verbrannt. Giner Llondsmelbung aus Rew-Port gufolge verbrannte bei ginem Gener in Bayonne (Rew-Jerjen) der britifche Dampfer "Dunholm" vollftan-Brei britifche Betrolenmiantbampfer und die Barte Concordia" wurden brennend auf den Strom gefchieppt.

Bei dem Brand ift viel Betroleum gugrunde gegangen,

and viel Berfimaterial wurde gerfiort. Das gener im Rew.Borfer Safen. Das Fener auf der New-Perfeyer Seite des Rew-Yorfer Safens, wo sich die großen Raffinerien der Standard Dil Company befinden, halt noch immer an. Der Brand entstand an Bord des Betroleumdampfers "Narrangensett", des größten Betro-leumdampfers der Welt. Auf diesem Schiff tonnte das Feuer bald gelöscht werden, aber überspringende Funken setzen den englischen Betrofeumdampfer "Dunholm", der vor einigen Tagen aus Baltimore in Bayonne-Rew-Bersen eingetroffen, in Brand. "Dunholm", ein Schiff von 2183 Registertonnen, ift volltommen verloren. Angerbem wurde ber englifde Betroleumbampfer "Sagoleine", ber 2428 Registertonnen halt, und der norwegische Dampser "Konkordia", der 947 Tonnen halt, sowie ein anderer Dampser,
dessen Rationalität noch nicht feststeht, vom Feuer ergrifsen und schwer beschädigt. Fünf Leute wurden bei den Löscharbeiten so schwer verbrannt, daß sie bald nach der Einlieferung in das hofpital ihren erlittenen Berlehungen erlagen. 20 Berjonen murden ichwer verlett.

Ein rabiater Deserteur. In Budapest versuchte gestern die Polizei einen Deserteur zu verhaften. Dieser verschauzte sich in seinem Dause und seuerte unaufhörlich Schisse auf alle Personen ab, die sich seinem Pause nurde. Alls derten, wobet ein Polizist fich wer verlegt wurde. Alls der Dejerteur feine Munition beinabe verfchoffen batte, fluchtete er durch einen Sprung aus dem Genfter. Ein Gen-barm, der sich ihm gegenüberstellte, wurde von ihm nieder-geschoffen. Als ein Entsommen nicht mehr möglich war, richtete der Flüchtling die Wasse gegen sich selbst und tötete i ich durch einen Schuß in die Brust.

Marttberichte.

Dieg, 11. Oft. Fruchtmarkt. Durchichnitispreis per Seftoliter: Roter Beigen 17.25 Dt., Fremder Beigen 16.75, Rorn 12.00, Brauergerfte 13.25, hochfter Preis 13.50, niedeig. fter Preis 13.00 M., Guttergerfte 11.00 M., Dafer 9.00 M., Butter per Rilogr. 2.40-2.60 M., Gier per Stild 9-10 Pfg. Staatshilfe für die Winzer.

XX Mus Röln, 11. Oft., wird uns gefchrieben: Beim Empfang bes Landwirticaftsminifters v. Schorlemer. Liefer burch die Bernfafteler Stadtverordneten fielt ber Minifter eine Anfprache, in ber er auf die fcmeren & rofte ich ab en himmics, von benen bie Beinberge betroffen worden find. Er forderte bie Binger auf, nicht an vergagen, benn bie Staatbregierung werbe ben Bingern in ber Dot beifteben.



von der Betterdienftftelle Beilburg. Harometer: geftern /71.8 mm. heute 782.0 mm. Borausfichtliche Bitterung für 13. Ottober : Reine mefentliche Menberung. Riederichlagshöhe feit geftern :

Wafferstand: Abeinpegel Caub: gestern 202, heute 196. Labn-pegel: gestern 180, bente 180.

13. Oftober Connenantagng 6.23 Mondaufgang 10.19
Connenuntergang 5.09 Mondantergang 5.54

Berantwortlich für ben politischen Teil, bas Benilleton, für ben handels-and allgemeinen Teil: Dr. Ernft Anotie; für den übrigen redattionellen Teil: Dans Echwarzer; für den Inferatenteil: hans hattingen. — Rotationsbruck und Berlag der Biedbabener Berlagd-Anftalt G. m. b. D. (Direftion: Geb. Riedner) familich in Biedbaben.

Mus Der Geichäftswelt.

Der Bierfalon im Rurhaus-Reftaurant (Gingang von ber Connenbergerftrage aus) ift wieder mabrend ber Binterfaifon bei freiem Eintritt eröffnet.

Bio Salus. Bir verweifen auf unfer hentiges



Bleyle's Knaben-Anzüge

Dauerhafteste und bequemste Kleidung besonders für die Schule, Einfache sowie elegante Formen. - Waschbar wie ein Strumpf, Reparaturen unsichtbar durch die Fabrik,

Bleyle's Knaben-Hosen

einzeln zu jedem Anzug passend. Bleyle's Reform Beinkleid "0ja" für Damen und Kinder,

Verlangen Sie illustrierten Katalog mit eingehender Beschreibung des Artikels.

Kirchgasse Ecke Marktstrasse. — Wiesbaden.

Trauringe

in 8-, 14- und 18-karätigem Gold. Stets in allen Weiten auf Lager, Doublétrauringe zu Mk. 1.50 und Mk. 3.50 d, St.

Grosses Lager in Taschenuhren und Goldwaren. Reiche Auswahl in Uhrketten aller Art. Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

E. Bücking,

Neugasse 21, I. Etage. - Früher Langgasse 5.

AA HUO

viel Geld, wenn man verfänmt, bet mir den Bedari zu beden in Oerren- und Knaben-Ansügen, Ullier und Valetois, darunjer Reubeiten diese Laison. Ich offeriere 1 Voiten Ansüge und Valetois, die im Farben- und Größen-Gortiment nicht mehr komplett sind, darunter verickiedene Gelegenheitsvosien, deren früherer Ladenpreis 15—45. Kwar, ledt 5. 10 und 15. Kund böher. Einselne dosen. Joppel, 1 großer Volten Anaben, dosen, auß Resien geschmitten, werden sehr billig verfaust. Vitte sich von dieser überzeugen. Es laden sich, icht schon seinen Bedarf, wenn auch momentan sein Gebrauch vorliegt. und Sie bleiben treuer Kunde.

Rein Laben. 1, Stod, Bitte genau auf Strafe und Dans-nummer au achten 33,9 Geber Raufer, ber biefe Annonce mitbeinat, erbalt beim Einfauf v. MR. 5. - ein Geident gratis.

UHe Sorten Leder auch im Ausschnitt, empfiehlt billigft A. Robelbeimer, 27811 Manergalle 10.

finden fireng diskrete liebevolle Anfnahme dei deutsch. Debamme a. D.; fein heimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ift. Bewe. L. Bace, Kanco Grantreicht, Kue Bafteur 38.



(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

Kohlen-Konsum 2 Am Römertor 2 Preise. Kohlen. Koks. Briketts. Brennholz.

Denken Sie jetzt an Ihren Kohlenbedarf!

lid Bor

gimu 您可

Hnd benn aber

Tur perf

mie Solo Rlav Musik 900 itt

fcan teljal

eri

Fernruf 139.

Dam

Rebam

Els

Herren

zelne l 8

den ko

Ber

Handel und Induftrie.

Beginn ber Lefe im Mbeingan. e. Mas bem unteren Rheingan, 10. Ott. In Sen Bemarfungen des unteren Rheinganes und gwar von Lord-haufen bis Ammannsbaujen ift die Tranbenfeje bereits im

Gange. Diese an fich etwas frühe Lese wurde burch den ploplich aufgetretenen Froft bedingt, der in diesem Ge-biete weniger Schaden angerichtet hat, als im mittleren und oberen Rheingau, da es durchweg mit weicheren Traubensorien bepflangt ift, die in ihrer Reife flets weiter voran find als Rieslinge. hinsichtlich der Menge wird sich wohl ein halber Derbit ergeben, aber auch die Gute bürgt

noch für einen guten Mittelwein, da in den einzels Orten schon Rostgewichte von 82 bis 98 und mehr Ennach Dechste sestgestellt wurden, ein Beweis, daß man mit ausgereiften vollwertigen Trauben zu tun bat. 2 Rachfrage nach Trauben ist lebhaft und wurde in Ce bei stattgefundenen Abschlässen ein Preis von Mt. Will 100 Mt. pro Ohm (200 Liter) angelegt.

Berliner Börse, 11. Október 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 41/4.

Berline Danguiscom et al. Committee de la Comm	
Ottoh. Fdr. s. Staats-Pap Chapter II N 201 3 \$2,500 Posenscho 3V as Obscipus, Gotdward 4 29,000 Dansp. a. Nov. 10,000 Dansp. a. Nov.	O(World.Orahowrk)10 (108-
21 Sept. Schaff 4 100 000 15th Wat Sept 4 100 000 15th	O do, Kaplersk, 8 110
0. 31 88.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 80.000 Data: Ant. 90 40 da. 171 81. 194 1 81. 194	
2 2 2 2 3 1 1 1 1 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Winkrath Leder 9 180m
6. 6. 25 83.700 de. 8 81 10 35 87.7500 de. 8 81 10 35 87.7500 de. 4 99.258 Useshoot St. 4 4 77.500 Ginne at 19 10 47.500 Ginne at 19	O Wilke Cason, 6 1024
G S O - 4 Sheller Of 4 States and 4 States and 5 States a	Withelmshitte 6
m 2 cs Press Note A 31 88 700 Asches Sty02 4 State Neutrino 4 57 8000 Neutrino 5 8000 Neu	
Co. Co. 30 47 900 Presented Let 50 45 500 Presented Let 50 50	G Zeitzer Mauch 20 Bin
6. Statis 4 05 100 5 10 5 100 5	C I (Aseh, Kish, 8 Issue
2 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	0 = Alight.0ms 7 156 m
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Gill Seb.GeteCt TytSSIm
5 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	G = Brnesh St. 7 (136)
a. 50 A. 50 da. 50 at. 15 4 98.505 da. 1 at.	
Case Leaderly 2d 25 2000 de 25 - 15 2 de 25 de 2	O 2 Elks. Hoshin 14133
6. III s. 1/ 32 92.500 Charles 65.96 23 80.000 (June 1985) Barrel Comp. 15 4 10 156.500 (June 1985) Barrel Comp. 15 4 1	
6 X80 10 4 95 500 Ottomad Mr. 03 2 127.000 Schastery . 16 181 2500 Prests Edit: 0 49114 800 Ottomad Mr. 03 25 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 10 168 50b Sent. Erzunk . 105 2500 Con Leith Str. 105 2500 Con Lei	G - de.Straseb 10 188.
6. ELT = 21 4 100 2500 Dark Std. 98 4 100 Enter Std. 1 100 2500 Dark Std. 98 4 100 Enter Std. 1 100 2500 Dark Std.	
60. II all 87.75G Definer Sir Cor 3 168 105 Col 105 Col	Hansa.Dpt.16 DOR.m
60 To March 100 to 100	
2 2 163 265 265 265 265 265 265 265 265 265 265	C Condar tocarr sesson
2 > 0 4 57 Color Chief C	Sertm. No. 1007-445 5930
0 cl	German.Schff2 "4 100.mg
TO	Laurabilla 4 053
0 2 3 5 100 Markinghelband 6 Household 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Neso dodCes. 4 08m
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
5 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
de. 4 06 4046 Mont Read 4 15 9050 to Reach 131223.006 Minch Fair 30 810 00-6 Springer 3 48 27 006 Minch Read 5 17 506 Minch Reach 131223.006 Minch Reach 131223.	Amer. Rest B L. 4 168 mg
	Figure a.A 8 7, 4 50,70 G Kopenhy, B Y, 5 112,70
2 30 30 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Leader Jrists 4 2046
50. Carried St. Co. Carried St. Co. Carried St. Carrie	Sacyork triefs - 421m
20 - 31 #7000 10 to 25 10 t	Wise 8 T. 5 88.29
D S D S D S D S D S D S D S D S D S D S	
50 Con Links - 34 State 50 Con Links - 4 State 50 Con Links	Petersh. BT 5
201 Hotel 4 90.200 20 10 00. 60 3 70.7501 do. 1881 4 92.500 10012ths Synchronic College Colleg	
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	20-France-Streke J 1628
6a. 6a. 50 92.256 de. Obsatrent 4 - 6a. 5a 92.256 de. Obsatren	Severalgns p. Stock 23 446 W. Rose, Gold p. 100R 214 25
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Amerikan, Notes 429.75
Pown Led 52 85.200 Sort am And 51 4 73 5000 Sort am And 51 4 73 5000 Sort am And 51 4 73 5000 Sort am And 51 51 50 750 Sort am And 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51	Englische Sotes . 3150 Englische Sarko. 11, 201476
2 2 5 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	SFrunt Spain 100fr Step
60. 60. 3 60. 60. 3 60. 1005. 4 78.60-67 do 179.50 4 67.70-70 Marie Scale 70/100 State State 70 100 State 60. 10 10 10 100 State 60. 10 10 10 100 State 60. 10 10 10 100 State 60. 10 10 100 State 60. 10 100 State 60. 10 100 State 60. 10 100 State 60. 10 10 100 State 60. 10 100 State 60. 10 10 State 60. 10 10 State 60. 10 10 State 60. 10 St	Gestorr, Ret. 100%r . 34 E
Des 0	Bruss Kates TOORSE 1716.00

1. Preuftifch-Süddentiche (227. Mönigl. Frenft.) Alaffenlotterie 4. Riaffe 1. Biebungstag 11. Oftober 1912 Bormitting

Anf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe. Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I u. II.

Rur bie Gewinne über 192 M. find in Mammern beigefügt, (Ohne Gewähr M. St. M. f. B.) (Nachbrud verboten)

55005 305 817 23 51235 41 50 456 71 52063 88 128 3 52216 306 478 600 501 735 963 54537 487 606 55006 798 589 790 12 812 83 967 55904 57163 69 589 790 888 3023 118 205 371 616 697 908 59058 73 106 8 389 610 811

811 60176 000 61 (6000) 702 003 70 85200 727 43 977 82105 (600) 83044 130 675 000 930 71 84047 337 567 675 63 91 (1000) 850 65044 133 274 (800) 487 629 63 65047 376 (400) 423 80 80 80 741 808 961 67075 98 285 045 400 84 65105 295 315 001 72 776 (400) 89074 124 250 444

30000 807 908 81208 83 480 840 73 73 715 936 83 82 2120 88 990 83 941 48 82 908 85 920 83 941 48 82 908 85 928 83 93 86 115 86 115 80 82 40 85 83 93 80 93 86 115 80 82 42 414 94 569 667 73 700 603 80 943 87271 380 90 824 85 809 834 47 67 714 827 89165 97 247 479 748 838

\$\begin{align*}
\text{SD017 63 141 400 4 618 63 83 735 36 98 807 \text{ \$\text{

1. Brenfifde-Suddentfche (227. Königl. Prenft.) Blaffentotterie 4. Rioffe 1. Biehungstag 11. Oftober 1912 Radmittag

Lint jede gezogene Rummer find zwei gleich habe Geminne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rammer in den beiden Abreifungen bu. M.

Mirr bie Gewinne über 193 MR. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gemage M. St. M. f. B.) (Rachbrud berboien)

Mitteldeutsche Kreditbank

Kapital und Reserven von 69 Millionen Mark.

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6. Telephon Mr. 66. Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M.

Errichtung von verzinslichen provisionsfreien Scheck-Konten.

Zur Erhebung von Geldbeträgen stellen wir Scheckformulare und Postkartenschecks zur Verfügung.

Marcus Berlé &

Gegründet 1829. Bankhaus Tel. 25 u. 6518. Wilhelmstrasse 38. Seit 1673 kommandifiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln. 36/1

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Huffraggeber

bitten wir von bereits abgelaufenen Inseraten, die noch in unserem Besitz befindlichen Eliche's unverzüglich abbolen lassen zu wollen. - Bei Hufbewahrung konnen wir eine Garantie nicht übernehmen.

Wiesbadener Verlagsansfalf

0

0

Spezial-Reste-Verkau zu den denkbar billigsten Preisen.

Georg Diez,

Telephon 3025. Luisenplatz

Nächste Ziehungen

Grösste Nummernauswahl.

Metzer Geld-Lotterie Ziehung 15, Okt., Lose à 3,-Coblenzer Lotterie Ziehung 15. Okt., Lose à 1-Südpelar-Geld-Lotterie Zieh. 29. Okt., Lose à 3.-Darmstädter Geld-Lotterie Zieh. 15. Nov., Lose à 1.-Jede Liste nach auswärts 20 Pfg. und Losporto 10 Pfg. Obige Lose empfiehlt die Glückskollekte

Kirchgasse 54. Marktstrasse 10. Langgasse 39. 45/1

Uebersiedelung nach allen Orten mit und ohne Umladung



Telephon 32.

Gesundheitspflege.

graulein Michel und die Körperkultur.*)

Ber ift Fraulein Dichel? Die Tochter jener porireff. Wer ist Fräulein Richel? Die Lockter jener voriresselchen Eltern, die und Stephan Bacholdt auf dem Beimarer Kunsterziehungstag vorstellte und von denen er so susten der erzählen wußte, daß zwar ein Bückerschrauf mit Klassifern in ihrem Besit, daß aber merkwürdigerweise der Schlässel dazu nicht immer zu sinden sei. Die Familie dat es zu einigem Bohlstand gebracht; in ihrer "herrschaftlichen" Bohnung ist das größte und bellie Zimmer natirlich der an allen Berklagen mit beiliger Schen umgangene lich der an allen Werflagen mit beiliger Schen umgangene "Salon", besien Fensterseite auch ängstlich von dichten Bordängen verhält wird, damit tein strwiziger Sonnenstrahl auf all die aufgespeicherten Pausgrenel scheine und die fostbaren Möbelbezüge bleiche. Denn für diese Sippe ift ja der Mensch um der Möbel willen dat Aber die im danernden Schatten des Nordens liegenden Ranne sind noch immer als Schlafstmmer gut genug, und das Babe-gimmer wird abwechselnd gum Bascheeinweichen und gum Majdetrodnen benutt, weshalb boje Bungen behaupten, bie Damen bei Michels wilfden fich nur an ben großen Abenden der Balle und Gesellschaften auf ansgeschnitten". Und damit sind wir ichon dabei, zu sehen, was die Familie benn eigentlich für Körper- und Gesundheitspslege übrig hat. Der Sohn zwar ist bei allerlei Sport dabei, ob er's bat. Der Sohn zwar ist bei allerlei Sport dabei, ob er's aber selber leistet oder ob er's andere machen läßt, das weiß man nicht immer so genau. Und Mutter und Tochter? Bon seuer hat der unböstliche Schulze-Naumburg berichtet, daß sie sich mit vierzig Jahren wie ein Frachtolt müse in die Straßenbahn verladen lassen. Und diese? Bir dürsen uns nicht täuschen lassen durch die vielen erfreulichen Erscheinungen des modernen Lebens — die Kollschuhrtinder, die Rodel- und Kadelbuben und Tennismodel Ersche und ein Ausbellüben des Lebendaesschlis im madel! Go febr auch ein Aufblüben des Lebensgefühls im Turnen und Spiel und Sport der jungen Generation qu verspüren ist, weite Kreise fleben diesen Dingen doch noch völlig verständnistos, ja naserümpsend gegenüber. Ber's nicht glauben will, der lese den nachsolgenden Stundenzettel, auf dem eine "höbere" Tochter, achtzeln Jahre alt und ohne Berus, ganz wahrheitsgetren gebeichtet hat, wie sie die Woche verbringt. Nämlich so

Mittageffen täglich 1 Stunde Hebrige Mablgetten taglich 1 Stunde Frangofifche Konversation

") Aus dem Runftwart und Rulturwart (Salbmonatichan für Ausbrudsfultur auf allen Lebensgebieten, vier-teljährlich Mt. 4.50, Berlag Gg. D. 23. Callmen, Danchen.

Orkida was awar of		Hebertrag 115		
Beltur, vor allem Romane	ACC P		14	*
Beforgungen, Bege, all. m. Straftenb.	tol. 2	Stb.	14	
Rongert, Theater, Raffeefrangen .			9	-
Chorgeiang im Mufitverein			2	*
Rorperliche Hebungen			0	

168 Etd. Bieben wir bavon bas Ergebnis. Im Liegen werden 68 Stunden, im Giten 89, im Steben und Geben (meift im Daufe!) 16 Stunden verbracht. Bleibt bingugufügen, daß der Schlaf durch Balle u. a. etwa 16-20 mal im Jahre verfürzt wird. Für eigentliche förperliche Uebung bleibt nichts.

Und woher follte der Ginn bafür auch fommen, da doch so manche Mutter, die eine freuge Hiterin der Beiblich-feit" ihrer Tochter ift, nie in jungen Jahren von der freien Freude des Raturlebens einen Dauch verfpurt und bas Rorperliche immer nur in Berrbilbern gefeben bat? Gur beffen urfprüngliche Geftaltung und Entfaltung ift ibr nie Auge und Derz geöffnet worden: so gehort ihr ganges Sinnen der eleganien Berpadung, dem "schiden" Austreten, womit Fräulein Michel, die feinen anderen tieferen Bebensinbalt kennt, auf den Mann dressert wird. Mutter und Tochter schniften sich also weiter, bald so, bald anders, und gieben die Schleppe durch ben Schmit oder trippeln im humpelrod, icheiteln das haar glatt über die Obren binab à la Cleo oder frifieren es von der Stirn ftolg in die Bobe, indem fie Drabtoeftelle à la Cacilie daruntericieben, für deren Anpreisung Name und Bildnis der Kronpringeffin herhalten miffen, - alles gang fo, wie Gran Mode befiehlt. Die bat es in ihrer erfinderifchen Laune ja fogar icon fo weit gebracht, daß fie thren Stlavinnen radgroße Gute auflebt, an benen bereits die haarrollen finnooll befeftigt find, Bie die berühmten Bejes an den Rappchen überm Rafton ber polnifden Juben.

So ift denn bei der "Dame" biefer gutburgerlichen "Rultur"-Schicht noch immer ber alte "Beiberfpruch" in Geltung, in dem einst Riebiche eine Bertreterin Diefes "iconen" Geschlechts fagen ließ:

Wem im Glud ich bantbar bin? Gott, und meiner Schneiberin."

Ratt Möller.

Ift Gefrierfleisch vollwertig?

Ein artgliches Urteil über bas Gefrierfleifc finbet fich in der Deutschen Mediginifchen Bochenichrift aus ber Feber des bekannten Sallenfer Klinifers und Rahrungsmittel-forschers Geh. Rat Brof. Dr. Schmidt. Die neuesten Das-nahmen gegen die herrichende Gleischienerung laffen die

Frage gerechtfertigt ericeinen, ob bas Gefrierfielich in feben Frage gerechtfertigt erscheinen, ob das Gestersteisch in seder Hinsche einen vollwertigen Ersat des strischen Pleisches bildet. Bon Bichtigkeit ift, daß das Einstrieren unmittelbar nach dem Schlachten einseht und det genügend tieser Temperatur ununterbrochen bis sum Gebrauch durchgeführt wird. Ist einmal das gestorene Fleisch wieder ausgetaut, so unterliegt es, wie Proschor Schmidt betont, der Käuluis außerordentlich schned, viel schneder als frisches Fleisch. Es wird außen missarben, wenn es auch nur vorübergehend an der Oberstäche auftaut, nud das gleiche passiert der Röchtn, wenn sie es nicht soson dem Austanen verredeitet. Untersuchungen baben geseigt, das des Aus Vereensbeitet. Untersuchungen baben geseigt, das das Vereensbeitet. beitet. Untersuchungen baben gezeigt, baß bas Frieren-laffen den sogenannten Reifungsprozes bes Gleifches forbert und biefes ermeicht. Der Rabrmert wird baburch in feiner Beife berührt. Bobl aber icheint biefes Beichwerden den Geschmad des Gestlersleisches zu verändern, und das ist der schwache Punkt, von dem wahrscheinlich der Erfolg oder Mißersolg des Gestlersleisches abhängen wird. Wer eine seinere Zunge hat, wird diesen Geschmad schon bei der ersten Probe empfinden; den meisten kommt er allerdings erft bei Probe empfinden; den meisten kommt er allerdings erft bei wiederholtem Genuß gum Bewußtfein. Profeffor Schmidt balt allerdings eine Gewöhnung für durchaus moglich, wie ichon der Umftand beweift, daß in England, wo ein Teil der Bevölkerung feit Jahren stidameritanisches und auftra-lisches Gefriersleisch ist, feine Klagen laut geworden find.

Der Wert des Apfels.

Der Apfel ist nicht nur eine der wohlschmedendsten und gottlob auch der wohlseilsten Früchte, sondern sein Bert ist so groß und vielseitig, daß der Genuß dieser Frucht nicht genug empsohlen werden kann. Der Apsel reinigt und verdünnt daß Blut und übt auch auf die Ber-dauungsorgane eine sehr wohltnende Birkung ans. Ber dauungsorgane eine sehr wohltnende Wirkung ans. Wer mide und ermattet ift, wird durch Aeptel erfrischt werden und neue Kröfte erhalten. And vor dem Schlafengeben genosien, übt der Apfel eine gnte Birkung ans, indem er das Blut beruhigt und den aufregenden Welft besänftigt. Besonders ist die Frucht allen denen zu empfehlen, die schwere und andauernde geistige Arbeiten zu verrichten haben und alle ungesunden Keizstoffe, wie Kassee, Tabak usw. verschmähen. Warmes Apfelmus wirft sehr wohltnend und erleichternd dei halssichmerzen und Deiser-feit. Rach dem Genus von Fett, und Aleichspeisen süberleit. Rach dem Genuß von Jett- und Fleischreisen ind Seiferkeit. Rach dem Genuß von Jett- und Fleischpeisen siberhaupt nach jeder größeren Mahlzeit) ift es sehr empfehlenswert, durch einen guten Apfel die Berdauung anzuregen
und den Mund gleichzeitig von Speiseresten zu fänbern.
Uebler Geruch aus dem Munde wird ebenfalls durch reichlichen Apfelgenuß beseitigt. Im Abrigen in der Apfel ein
guter Durstitiller, da uns in ihm, wie in jeder besperen
Sastfrucht, das vorzäuglichte, reinste Getränt geboten wird,
das es Kherhaumt gibt. das es überhaupt gibt.

Retvole Ropffcimerzen, Schlasofigkeit. Dieses find feine Krankeiten an sich, sondern nur Erscheinungen insolae eines mangelhaften Blutzustandes, im welchem gewisse diedelicher Birtung auf den Gesamtorganismus. Es ist nun gelungen eine Berubinungsmittel fonnen im beien Falle nur vorübergebend Linderung bringen, wie die der and sehr oft von dieses alludliche Pravarat baben wir in Leciferein, welches wegen kinnen und eine Berbindung von Lecifbin und Eisen Gesamteillen, welche von Antwritäten and in wenden mit Ersobl, wenn andere Mittel ersolalos blieben. Leciferein (Lvo-Lecifbin-Gien) toltet M. 3.— die Flasche. Beim Gintauf achte man genan auf das Bort Leciferein. In Apotheten erbältlich, gans licher von: Lannus-Apoth. Löwen-Apoth. Bistoria-Apoth., in Siesbaden, St. Onbertus-Avoth, in Spincenbera, Calenus dem, Ind. S. m. b. d. Franklurt a. M. (201)

Mein Prinzip:

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen, gute Arbeit, : gutes Material, dankbare Patienten. ::

Achten Sie darauf, dass ich

echte Platin=Zähne zu Mark

in geeigneten Fällen Diatorux, verarbeite nicht zu verwechseln mit Zähnen mit Stahlstiften, die rosten und abbrechen.

Garantiere für guten Sitz und Haltbarkeit. Machen Sie einen Versuch, sie sparen viel Geld.

Zahnziehen, in fast allen Fällen schmerzlos Mk. I.-

Kirchgasse 44.



mit Kantschukplatte.

Carow's Zahn - Praxis

Inh.: Max, Wagner, Dentist.

Kirchgasse 44, 1. Wiesbaden. Kirchgasse 44, 1. Sprechstunden: 8-12, 2-8 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr

Zahlreiche Anerkennungen Begen zur Einsicht offen:

Ich Unterzeichneter bestätige hiermit, dass ich mir bel Herrn Wagner das Gebiss eines Oberkiefers, des Ziehen zweier Zähne, sowie eine Plombe anfertigen liess. War mit der schonenden Behandlung, sowie sehr guten Arbeit zufrieden, so dass ich Herrn Wagner jeder-mann nur bestens empfehlen kann.

Wiesbaden, 23. August 1912.

Herr Wagner fertigte mir eine Plombe an, womit ich sehr zufrieden bin. Ferner zog er mir einen Zahn vollständig schmerzios.

Kann Herrn Wagner daher nur bestens empfehlen. Wiesbaden, 3. Sept. 1912. Else H.

Zähne ohne Gaumenplatte, Kronen- u. Brückenarbeiten. Longankronen mit Platinstiften.

Regulierung schlefstehender Zähne. Porzellanarbeiten. Alluminiumgebisse, Blockzähne mit gebranntem Zahn-

Kirchgasse 44.

Damen finden freundliche Aufnahme bei ein Rebamme. Str. Diskr. Auch brieflich Rat.

Frau G. L. Swart, Bussum (Holland).

Magerkeit

to, while Ebropriarmon crysichen curs same Orient. Kraftoulver teras, pse, each, presigeirent att Medail. In 5-4 Wochen his 30 Pd. him, grant, uncheführ, Streng redlig in Schwindel, Viele Bentzschreiben, at hij (debrachunweining 2 M. Posten, od Nachnahme exid. Posten, od Nachnahme exid. Posten, od Nachnahme exid. Posten, od Nachnahme stid. Posten de Galle gag Jänigprätzer Strafe-di.

In Wiesbaden zu haben: Schühenhof-Apoth, Langgasse 11

lessheare, Brelle, Seegras, 🖹 elle Boffterartitel empf. billigft A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.



sind wie ein Märchen aus längst vergangener Zeit. Alle Preise gestlegen, Nahrungsmittel, Heizmaterial, Mieten usw. sind enorm in die Höhe gegangen,

Sandel's Schuhwarer

behalten die alten bekannt billigen Preise und die alte gute Qualität. Solide, kräftige Stiefel für die kältere Jahreszeit in Ross-, Box-, Rind- und Wildleder in Chevreau u. Boxkalf in modernen

Formen und Ausführungen. Schnür-u.Schnallenstiefel Kinderstlefel Ballschuhe ers stark, in reicher Auswahl.

usschuhe — Pantoffel — Arbeitsstiefel,
Wenn Sie Wert auf haltbare, gute Ware bei besonders stark, Hausschuhe

billigen Preisen legen, kommen Sie zu mir! Schuhhaus Sandel, Marktstr. 22.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen Herrer-, Spelse-, Schlafzimmer, Salens, Teppide, Clubsessel, ein-zeine Möhel etc. liefern wir in allen Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung

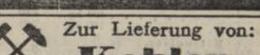
gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5 % Zinsen. Katslege werden nicht versendt. Man verlange den kosteniesen Besuch unseres Vertreters zwecks Verlegung einerer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin Se., Köpenicker Str. 126.



verfaufe von iebt bis aum 15. d. Mts. ca. 800 Valetois. Ullier, Basener Maniel. Kapes, Gerren- und Knaben-Anzüge. Joppen. Dofen und Beken 2c. 2c., Refte für Gerren- und Knaben-Anzüge. Sämtliche Waren werden au ledem annehmbaren Preis verfauft.

D. Birnzweig, Schwalbacher Str. 44, 1





- bester Qualitäten -

empfiehlt sich bestens

139.

Wilh. Weber,

Telephon 4189.

Wellritzstrasse 21.



Neueste Petroleum-Hänge-, Steh-Klavier-u.Wand-Lampen Gas-Zuglampen, Lyra-u. Wand-Arme.

Laternen i. Wagen- u. Hofbeleuditung finden Sie in grösster Auswahl und guter Qualität bei

Rossi, Metzger-gasse 3.

Telephon 2060. (37333 Alle Sorten Brenner, Dochte und Zyfinder, auch für Heizöfen.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Zi vermeten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Mensaffe 24. 2. 6-Rim.-Bohn. per 1. Oft. ev. frifter. Reb.

5 Zimmer.

Edwalbacheritt, 59. 2. febr gr. 5 8.28. Rücke u. Sub. p. 1. Van. au verm. R. Lab. 10045 4 Zimmer.

Mibrechtitr. 38. 4-Rim.-Bobn. mit Bubeb. 1. Stod. Rah. Barterre rechts. 10030 Bleichter, 13, pt., 4-3im. Bohne, per fofort ob. fpater. 16031 Bleichter, 18. Och. 1, Et., 4 3im. u. Lidde p. fof. R. Gottpalb. Kansbrunnenster, 7 544

10

Fanlbennnenfte. 7, fith. 1, 4 Raume für Biro ob. Lager Buit.-Adolffir 15 id. 4-8.-29. Bab. r. 35. fof. N. 1. Ct. 10038

Herrngartenftr.13 4 ober 5-3immer-Wohn, per Oft, an verm, Rab, pt. 10483 Philiposbera 20. fc. 4 3.-29, perfebungsb. a. pm. 800 A.

Edwalbaderiir, 50, 2, febr ar. 43.-35, Kilde u. Sub. v. 1, 3an. su verm. R. Lab. 10345 Bellrister. 11 Bbb., 4-8,-28, m. Sub. p. 1. Mpril. 720, M j. 10512 Bielanbler, 13, id. 4-3,-28, 3 Et., ioi, o. iv, R. pt. I. 10034 3 Zimmer.

Ablerfir, 37 S., 3 n. 2 8.-39. Behnholfte, 6, Dofbau, abgeschl.
3-Bimmer-Bohn, nebst Bubebör, beste Geschäftslage, gleich
au verm. Rab. im Daufe
1. Et. ober Bitro Granfe.
Bilbelmstraße 28. 10256

Blüderitt. 17, ichöne 3 Sim. Isobn. i. Mittelban, 400 M. Röh. Rib. 1. b. Bleifart. 16072 Donbeimeritt. 61, ich. 3 S.-Wohn. Mib., m. Ball., Gas. Arbienaufa. p. fol. o. ipat. Räh. B. 1. l. 10246 Dotheimerfer, 98, Bob., joine 3 Bim., Libe, Reffer fof. au verm. Rab. 1. Stod l. 10156

Eleonorenite, 4, 2 3-8-33, m. Palf, R. Longo, 25, 1, 10181. Faulbrunnenite, 7, Seh. 1, 3-Simmer-Bohruna, evil. mit 1—3 Manf, au verm. Räb. G. Gettwald, Goldform, 10020 Brantenftr. 21, 3-8.-28. m. Bub su v. A. Drudenftr. 9, 1. (10416

Briedrichftr. 38. Sth. 2., schöne 3 Jim. 28. m. Ridde, neu ber-gerichtet, a. rub. Gam. fosort oder ipäter an verm. f 2006 Friedrichft. 37, Stb., 3 Zimmer-Bobnnug. 10144

Gneisenaustr. 16, Sobn. mit reicht. Inbebör billig au perm. bei Ripice. 10409 Goebenfir, 24, 2×3 Sim.-Wohn, im Oth. au perm. 10557

im Dib. su verm. 10557
Darlingfir. 8. Bob., icoone freiliegende 3 Simmer-Bobnung
nebit Riiche u. Jubeb. preisw.
ser 1. Jan. 1913 eptf. früher
3. verm. R. b. Kletti. Bob. pt.
10535

Dellmundfitr. 21 866. 3 3immer-Bohn. 450 M. fof. ob. fpater. Rab. pt. 10302 Daingregalie 5. Mani-Bohnung.

3 Simmer u. Rücke, fof, an verm. Rab. b. Ragel. 10060 Raifer - Briedrich - Ming 2. Oth. Dackwohn. 2 ff. Simmer, Rücke L. Reflex Rab. Caden. 10039 Sirakaffe 17. 3-3im-Bohn. 27. Briedrichitz. 37. Webgerl. 10270 Corelepting ft. 2. T. 1004 or 2.2.

7,4

Rorelenting B. 2. r., mod. gr 3 3.Sohn, n. Kabin, fof. ob. fråt.
Bohn, n. Kabin, fof. ob. fråt.
B. C. Erb. Luifenfix, 46, 19570
Luifenfix, 14, Seitenbau, 1. Sto d
3-3im. Bohn, per 1. Oft. su
vm. Råb. b. A. Reier, 10026
Morisfix, 23, Oth. Doft., 3 3. u. K.
B. Cht., 320 M. L. 20146 Ridelsbern 26. Seb., 3 Sim., Siide, gr., Remife a. vm., 8311 Reitelbedite, 15. p., 3-8, 29, 10042

Rieberweldfte, 14. Geb., ich. 3-3-33. 1. Oct an verm, 10289
Rieberweldfte, 14. Geb., ich. 3-3-33. 1. Oct an verm, 10289
Rieberweldfte, 2. Meb. Dachit., 2. Oct a. p. 10044
Rieblite 19. Seb., ich. 3-3-3-29.
M. Bell. v. 1 10. a. v. 10175
Römerberg, O.1., 3-8-39. 10045
Römerb. 14 Oct. 1. gr. 3-3-3-3.
Röb. doielbit. 10496

Ede Rober- u. Reroftr. 46, 3-4 3-93, fof, t. vm. Rab. ut. 1 5718 Sedanftrafe 3, 2. 16. 3-3.-39. m. Sub. v. 1. Oft A. verm. 985b. vt. 10232

Schanfte, 5. 856. 1. 3 Sim. Rider. Subebör, auf aleich ob. ipäter au verm. 10485 Schwalbacherfte, 44. Oth. 2. 3-3im. Edohn. ioi. od. ipät. au. perm. R. b. Dausmeift. 1020

Sobn. m. Judeb. Bentralhs., an rub. Leute fof. a. vm. Nab. b. Dans, Zaunusftr. 13 1, 10642

Salramir. 10. B. 2. 3 8. 2. u. 19638

Walramitr. 27, 1. St. 3 Sim.

u. Zubeb.. nenfieraer., iof. od.
fväter a. vm. R. Stb. b. Deper
od. Emieritr. 38, 1. St. 10480

3. Rim.-Bohn. im Stb. 1 St.
in best. Daule bei rub. Ritbew. im Beiten. Rietenring 12. 3u verm. Abichlus.
Rucke. Sveiles. u. Emaisteberb. Preis 400. Reb. Bim.
iev. od. durcha. R. bal. pt.
oder Barenitr. 4, 3, 10322

Schöne belle

Wohnung

im 1. Stod., in bester Geschäfts-lage, enthaltend 3 Zimmer und Kinde, abgeschl. Korridor, mit Glas und elettrischem Licht ver 1. Oktober zu vermieten. Die Bodnung wird neu bergerichtet. Raberes durch die Expeditionen dieses Blattes Rifolasstr. 11 u. Mauritiusstr. 12. 10453

Dotheim. Biesbabenerstt. 44 v.
3 Sim. u. Kücke n. Jubeb.,
5 Min. v. Babubof, m. berri. Blid a. d. Abein. v. 1. Oft. a. verm. Näh. pt. f. 18491 2 Zimmer.

Martir. 14. 2 n. 3 3.-28. 18-24-4 Mblerite. 18. p., fl. 2 B.-Bobn. gl. o. fp., 20 .K monatl. 10444 Mblerite. 62. ar. 2 B. n. R. an perm. cetl. auch geteilt. 15786 Mblerite. 68. 2 Sim. Rüche sof. ob. ipäter, billia. 10061 od. iväter, bisia. 10051
Bieichitz. 28 S., 2 S. u. g. 10471
Bertramstr. 2 Oth., 2 Sim., u. gise an rub. Lente. 10004
Bertramstr. 19, Oth., 2-8, 28, 28, 36h, vt., im 35b., 10002
Bismardrina 7, Oth. 1, St., 2 Sim., 350bn, an verm, 10066
Bismardrina 7, Oth. 2, St., 2 u. 3 S.-28, an verm, 10066
Bismardrina 7, Oth. 2, St., 2 u. 3 S.-28, an verm, 10066
Bismardrina 7, Oth. 2 Sim., u. 3 Siche al od spät. 10173
Blicher 34, Stb., id., 2 S.-28, i. Absish, sof., 3, Mobell, 10029
Blicherstr 17 Mtb., id.

Blücherstr. 17, 2 Simm. Bohn. 300—328 Mt. an verm. Rab. Oth. 2. b. Bleidardt. 10095 Billowfit. 4. Sth., 2 Bim. n. R. 4. pm. Rab, Bob. p. r. 10055 Dobbeimerffe. 105, mod. 2-3.-Bobn. i. Dib. u. Gtb. bill.

Dotheimerftr. 98. Mtb. u. D. icone 2 Zim., Rice. R. fof. a. v. R. Bbb., 1. St. L. 10157

Dobheimer Str. 101. Oth. 1. 2 Zim. u. Rüche im Abichlus. Räberes Oth. part. 10420 Dobbeimeritt, 102, (d. 2 3.-83)
p, l. o. (p. R. 855, 1, l. 15765

Eleonorenite, 2, Mib.-88, 2, 8, 1, 18, 4, 5, 8, 8, 6, pt, 19179 Eleonorenfitt 4. 2., ich. 2-3.-29 3. p. Rab. Laung, 25, 1. 10156 Elivillerste, 16. deb., groß. luft. Dosdan, 2 Zim., Kische, 2 Kelt., neu berger., 25. M. mtl., Käb., dal. od. bei Blank. Rhein-gaueritraße 15.

gauerstraße 15. Feldstraße 2. Sidh. 2 Simmer-Sohnungen per sofort su 10058 Bubehör an verm. f 5540 Frankenfie, 21. Och. 2 R. n. L. Georg-Ausuftite. 6. 2-8.-250b-nungen v. fof. ob. fv. 10062 Gneilenaufte. 13. D., 2 3... Linde t. Abidi. m. Gas f. o. fp. 10047

Göbenftr. 18, 1, mod. 2-3im. Bohnung mit Valfon und reicht. Inbehör v. R. 320 bis R. 440 au vm. Gerner. 10064 Goebenft, 19.3. v., 2-8.39, 10065 Dallaarterfir. 2 Stb., 2 3.28., 1.St. u. Dachit. i. o. ip. 10548

Deleneustr 13. 1., 2 3., m. R.,

Rell. a. 1. 10. a. verm. Rah,

Schwalbacherft. 38, R. p. 10312

Desimundir. 15, Bob., D., 2 ich.

Bim. u. Rüche p. 1. Rov. 10079

helmundftrafe 21, Ddh.

2 Simmer- Wohnung, 350 .H., fof, od. später zu verm, 16067 Dirichge, 8. 1., 2 auch 3 8. m. Bubeh 1. Oft a. p. 10392 Diricharaben 22. 2 3. Riiche u. Rell. 1. Jan. Rab. p. 19581 Sell. 1. Jan. Rab. p. 10381 Dochtättenftraße 8. 2 Simmer-Bohnung an vermieten, 5101 Jägeritr. 12, Gtb. id. 2 Bim. Bohn, fof, od, fp. bill. 1578t Robn, fof, od, fv. bill. 16784
Raffer. 30. Stb., fr. 2 3.-83.
Raffer. 30. Stb., fr. 2 3.-83.
Raffer. 4.5. Mani. 28. (Abfoliuh) 2 8. u. R. v. fof, au
verm. Rab. 2 5. l. 10000
Reflerfer. 10. Mani. 2 8tm., g. au
verm. Rab. 1. Stod 1. 10306
Reflerferase 15. Glartend., 2 8tm.
u. Riiche, Abichl., Riofett, ver
Riederichen, Baichl., 3 9.u.g.m.eig.
Speich. u. Baicht, 400 M.i. oth.
Rafik. Borod. part. r. 10341
Reberte. 12. Oth. 3. 2 Sim. 29.
mit od. olme Mani. 15750
Rebrite. 31, Miw. 2 8.. R. u. Sub.
g. al. od. fv. Rab. 1. St. 10072
Porelev-Ring 13. Gartenbaus.

Lorelen-Rins 13. Gartenbaus, 2 Rimmer-Bobn, auf 1. Of-tober su vermieten. 10461 Lotbette. 27 S. 28. 38. v. 1. Abfol. v. R. v. 24. Kana. v. Rab, p. 19074 Lubwigftr. 8. 2 3. n. Rüche a. n. | Nab. Goling. Rirda. 70. 10084

Now 1 Sim u. Ruce 1. Off.
An permieten.
Listenfer. 14. Seitenbau. part.,
2-Sim.-Mobn. per 1. Off. au
ym. Rāb. b. A. Reier. 16026
Rarlifer. 13, Sib., 2 Simmer
und Klide au verm. 10356
Rebaeraalie 3, 2 3, u. K. n. b.
Grabenitr. an II. Fram. 1638 Mebaergoffe 15. fc. berger, 2 3. u. Ruche aleich ob. fpat, 19888 Roriste. 1 Stb. 1. u. 2. St., 2 Bim. u. Bub. p. 1. Oft. au verm. Rab. im Laben. 10501 Moriste, 7, 8, 1, St., 2 Sim.

Rerofter, f. d., St., 2 Sim., Sobnung au verm. 10086
Rerofte, 6, 2×2·3.-29. 2 St. n. Artiv, 1, Oft. a. verm. 10426
Retielbedür, 24, Mib., ichone 2 Sim., Sobnungen bill, 10573
Richerwaldür, 14, Grib., 2-8.-29. fof. o. ipät, a. vyr., 16077
Dranienür, 62 Mib., 2 8.-29. f. 10474

Richlftr. 4. 2 R. u. R. 10081 Röberfte. 6. 2 Simmer u. Ruche auf gleich au verm.

Rüdesheimerit, 27, Stb. 2 P. u. R. v. fof. s. v. R. pt. 10200 Rüdesheimeritr, 38, Gth. 1., fch. 2 B.-W. fof. N. Sdh. v. r. f850 Ceerobenftr. 23. 2 3int. Bobn. 1. Ct. n. i. D. a. vm. Bu erfr. Geerobenftr. 29. Oth. r. 10012 Sedanitr. 9, 2 3im. n. A. i. Meb., 3rtip. su vm. A. 1, I. 10251.
Schachiftr. 17, 2 3im.-Bohn.
m. Bub. a. verm.
Scharnborliftr 9, 2-3.-B., 9th., p.
10385

Charnhoritite. 11. Oth., 2- 11. 1 Sim.-Bohn. au verm, 10540 Scharnhorststr. 27,

Oth., 2 3.-Bohn. per fof. ober fp. s. vm. R. Bob. p. 10259 Schwalbacherftr. 44. Frontfpile-wobn., 2 B. u. Küche, fof, an verm. R. b. Sausmeist. 10020 verm. R. b. Dausmeist. 10530
Schwaldacherstr. 85, 2 3.-23. t.
3. Et. bill. A. v. Rāh, pt. 10535
Steinsasse 10. Bdb. Trisu-B3.
16d. 2 8. u. L. gl. o. sp. 10817
Steinsasse 31. Etb. Dachw. 2 3.
u. L. 200. K. du verm. 10580
Steinsasse 32 Sdb., 2 8. u. Lücke
for 0d. sp. 14 M mon. 10521
Steinsasse 32, Dib. 1. St. 2 8.
u. Lücke aleich od. sp. 10462
Balluferstr. 7. schöne 2 u. 3-3.
Bodn. im Mtb. su vermieten.
Räb. Bdb. part. 10088
Stellrivstr. 10. Ecf. Delenentr. Rab. Bob. part. 10088 Bellrinfit. 10. Edb. Delenenftr. ich. 2 8.-B. u. Babes. 10071 Bellright. 21. 1. 2 3. u. L. 10089

Bellrich 25, O. 1., 2 B. R. R. 1. Oft. s. v. 240 . k. j. 10425
Bielanditr. 9, icone belle 23liamer Booming su berm.
Räh. Oth. part r. 2002 v. Borffix, 4, Stb. 1., 2 3-B. p. fof. Rab, Bob. 1. 1. 10010 Borffix, 8 Oth., 2 3.-B., 2, St. u. Dachit, fof. o. iv. a. v. 10543

1 Zimmer. Molerft. 28. 1 3. u. R., Sob. 15716 Molerite, 38. 1 ar. Sim. u. Küche m. Abfchl. v. Oft. au verm. R. Atelier gravh. Refl. 10488 Ablerite. 36 ift c. freundt. Lyohn. i. S. su verm. 10092 Tolerite 43. 1 S. S. fof 10093 Ibleriteake 56. 1 Simmer u. Rüche su vermieten. 10094 Ableritr. 60 (fr. 54). Dadw. 1 3. u. R. m. Gaseinr. f. s. v. 10386

Ablerftr. 62, gr. Dadiw., 1 8. n. R. au verm. 1 5741

Bertramftr. 19, 1 Kammer u. Küche, 3 Kammern u. Küche, 2 Simmer u. Küche gleich oder ipäter au verm. Röh. Bob. vt. 10357 Bertramitr. 22, Bob., ar. Sinc. u. Küche an vm. R. 2. v. 10161 Bleichttr. 28. 1 Sim. Bohnung An vermieten. f 5677
Blücherfir, 8, gr. S. m. 2 Senft.,
8, m. Sveifel., 21.4. fow. fcb.,
20tt.-28, 17.4. gl. o. fp., 10530

Bladerlit. 7, 886b. p., 1 3. u. R. R. Bismardring 26, 1. I. 10561 Blüderfir. 15 Mtb.. 1. 2 n. 3 3 ... Bobn, gleich ob, fuğter, 10339 Bobn. aleic od. ipaler. 19-20 pobleimerftr. 80, 1 Sim Bohn. au perm. Räb. pt. 19518
Dobbeimerftr. 122, Sob., 1 gr. Bim. u. Lücke a. 1. Oft. 19667
Eleonorenft. 8. 1 S. B. R. Br. 5, 1. Ellenbogengaffe 3, ichone belle 1-Sim. Bohn an perm. 100901 Relbite. 1, 1 Bim. u. R. fof. 10141 Relbstr. 1. 1 31m. u. 8. 101.
Relbstr. 12. ich neubera. 1-8.
B. m. Gas b. s. v. 10129
Relbstr. 13 Bob. 1 Bimmer u. Riiche v. fof. ob. fpåt. 1028
Brantenstr. 18. 1 Bim., Liiche u. Leller fof. su verm. 10477 Gneifenauftr. 11, ich. 1 Bim. u. Ruche Bobn. R. Laben. 10674

Bartingftr. 1, 1 u. 2 Sim. bill. if. o. (v. R. Ablerft, 66, 1, 10008 Seienenstr. 12. Oth. Dow., 1 S., Rüde u. Rell. au verm. 1081 Sellmundlir. 12. Mf., 1 S. u. R. a. v. Rüb. Laden. Dellmundir, 29. Oth., fl. 1 3.

Sellmunbfir, 31, 1, 1, 18, u. R. 10423 Derrugarienite, 13. 1 Simmer-Rarlfir. 32. B. 1. r., 1 3. n., Ruche Diff. au perm. 10075 Rarlitr. 42. Frontip., 1 3., S. u. R. p. 1. Oft. Rab. 2. St. 15630 Rellerite, 3. 1 3. u. R. pt. 1. 9000. Refferitr. 10. 1 Sim. n. Rüche a verm. Rab. 1. St. I. 16602 Kiedricherftr. 12. Stb., scholen 1-Rim.-Wohn, im Abschlich an verm. A. Bob., pt. 10287

Bananaffe, 1 3. u. Rüche f. 200.40 A. Dm. R. R.-Gr.-Ming 55, 2. I. Sebritr. 12. Stb., 1 3.-29. f. o. fp. Budwigftr. 8. 1 3. п. Kiide a. v. Rab. Sobns. Kircha, 70, 18884 Maneraeffe 10. 1., 1 Зіштег п. Кифе ви бегш. 18519 Mauritiusfir, 12, 1 3. u. Riiche a. v. R. dal. b. Derrchen. 19072

Mebaerg. 21 D., 1 8. u. St. 14.4. Reroftr. 6. 1., Bimmer, Riiche n. Reller fofort au verm. 16640 Mettelbeditr, 15 G., 2 3.-28. 10001 Oranienftr. 6, Manf: 1 3im. u. R. per 1. Oft. au verm. 10877 Mauenthalerft. 5, 1 B. u. R. 10000 Richlfte, 4. 1 Sim, u. g. 10427 Richlfte, 5, 1 S. u. Riche f, 10602 Richlfte, 7, 1 u. 2 S. u. Ruchef, ob. fv. A. Schierlifte, 28, p. 10361

Rightfit. 10. Oth., 1 S. u. R., 10426 Höberlir. 3, 1 3. u. R. 92. 16.4. Römerbera 6.fl.u.ar. Pi.-93 10105 Römerbera 10, 1 Simmer und Küde. Käh. H. 3. 10106

Scharnhoritär, 9, 1 3.-28, per fofort au perm. 1010/ Ccarnbortiftr. 42, Bob. D. 1 ar. 3. u, Riche a. v. Nab. pt. r. 10108 Schierft. Str. 20. S., 1-R.-B. 5680 Schulnaffe 5, 1 Bimmer u. Riide

Schwaldacherftr. 89, 1 ich. Sim.
D. 1. Oft. an verm.

Steinaaffe 19, 1 Sim. u. Rüche
an eina. Berl. v. 1. Oft. 10509

Stiftstr. 7, 1—2 3.-29., D. 10515

Balramftr. 1. Grefv. 1 B. u. R.
u. Abichl. a. al. ob. (v. R. vt.

28aframitr. 19 Mft., 1 B. u. K. a. e. Berl. gl. v. iv. N. Lab. 10198 Walramstr. 31

1 Bimmer und Rliche, fof. a. vm. im Boderh. 10112 Nab. bei Comidt.

Wald-Ecke Saumitr. 1- 2- 3- n. 4-Bimmerwohna. Rude n. Subeb. fof ob. fpåt. an perm. Rab im Danfe bei Rolles ob. Biebrich. Grant-furterftr, 47, Buro. 10118 Bebergaffe 43, 1 ar. Sim. u. K. ver 1. Oft. Röh. vart. 10000 Beffrichte. 21, 1 Zimmer u. Rüche au verm. 10000 Beffrichte. 35, 1 Z. u. K. 1027

1 Zimmer mit Rüche an Rietti, Dartingfir, 6. p. 10117 Bortur, S. Grontfvie, 1 S. u. Rude au verm Rab. pt. 5126 Bortur, 22 Fraip., 1 S. u. 9, 10497

Leere Zimmer.

Adelbeiblir 19, beis Manf an einzelne Berfon a pm. 1013 Bleichte. 23, I. bab. Mf. N. v. 10565

Fanibrunnenfte. 7, Sth. 1,

1-3 Manf, au verm, Ras. Guft, Gottmald. 16028 Rantbrunnenftr 10. Mani, für einzelne Berf. s. verm. 10110 Defimundftr, 29. gr. neuberger, 10219 Deffmunbitr. 40, 1 L. ar. 3, 10548 Derrugarienftr. 4, 28f. a. v. 10481 Enifenftr. 14. 2. Sobil. Beere 3im., unt. eig. Abidi. als Burcan ob., für Merate geeignet ver 1. Oft. au verm. Rab. balelbit. 10463

Moribite. 50 groß, feeres beigh, Sim fol ob fpater. 10121 Oranienfte. 85, 836b. vt.. 3 belle feere 3, v. Oft an verm, 18672 Dranienftr, 35. beiab. 9Rf.-B. m. Rell. v. fof. s. perm. 10031

Rheinftr. 77. 1., in beff. Suus-lickt., eina. Dame, 1 v. 2 8. a. verm. Bor 3 Uhr au bei, 16308 Rheinste. 77, 1., 2 Mansarben m. Kochof. f. f. baust. Arb. abang. Bor 3 ob. nach 7 Uhr. 1980s Rheinste. 163. Frontiv.-B. 10.16 v. Art. an verm. Rab. pt.

Riebfftr. 4. leere Mfb. s. v. 10125 Römerberg 10, 1 leeres 3immer au verm. Rab. Sth. 8, [10256 Coninalle 5, 2 fl. 20f. g. v. 10100 Schwalbacherftr, 71, Laden, ar, beisb, Manf. au verm. 16684

Balramite, 9 L. Manf. m. 6108 lof. ob. fpat. su verm. 1997

Webergaffe 38

beisbare Manfarbe, Rab, im Mesaerlaben, 10144 Leere Manfarde an verm. Rab. Conlaffe 6, 1.

Möbl. Zimmer

Bismardring 37, 1., mbl. Man-farbe fof, ob. fpater s. v. 1 5822 Dosheimerfir. 31, 3. L. fc. m. 3. m. o. obne Benf. bill, 5110 Frankenftraße 4, 3. St., möbl. Bimmer mit 1 n. 2 Betten au vermieten. + 3563 Goebenite, 35, 3, r., m. B. 5113 Dellmundfte. 29, part., einfach mobl. Bimmer an verm. 1838

Bellmunditr. 29. part., einfach möbl. Bim. au verm. 5085 Bett billta au verm. 10128

Dermannfte. 19, 1., mobl. Bim. 1 ob. 2 Betten. f. 5685 Derenmühle. 5. p., fc. m. 3, 10438

Bimmer billig au verm. 1506 Rirchgaffe 7. Sth. 2. r., Grall möbl. Bim. fof. au verm. 6122 Kirchaaffe 17. 2. gut möbl. Bobn- u. Schlafalmmer mit Schreibtifc au verm. 10000

Rirchaaffe 17. 2. gut möbl. Simmer an Geschäftsfräulein preiswert zu verm. 1880

Rirchgaffe 44, 3, St. r., gut mobl. Bim. m. gut. Penf. fof. 10849 Roribstr. 16. 2. r., schön mäbl Privatsim. m. o. o. Benf. 1578 Röberftr. 3. 2., m. 3., 29. 2.20

Steingaffe 6. 2 aut möbl. Sim.
Au verm. Rab. 1. St. 15742
Steingaffe 30 1., möbl. 8. 1 5004 Balramitr. 9. m. Mf. an anft. Gri. o. Derru fof. a. vm. 100-16

Beftenditr. 8. 3. r., eine möbl Manf. b. 4. verm. 1. 588

Läden

Bahnhoffte. 6. beite Geschäfts-lage, mittelarober Laden mit Ladensimmer, auf Bunich mit 3 Bimmer Behnung im Dofban, sosort au ver-mieten. Aabered im Danie bei irante oder im Bitro Bilhelmite, 28.

Bismardring 32, Lab, m. Lab-sim, f. Kurs. u. Welbwaren-geich. vaff., su verm, 19330

Fanlbrunnenitr. 13, Laben, ca.
30 Quadratmir. mit 1 Erfer u. größ, Keller u. 3-3.-29, iof. a. venm. Preis 1500 ... evel, beibes getrennt. 10131

Arldite. 19, iconer Laden mit groß, Bobn, fof, an vin, f bonn Belenenfir, 31, Edb. Bellris-ftrage 10, Laben a. van. 10034 Dellmunditr. 40. Edfad. m. 23. 28. f. 8 3. Frif. Geid. 16548

Säfnernalle 5, Laden u. Laden-simmer fofort au vermieten. Räb. dei Ragel. 19696

Rirchgaffe 17, Laden mit Bubehor zu berm. 10446 2 Läden

neu bergerichtet, in lebhafteit. Geidäftslage, mit Gas und eieftrijdem Licht verfeben, per folort die vermieten. Räheres d. die Expeditionen d. Blattes Alcolasfix. 11 und Rauritiusftraße 12. 10463

Walramitr. 2. n. Ede Bleichftr. Laben mit ar. Lageraim u. 2 B.-W. ar. Kellern u. Ind. billig an vm. R. 1. Et. 10068

Bellrisfirate 11. Laben per 1. Januar au permieten, 10012 Laben in auter Geschäftl. m. ob. ohne 4 Sim. Bohn. 1. April ob. früher preisw. a. berm. Rab. Ellenbogeng. 4. 3. f 5888

2ab. m. 2 3.-29. a. v. Pr. 550.10 Rab. Franfenfir, 22, 1. 10550

Werkstätten etc.

Berifft, 225 A. a. pm, 10156

Blücherstr. 17, Gr. Bert-Baffer Dt. 210, tleine Bert-ftatte für Schubmacher auch aum Einftellen pon Möbeln geeignet monati. Mt. 7. 10216

Blücherstr. 17, m. Remife, mit ob. obne 2-3im. Bobnung billig au vermiet. Rab. 2, bei Bleidarbt.

Blücherfte, 44. Werkftatt m. o. obne 2 3.-28, al. ob. fp. 105ts

Bladerftr. 44. Stall., Remife m. o. obne 2-8.-89. al. v. fp. 10013 Dobbeimerftr. 103. Lagerr. u. Lagerf. v. fof. b. s. verm. Rab. Rob. 1. St. L. f 5766

Rariftr. 32. große Berfftatte billigit au berm. 10575 Rarlftraße 32. Reller billigit an bermieten. 10877

Rirdsaffe 19. Berfit. v. Lagerr. 10550 Luifenftr. 37, 2 Sim. f. Bureau-swede zu vermieten. 10275 Martitir. 22. gr. Lagerräume m. Padr. u. Rompt. 3. v. R. b.R. Meier, Nifolastr. 41. 10145

Mauritinostr. 12. 1 ar. Lager-ob. Weinfeller zu verm. Rab. das. bei Derrchen. 15671 Mauersaffe 10. Berfft. Lager-raum ob. Buro au verm, 18519 Methaeraaffe 33, Wertfit, fof. n. B. Rab. Rr. 31, pt. 10442 Moripfir, 23, Wertftätte ob. 9a-gerraum p. fof. o. fp. 92.p. 10146

Reroftr. 28, Berfit. f. Schrein. per fofort su verm. 10147 Rettelbedit. 15. Bertit., Lagerr. Biert. m. Abfüllt, Stall, 10148 Rauentaler Str.12, Lagerr. p. Oft Schierfteinerftr. 20. Bierfell. Stall. n. 3, 2 ob. 1 8.-23. 10679

Schwalbacherftr. 41. Berfftatt ob. Lanerraum fof, s. p. 1046-Balramitr. 12. neuberger. Stall f. 1 Vi. o. als Lagerr. b. fof

Bellripftr. 21, Stallung f. 2-Bimmermannitt, 1. Blaidenb. Simmermannftr. 8, p., Lagert. o. Bertit. fow. Stall. f. 10055

Gutschein.

(Gultig für den Monat Oftober.)

= Rudfeite genau lefen! =

2116 Gutfdein nur gultig, wenn Rame und Bohnung bier bentlich ausgefüllt ift.

(gnumfogs)

Bei Einfenbg, durch b. Boft mit b. Abreffe lauten:

Wiesbabener General-Angeiger Biesbaben.

Bitte wenden!

Vorzugs-Offerte für Brautleute!

5 Mk.

Samstag

Anzahlung an jedes erdenkliche Möbelstück.

12 Mk. Anzahlung

Bettstelle Matratze Schrank Tisch 2 Stühle

20 Mk. Anzahlung

1 Bettstell.m. Matratzen Kleiderschrank Küchenschrank Tisch, 1 Waschkom. Spiegel, 4 Stühle

35 Mk. Anzahlung

1 englisches Schlafzimmer m.Matratz, 1 komplette Küche

50 Mk. Anzahlung

besseres Schlafzimmer mit Matratzen und Federbetten 1 komplette Küche

auf

Herren- a Knabenanzüge in reicher Auswahl:

Anzahlung 3-5 Mark Anzahlung 5-8 Mark Anzahlung 9-12 Mark Anzahlung 12-16 Mark Serie I Anzug Serie II Anzug Serie III Anzug Serie IV

Ulster. Paletots u. Capes

Damen-Konfektion

wie: Kostüme, Paletots, Röcke, Blusen etc. von Mk. 5.— an.

Anzahlung von Mk. 5,- an.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41.

Kredit auch nach auswärts!

Stellen finden: Arbeitsamt Wiesbaden.

Seichäftsstunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel. "Arbeitsamt". (Bachtud berbeien.)

Es werben gefncht: Bandlioffer n. ausw. funge Cieltromonteure nach auswärts. funger Svenaler n. Installateur nach auswärts. Duffomiede (1 n. ausw.).

Duffdmiede (1 n. ausw.).

Banidreiner.

Binne Lifer für Dols und Kellerarbeit.

Kellerarbeit.

Kindmenglaser n. ausw.

Kinnge Schneiber auf Wocke.

Krisenr n. Karbier n. ausw.

imner Buchbinder n. ausw.

Groarbeiter.

imne Aderfinecte n. ausw.

Sand-Berfonal:

Kindernädten n. Kinkland.

Kindernädten n. Makland.

Kindernädten.

Daubmödten. 1 n. Bavern. 1 n.

Berlin. 1 n. Baris. 1 nach
Kreunnach.

Sall- und Schenfwirtschäfts
Berfonal:

imnger Koch. geiernt. Conditor.

Schwendurschen.

Doteldiener nach Bad Fillel.

Petitunge. engl. spreckend. n.

auswärts.

Benflondbiener. sprackfundig.

Gervierfräuseln n. Bab Fillel.

Kimmermäden.

Beikaenandberinnen.

Tödinnen. Lodiebriranlein. Dans- u. Lidenmabten.

Behrffellen-Bermittlung Telephonruf "Arbeitsamt

Telepbonruf "Arbeitsamt"
Vir suchen Behrlinge für siegende Orte:
Tämiede: 1 für Biedenkonf:
Weckaniker: 1 für Biesbaden:
Wusdinder: 1 für Wiesbaden:
Tusdinder: 1 für Wiesbaden:
Tusdinder: 1 für Wiesbaden:
1 Kabenelnbagen:
Tavesteter: 1 für Wiesbaden.
1 doffdelm i. L.:
Toronbausen. 1 Wiesbaden.
1 Frodudausen. 1 Wiesbaden.
1 Frodudausen. 1 Warxbeim
im Taunus:
Bader: 10 für Wiesbaden. 1
Warienderg. 1 homburg v. d.

Bäder u. Konditor: 2 für Siesdaden; Meisaer: 1 Mensfelden, 1 Elt-ville a. Ih., 1 Bellmünüer, 1 Webrheim t. T. 1 Dom-burg v. b. d.; Schuhmacher: 2 f. Wiesdaden; Krileure: 2 für Wiesdaden; Deforationsmaler: 3 für Wies-daden, 1 Daiger; Ofenseher: 1 für Wiesdaden; Elasmaler: 1 für Wiesdaden, 1 Camberg:

1 Cambera:

baden: Kelner: 1 für Biesbaden: Rod: 1 für Biesbaden. Beibl. Berfonal: Beikacuanäherinnen: 4 für Biesbaden: Edineiderinnen: 3 für Wiesbaden:

Bubmaderinnen: 1 für Bies-

baben: Bullerinnen: 1 für Biesbaben: Berfauferinnen: 1 für Bies-

baden.
Lehrliellen werden für folgende Orte gesucht: Gelosfer: 1 für Etiville a. Ab... 1 Wiesbaden: Spengler: 1 für Wiesbaden: Kenim. Bureau: 2 für Wies-

baben: göde: 2 für Biesbaben: Beibliches Bertonal: Kinbermabchen: 1 für Wiedbaben: Dausmadden: 1 f. Biesbaben.

Männliche.

Redegewandte Centre Männer o. Francen.
Abonnenten auf dieliti. Blatt gelucht. Dauerns. fickeres Ein-kommen. Ungeb. m. Ang. feitb. Tätigkeit an Sreiner u. Pfeiffer. Berlas in Eintigart. D. 202

Agent gef. s. Bigarr.-Bert en.Mt. 300 monati. S. Jürgenlen, & Co. Damburg 22. 3. 451

Egifiens ober Rebenerwerd. Strebf. herren auch Damen, ton-nen im Saufe viel Gelb verdienen. Balt obne Rapital. Gratis-Ans-funft Dr. G. Beisbrod n. Co., Berlin, Beibmannsluft 321, s.200

Damenschneider für Jaden gefucht f. tie Gensel, Mauritiusitr. 9.

er bei Abgabe biejes Gutideines in unjerer hauptgeichaits-

ftelle, Rifolasftr. 11, in unferer Filiale, Mauritiusftr. 12, ober bei unferen Anzeige-Annahmeftellen ober bei posifreier Bufenbung biefen Guticheines

eine Einschreibgebühr von 20 Pf.

in bar ober Briefmarfen entrichtet, tann eine Mugeige in ber Große von

3 Zeilen

in den Rubriken: In vermieten, Mietgesuche, Ju vertausen, Kausgesuche, Stellen sinden, Stellen suchen, Berloven, Gefunden, Tiermarkt, Gelder, Huchen, Derloven, Gefunden, Tiermarkt, Gelder, Heiebodener General - Augeiger" einmal verössenlichen. Gegen entsprechende Rachzahlung, von 10 Big vo Zeile, sann dieser Guischein auch für größere Anzeigen in den genannten Audrichen verwendet werden, edenjo kann die Anzeige auch öszer aufgegeben werden, für sede weitere Aufnahme nung jedoch gleichfalls ein Guischein und 20 Bfg. Sinischeidesühr eingereicht werden. Bei Anzeigen, in denen um Einseindung von Offerten an unsere Expedition gedeten wird, ober in deuen unsere Expedition als Austunftstelle ge-

wird, ober in benen unfere Expedition els Austunftstelle ge-nannt ift, find weitere 20 Pfg. für Offerten- bezw. Austunfts-

Der Gefcaftsanzeigen fowie für Angeigen, Die

nicht unter borhebende Sinbrifen fallen, fommt biefer

Gutfchein nicht in Anrechnung. 20

Text ber Angeige:

gitte rege beutito foretben.

Biesbadener General-Angeiger.

Streng solides Angebot.

Leistungsfäbige Firma fucht einen geeigneten herrn aur Abernahme ihrer Bertretung für den dortigen Bezirk. — Besondere Borkenntnille find nicht Bedingung, ledoch kommt nur ftrediamer, Keikiger herr in Betracht, dem an soliber Existens geleg, ik. — Das Beschäft bringt bei enihrech. Tätigsteit ein monatliches Einkommen bis zu vierbundert Mark. — Zur Ubernahme u. Führung sind ca. zweitzusiend Mark erforderlich. — Angebore unter E. L. 1183 durch hansenkein & Boglee A.-G. Coln.

Bir pergeben an eine geeignete Berfonlichfeit eine

General = Agentint
General = Agentint
für hiefigen Besirk. Energischen, redegewandten Derrn, der fic dem Rengeschäft mit Luft und Liede widmen will, bietet fich die seltene Gelegenheit sur Erlangung einer vornehmen, sehr entwickungsfähigen Position, verbunden mit änherster Gellständigseit.

Selbftändigfeit. S. 409
Selbftändigfeit. Beffer genauer Angabe der bisberigen Tätigfeit beliebe man unter N. K. 1465 an Bansonstein & Vogler A. G, Berlin W. S, einzureichen.

Tüchtige Buchhandlungsreisende

für neuartige, aussichtsreiche Wochenschrift mit Abonnentenver-

siderung unt günstig. Beding. ges. Offert, unt Posilagerkaria 136 Berlin S. W. 68. H. 317 Sonnenberg.

Alte Gener-Berl.-Bel. fucht Agent. Beftand mird überwiefen. Off. unt. A. 6 a. d. Exped. d. Bl. 5129

Vertreter

aelucht von dirma, die an Private liefert. Aundschaft bereits vorhanden, foll aber vergrößert werden. dir kredlamen Mann, der tücktiger Vertäufer, aute Exiliens, Birfa Mf. 200.— erforderlich. Off. n. d. U. E. 853 au And. Moste, Franklurt a. M.

Schneiber f. Groß. u. Rleinftud auf Berfit, fucht Griefer-mana, Rellerftr. 7. 1. 1550

Ziichtige Akkordpartie 3ementverpuger Rabiter

Studateure

Joj. Schmitt & Sohn Frankfurt a. Di. Sobenftaufenftrage 13.

In jetziger Saison sind mit Leichtigkeit u. ohne Berufs-

störung monatlich 300 Mark

und mehr durch Uebernahme des provisionsweisen Verkauunseres Kunstdüngers, unserer Oele u. Fette, sowie unserer übrigen landwirt-schaftlichen Präparate zu verdienen. Wer interesse da-für hat, wende sich unter M. T. 688 an "invalidendank". Lelpzig. Z.186-9

Welbliche.

Perlhäklerin

ffir Roftfine, felte Stellung, Reifepergatung, lucht Trofimoff, Berlin, Werderstrasse Nr. 5/6, Haus H. Gerson.

gef. Robert. Mabden F5811

Mädchen oder Frauen

für Dedensabrit gesucht, ban-ernbe Arbeit. Balbftr. 18.

Hausmädden

für bald gefucht 37% Abeinstr. 115. 1.

Stellen suchen Welbliche.

Suche für meine Lochter, w. icon ein Jahr die Benfion besieht hat, aweste weiterer Andbildung i. Danish, n. gesellschaftl. Berfehr a. 1. Rovember oder sodier eine Stelle in besteren tam. Danis od, berrschaftl. Eine Ansisten Anichtus erw. Alles andere n. verf. liebereint, Offind au richten an C. Schäfer. Belbert (Niblo.), Deselerin, 3783 Alleinsteh. Fran f. W.- 11, Bub-Belch. Römerberg 10. Oth. 1. f 5800

Dame, gewandt, Gefellich.
engl., frans. Sprackt., geichaftl.
Rennin., Stenoar., Maich., Schr.,
tuckt fot. Stellung als Gefellichafterin ob. Brivatiefreidrin.
Ang. u. Gw. 501 a. b. Sillate
b. M. Mauritiustr., 12, 1810 d. Bl. Rauritiuster. 12. 12810

Suche für m. Tocht. 19 I., bell. intellia. Mäbch. m. a. Beuan. in all. bort. Arb. tückt. n. erft. Stell. a. einf. Stifbe v. bell. intellia. geb. w. b. Roch. k. etlernen, aeht a. nach Ausm. w. berl. Geles. geb. w. b. Roch. k. etlernen, aeht a. nach Ausm. Kure Beh. Pedina. Näb. Röraf. Celtrich a. Ab.

Perl. Büslerin f. n. Kund. i. n. ank. b. daufe, aeht anch in Gelch dartingitr. 8. 4. f. 2000

Arsinl. i. mittl. Fabr. f. a. felbständia. Kibruna in einem rubigen danshalt Stelle. Beite Empf. vordanden.

Gest. Off. n. Ga. 592 a. b. Kiliale d. Bl. Meuritinsstr. 12.

Zu verkaufen. Diverse.

Ein altes autes Schmieden nelchaft wegen Kranth. bill. au verlaufen. Dif. u. A. 5 a. b. Erved. d. Bl.

Ofiziers-Reitpferd

Rotidiumel, für mittlered und ichweres Gewicht in leder Besiedung fehlerfrei, au verfaut. Dranienstein, Rabettenbaus.

Steinr. birichbr. Dadelbundin bill. A. verfaut. Delenenstr. 30. Laden. Gr. Schubballe bill. an verf. Schierfteinerftr. 9.

enthaltend 6 Zimmer, au ver-faufen. Raberes 15798 Röberftr. 42. Büro. Derren-Uebers. 6 M. Anab., 13i., 2 M. Dam.-Jan. 3, Seal-Bifam-Bels 12 M Graben-ftrake 2, 3, 1.

Damen-Regenmantel, Ueber-gieber für i. Mann bill, 2. vert. 1878 Lebritr. 21, Frontfo. Out erh. Derrn-Baletot bill. su perfaufen f. 3559 Gneifenauftr, 9, 3, Ritte.

Begangsbalb, bill, an vert.
2 eggle Betten m. Ruichel, noch a. Bett. Kleiberichränte, Baich-fom. Dellmundir. 44, 1. Bea. Aufaabe eines Dausb. 2 Betten 20—25. 2 Aleiberfdr. 13—20, Sovba 18. Diwan 25. Bafctom. 12. neues Deck. 10. Frankenitr. 25. Ede Bismardr.

Frankenktr. 25. Gde Bismardt.

f 5815

Schw. auterh. Dienkibole 3.K., auterb. Zaillenrock. f. Kellner vaffend, b. K. Dramienktr. 47., dimterb. 1. r.

Bett. Kom., Sofa. Küchenscher. Poetiere v. Galicrien b. 3. v. Todheimerktr. 18. M. 2. 1.3834

Ein Bett. Frackanum. beide aut erhalten. 311 verf. 5185

Kaifer Krichtlo-Kling 26. vart.

Beitkielle 12. Chaifeionsne 10. Kleidericht. 7. Racktt. 6. Sopha 10 a. v. Wlücherktr. 18. f. 3568

Gebr. Bett 48 K. Derreusichteibild 40 K. Sofa 25 K. Klichenkarant 25 K. an verf. 28838 Pranienktr. 6. Bertkätte.

Ru verf.: Leieberschraft 8 K. Liebersch. 28. dichenantickte 4 K. Kleidersch. 1.50 K. Hanneldild 2.50 K. ibs12 Dambachial 4. part.

Eine Kommode. 1. Damen.

Gine Rommobe. 1 Damen-idreibtifch. 1 Bucheridrant au pert. Albrechtftr. 46, 1. r. 5124

vert. Albrechtftr. 46. 1. r. 5124

Beinfässer,
frisch gel. 11. 72. 8 Etild. preißwert an verkansen
Albrechtstraße 32.

11. n. 16 Etildsstere
offeriert billia
Küfer Schlett. Dosheimerstr. 14.
Abrellehalber
1 Derrenrad mit Freilaus, wie
nen. billia beilmundstraße 28.
Sinterh. 1. Stod.
Feberrollchen. voll. für Bonv.
bill. Morialir. 50.
Fit. neue Feberrolle, eine u.
anneide. m. Sibb., ladiert. 8. vl.
37232
Bortstraße 15.
Sebr gut erb. Kinderwagen

Gebr aut erb. Rinbermagen billig au verfaufen Dobbeim. Biesbadenerftr. 16. 1.3561

* Kaufgesuche. Billst

freiftebenb m. ar. partartigem zu faufen gefucht.

Bedingungen: lödine rubige Lage. am liebsten am Ibeini die Billa muß unterkellert fein. b ar. helle Immer entbalten steine schrägen Bände). Kide. Bad. Dampsheigung. elestrische Beleuchtung u. i. w. 6. 218 Evil. Barzahlung.

Gefl. Offert. m. Botographie, anberfter Preisangabe. Er-buungstabr u. f. w. unter A. G. 2962 an Rubolf Moffe. Colu.

Immobilien - Geldnäft

J. Chr. Glücklich. Bilbelmitr. 50, Biesbaden, An- u. Bert. v. Säulern, Billen Baupiäls. u.Bermiet.v. Läb. Derr-ichaftswohn. zc. Tel. 2388. (82) i

Dingbaume taufen Gebr, Debus, Blüderftr. 14, 2. Aleiner Büchericheant, aut erft. bill, a taufen nef. Diff. u. R. R. 7 fanntpofilas, erb. 1. 2009 Echlachtwierbe fauft Franz Siamm, Piedelch a. Rh., Eitfabethenftr. & Tel. 301. 6138

Suchen Gie Mänfer ober Teilhaber

für Geschäft, Sabrif ob. Gewerbe-beirieb, Sans- und Grundbeila, 80 find. Sie Soldie Sol. aufd E.Kommen Nacht, (3nh. C. Otto)

Ablu a. Rb., Freusgaffe 8.
3a. 2000 fapitalträft. Reflettanten find allerorts für allerh.
Dbiette notariell nachweisdar
porhanden. Abichlüffe werden
fortlaufend erzielt. L. 548
Berlangen Sie fostensreien Besuch.

Kapitalien.

Geld an fid. Berfonen auf Bedibideine. Sausstand, Brovision vom Dar-lebn. Bu haben burch Kelling. Donbeimerstr. 20, 2 60/1 Rürnberger Epar- n. Darlebnsbant e. S. m. b. D. Ritenbera aibt an foly. Leute led, Standes Credit bis Di. 1000.

Geld. Sot. bar Geld, auf Beche oder Schulbicein an reelle Leute ied. Stanbes zu mäßigen Iinsen, verleiht Belbstgeber Bint er, Berlin 283, Binterfeldifte, 34. Biele Danisveiben. Beste Beding. Erobe ilmäse seit 6 Jahren. 3. 17912

Ehrenhafte, erbalten Artieben, evt. in 24 Stunden obne Bürgidoft. Bielhunderte erh bereits Reine Auskunftsgebildt (Oppotheten, Sanierungen, Erbfdaft, jed. Art. Cafiner, Berlingen, Erbfdaft, fed. Art. Cafiner, Berlingen, Erbfdaft, jed. Art. Cafiner, Berlingen, Erbfdaft, jed. Dereitigt, an jedern Bar Geld verleibt an iedern reell, distft. u. ichnel E. Gründler, Berlin 292, Oronienstraße 165 a. Ratenrilds. Rostenlose Aust. Prov. erit bet Lusaabl. Lägl. eingeh. Dantiar.

- Verloren. Entlaufen

meifigelber Gpib auf ben Ro-men "Dolli" borend, 513 Gr. Burgitr. 8, Grifeurladen Verschiedenes.

Prima Kartoffeln für d. Binterbebarf flefert bil Bed. Relbitr. 19. Otb. nt. 200 Binter-Menfel u. Gallapit

au verfaufen garftz. 27. Schürg. n.
Dide Biefenbirnen 1. 200 Pfund 30 Pfa.
Absteinerstr. 11.

Pfälzer Zwiebeln neue gefunde, hellgelde Ware et 3 niner Mt. 8.—, towie neut Pfälzer Frühfartoffels ver Str. Mt. 8.20, bei größene Poften billiger. 8738 Brima Eirangfnoblauch ner Rid 12 Lig.

per Pid. 12 Pfg., Meerrettid 100 Stangen 1390 offerieren

Gebr. Beiber, Berrheim, Bin

Billige Ruftobien, Rt. 1.35 per Bentner Mbnabme von 10 Bentner | 3000 W. Ruppert & Co... Rauritiustr. 5. Tel. 23. [8]

Korpulenz +

wurde, wie viele Dankschreib, bewurde, wie viele Dankschreib, beweist durch ums. Britisteungsmittel "Margens-erfolgreich beseitigt. — Kein Gebe-kein Heilmättel, lediglich ein sessäs-Biches Entfettengemintel für zwar köt-jute aber gesende Personen. At-Anderung der Lebensw. Paket 2.0 k-frei geg. Poslanav. och Nachn. Fabes Rygienisch. Institust. "Juna", Mäschet Gaurgesstralle 82. -Verkauf. d. Apothe Demeral-Depot und Versand: Storthe Apotheke, München, Diemeratraß-

Ab Bad Ki Arnz, F Kyoto, Bad Kfm., Se zer Boo

,Wald Prinz Sonnt

garten, deaburg Central-Hot -Fr. Dr. Union -Beulwitz Hof _ I Chleago, Nonnenh

Fr. Hau dig-Eden Burmeis Cam Cailowitz Fr. Chi Nicolna

Regierus Dal mul, Chill u. Kinde tierarat, litz, Qui burg, II

Eitn Fam., Do

Herbstsaison

und auch für die kältere Witterung haben wir bereits die entsprechenden Schuhwaren in den schönsten Mustern am Lager. Ein Blick in unsere Schaufenster genügt, um Ihnen die Herbst-Neuheiten zu zeigen, welche den Anforderungen von Herbst und Winter Rechnung tragen, Die moderne Welt, die mit so manchem Unpraktischen aufgeräumt hat, verlangt beutzutage einen Stiefel, der vor allem dem Fusse, welcher.

einer Preisauszug!

den ganzen Tag den grössten Anstrengungen ausgesetzt ist, Bequemlichkeit und angenehmes Gehen verschafft Ein Fachmann, gestützt auf zeine praktischen Kenntnisse, leistet Ihnen die beste Gewähr, eine Ihrem Fusse entsprechende Beschuhung zu erhalten. Dadurch, dass ich mit meinen Söhnen, welche nicht nur gelerate Kaufleute, sondern, was vor allen Dingen in Schuhgeschäften nötig ist gelerate Schuhmancher sind, fortgesetzt tätig bin, bieten wir Ihnen Vorteile, die selten geboten werden. Boxleder Herrestiefel

schöne amerik. Form, Derby- 650 schnitt

Zug- und Schnallenstiefel 750 bequeme breite Form . . .

Genagelte Arbeiterschuhe 595 kräftige Ware

mit Derby 36/39, so lange Vorrat 575 | Schulstiefel, genagelt Boxleder Knabenstiefel

Hübsche Damenstiefel mit und ohne Lackkappe . 575

Boxleder Schnürstiefel, mod. Form 22-24 25-26 27-30 31-35 2.50 2.95 3.75 4.50

27 - 292.95

Imit. Kamelhaarschuhe Filz- u. Ledersohle 86-42

Hübsche Hausschuhe Ledersohle n. Fleck . . 88 3

Jagd- und Touristen-Stiefel, Stiefel mit Doppelsohlen. Wasserdichte Stiefel. Militärstiefel nach Vorschrift. Schaftenstiefel, Reitstiefel.

Alleinverkauf

für die bekannt guten Strapazier - Stiefe! Marke; "Racker" und "Reichspost".

Wie ein Magnet ziehen unsere Schaufenster, die ausgestellten Formen bilden das Entzücken eines jeden Beschauers.

Teleph. 6236. Wellritzstr. 26. Bleichstr. II. Inh.: Seb. Kuhn, Schuhmachermeister.





pikets in



-Bleiplombe verschlossenen Säcken liefert

Ludw. Jung.

Preis: Mk. 1.10 je Zentner bez. Ubik-Kasten.



Ab 15. Oktober Mk. 1.1



el - Gelegenheitskäufe - Möbel

60 moderne gediegene Herren-, Speise-, Schiatzimmer kommen, Wöbel-Ausstellung zu haben, spottbillig zum Verkauf. Man überzeuge sich vor Einkauf um Platz für die bei uns am 1. November beginnende Wöbel-Ausstellung von unserer enormen Leistungsfähigkeit. Bestehtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Herrenzimmer complett mit Umbau "Schöneberg" mit Lederstühlen, mod Ausführung M. 587.— "Waldeck" mit Lederstühlen, englisches Muster . M. 590.— "Prinz" m. Lederstühlen, romanisch, la Verarbeitung M. 670.— "Sonntag" mit Buffet, mit Seitenschränken . . . M. 840.—

Speisezimmer complett mit Umban ,Potsdam" mit Lederstühl., in mod. Ausführung M. 485.— "Sorau" mit Lederstühlen, englisches Muster . . M. 620.— "Guben" mit Lederstühl., romanisch, beste Arbeit M. 935.— "Frankfurt" mit Lederst., Flämisch "sehr schwer" M. 1050.—

Schlafzimmer complett mit Steil. Matratzen "Eila" in Eiche, ganz modern "Frieda" in Eiche, erstklassige Ausführung "Minna" in Mahagoni, "Das Modernste" "Bertha" Birke, selten schönes Muster" . M. 375.-Einzelne Schreibtische, Umbaus, Standuhren, Ciubsessel, Sofas, Flurgarderoben, Kleinmöbel, Planos, Geldschränke etc. sehr billig.

Tellzahlung zahlungs

n

Versand nach ganz Deutschland, den kosteniosen Besuch des Vertreters zwecks Vorlegung von Zeichnungen etc. Hunderte von Anerkennungen!

Riesige Auswahl. Ständiges Leger von 100 Musterzimmern. In ganz Deutschland vertreten.

BERLINER INDUSTRIE-GESELLSCHAF

BERLIN, Köpenicker Strasse 126. Telegramm-Adresse Möbelbig. - Telephon: Moritzplatz Nr. 9682 und III41.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abicht, Kfm., Berlin, Hotel Krug — Adler, Kim., Weilburg, Einhorn — Alkmann, Tenne, Schwarzer Bock — Amsheim, Pad Kissingen, Prinz Heinrich — Appel, Platz, Zur Sonne -Arns, Fabr, m. Fr., Remscheld, Evang. Hospin — Asai, Dr. med., Ayoto, Viktoria-Hotel.

Badetübner, Prof., Hamburg, Central-Hotel — Baudell, Kim, Stuttgart, Hansa-Hotel — Bartz m. Fr., Hamburg, Schwarzer Bock — Bau, Frl., Krakau, Privathetel Albany — Baumgarten, Bent m. Fr., Leer, Alleesaal — v. Beer, Frl., Neubrandenburg, Pension Heimberger — von der Berg, Amsterdam, Central-Hotel — Bering, Oberstleut., Brandenburg, Kölnischer Hof — Bernhard, Frl., Neuruppin, Hotel Fuhr — Bernstein, Fr. Dr. m. Kind u. Bed., Elberfeld, Silvana — Berrichen, Buer, Union — Besenbruch, m. Fr., Elberfeld, Wiesbadener Hof — ven Beulwitz, Major, Dressien, Quisiana — Blum, Fr. Lebrer, Dau-Bealwitz, Major, Dresden, Quisisana — Blum, Fr. Lehrer, Dau-senau, Einborn — Boegl, Stadtbauinspektor, Erfurt, Wiesbadener Hot Bogendörfer, Pfarrer, Hotel Epple - Brauer m. Fr. Chicago, Nassauer Hof - Braun, Referendar m. Fr., Frankfurt, Nonzenhof — Braune, Leut. m. Fr., Goslar, Quisiaana ... Brose, Pr. Hauptm., Berlin, Fürstenhof — Bühring m. Fr., Köln, Sendig-Eden-Hotel — Bühring, Direktor, Hannover, Prim Nikolas — Burmelster, Kfm., Altona, Hotel Berg.

Campes, Fr. Bergassessor, Dortmand, Quisisans — von Callowitz, Fr., Dreeden, Metropole u. Menopol — Carlstrom m. Fr., Chicago, Viktoria-Hotel — Chamot m. Fr., Haag, Prinz Nicolas — Çohn m. Fr., Mülheim (Ruhr), Kronprinz — Cuno, Regierungsrat Dr. m. Fr., Berlin (Westfällischer Hof.

Dallmeier, Kfm., Bremen, Pariser Hof — Dauelsberg, Konsul, Chile, Palast-Hotel — v. d. Decken, Fr. Rittmeister m. Kind u Kinderfrl., Hannover, Villa Kapellental — Deppe, Fr. Kreis-tierarst, Schubin, Wiesbadener Hof — Dierke, Oberleut, Steglitz, Quisiana _ Dommes, Major u. Badekommissar, Rad Harrburg, Hanna-Hotel — Douglas, Bergwerksbes., Berlin, Hohenzollern — Duisburg, Frl., Remscheid, Grüner Wald.

Eitner, Oberlehrer Dr. m. Fr., Erfurt, Christi. Hospiz II. Elfaer m. Fr., Baden Baden, Prinz Nikolas - Elton, Oberst m. Pam, Dover, Biemers Hotel Regins — Evers, Dortmund Goldener Brumen — Ewald, Oberinspektor, Eberswalde, Schützenhof.

Faber, Kgl. Forstmeister m. Fr., Templin, Vier Jahreszeiten Fredmann, Fr. m. Sohn, Warschau, Englischer Hof - Frey-Haw, Fr., Neu Orleans, Nassauer Hof — Fritzeh, Geheimrat, Berlin, Balmoral — Fuchs, Dr., Iserlohn, Minerva — Fuhrmann, Amtsvorst., Bismarckhütte, Hotel Epple.

Gaebschenberger, Fr., Karlsruhe, Biemers Hotel Regina — Mac Geau, Pr.-Leut a.-D. m. Fr., Niederwalluf, Pension Böttger — v. Geldern, Regierungsrat m. Fam., Villa Bertha — Gerhardt, Amtsgerichtsrat, Gera, Europhischer Hof - Gerson, Kfm. m. Fr., Lodz, Pension Stefanie _ Giran, Fr. Hofjustizrat, Pension Heimberger - Glimpel, Fri., Neuvork, Sendig Eden-Hotel - Grunfeld, Dr. med., Odessa, Astoria-Hotel - Gutschera, Kfm., Wien, Hotel Krug - Gruner, Refr., Heidelberg, Hansn-Hotel.

Haehner, Fr. Rent. m. Tochter, Bonn, Wiesbadener Hof — Hagen, Frl., Stuttgart, Palast-Hotel — Hedderich, Geh. Kom-merzienrat, Darmstadt, Nassauer Hof — Herrmann, Rent., Königsberg, Weisses Ross - Herrmann, Pfarrer, Rümleroth, Nonnenhof — v. Heydebreck, Fr. Geh. Legationsrat, Berlin, Fürstenhof — Hohage, Fr. m. Begl., Altena, Wiesbadener Hof — von Holtzendorf, Administrator, Wilniken (Uckermark), Sanatorium Dr. Schutz — Hüffner, Verlagsbuchhändler Dr., Münster i. W., Wiesbadener Hof - Hugo, Rittmeister m. Fam., Langensalza, Kölnischer Hof.

Ikeda, Tokio, Hotel Fuhr - libert, Fri., England, Pension Internationale - Isaaks, Fr., Neu-Orleans, Nassauer Hof.

Jansen van Gelder m. Fr., Almelo, Biemers Hotel Regtna - Jobst, Fr. Major, Berlin, Minerva.

Frhr. v. d. Knesebeck, Osseg, (Ben. Oppeln), Kölnischer Hof - Baronin v. d. Knesebeck, Karwe, Kölnischer Hof - Köget, Oberarst, Dr. m. Fr., Lippspringe, Viktoria-Hotel - Krauseneck, Rittmeister u. Rittergutsbes. m. Fr., Kaiserbad — Kreuzer, Dr. med. m. Fr., Rheinhausen-Friemersheim, Penslon Margareta.

van Lauschot, Bürgermeister, Breds, Palast-Hotel - Leonij m. Fam., Mainz, Schdig-Eden-Hotel. Mandel, Bankdirektor, Dr., Petersburg, Astoria-Hotel — Me linghaus, Augenarzt Dr., Dusseldorf, Weatfalischer Hof — Mielke, Prof., Landsberg a. W., Reichshof — Mitzschke, Amtagerichtsrat, Frankfurt, Kölnischer Hof.

Nachtsheim, Fr., Godesberg, Kölnischer Hof - Nebe m. Fr. Benrath, Rose - Niebuhr m. Sohn, Hamburg, Wiesbadener Hof Noellner, Kfm., Darmstadt, Astoria-Hotel.

Ohlsen, Redakteur, Bergen, Privathotel Intra -

Köln, Metropole u. Monopol ... Otberg, Bergrat, Aachen, Metropole u. Monopol ... Otberg, Bergrat, Aachen, Metropole u. Monopol ... Oyin, Fr., Haarlem, National.

Frhr. von der Pahlen, Esthland, Metropole u. Monopol ... von Plessen, Frl., Diakonissin, Ludwigslust, Pension Pohl ... von Piūskow, Fr. Hauptm., Frankfurt, Biemers Hotel Regins ... Pretsch, Dr., Halle, Hotel Vogel ... Pychlau, Direkt., Riga, Rhein-Hotel ... Proll, Berlin, Europhischer Hof.

Quelle, Kfm. m. Fr., Alexandrien, Kl. Burgstrasse 9.
v. Rappard, Kammerherr m. Fr., Gotha, Viktoria-Hotel —
von Raumer, Wetzlar, Kalserbad — v. Riesen, Regierungsrat,
Königsberg, Rhein-Hotel —Freifrau v. Roell, Berlin, Kurhaus Bad Nerotal - Rössner m. Fr., Wilhelms.

Sanders m. Fr., Amsterdam, Nassauer Hof - v. Schelting, Klew, Biemers Hotel Regina - Baren u. Baronin Schimmelpenninek van der Ope, Hoewelaken, Pension Prinzessin Luise --Schücking, Rechtsauwalt, Dortmund, Minerva -- Schuler, Pforzheim, Prinz Nikolas __ Schwarz, Erster Staatsanwalt, Hechingen, National __ v. Simon, Fr. Geh. Rat, Stuttgart, Hotel Fuhr __ Mme. La Barone de Speelmann u. Melle. de Speelmann, Helland. Rose - Baronin v. Starck, Nauhelm, Rose.

Tenz, Kfm., Nürnberg, Grüner Wald — Teuschert, Rechnungsführer m. Fr., Recklinghausen, Central-Hotel — Thoemer, Wirkl. Geh. Oberhaurat, Grunewald, Balmoral.

Vanvolken, Pr., Trier, Wiesbadener Hof ... Vier, Fr., Nas-sauer Hof ... Volkmuth, Andernach, Hotel Krug ... Vossig, Fr., Bonn, Goldener Brunnen.

Wagner, Fabrikbes. m. Fr., Calw, Bellevue - Waleh, Neuyork, Kaiserhof — Weber m. Fr., Frankfurt, Englischer Hof — v. Wedel, Rittergutsbes. m. Fr., Vehlingsdorff, Hohenzolleru — Wesener, Fr. Justizrat, Berlin, Vier Jahreszeiten — Wiedemann, Dr. med. Petersburg, Wilhelma — Wehlfarth, Rent., Paris, Schwarzer Bock — Wünschheimer, Frl., Pretzfeld, Fürstenhof — Wellf. Pr. 10. Schw. Teacher — Wellf. Wilse Managing. Wolff, Fr. m. Sohn, Jamesville Wise (Amerika), Kroupring.

Zane, Baumelster, Bismarckhütte, Hotel Epple __ Ziller-weken, Kfm. m. Fr., Warschau, Central-Hotel.



Art. 6205. Kamelhaarschuh, reine Wolle und Kamelhaar Art. Nl. 21 - 24 25-26 27-30 31-35 M. 1.20 M. 1.40 M. 1.60 M. 1.75

Für Knaben und Mädchen, Art. 2568. Elegante echt Chevreau-Schnürstlefel, Natur-form mit Lackkappe 27-30 31-35 M. 3.95 M. 3.65 Art. 1980. Preiswerte Rindbox-Schnürstlefel, Naturform 31 - 35M. 4.65 M. 4.95 Art, r. 47 E. 42. Extra starker Strapazierstiefel, Kalbin

Garantie für gut, Tragen M. 4.65 M. 4.95 Marke Raubautz. Echt Boxkalf, echt Chevreau Schnür-, Knopf- u, Hakenstlefel, Naturform, ärztl, empfohlen 27-28 29-30 31-32 33-35 M. 6.25 M. 6.50 M. 5.75 M. 5.95

Abgesteppte Hausschuhe mit Filzn. Spaltlederschie u Schnalle per Paar Art. 737. Militärtuch-Hausschuhe mit Filzfutter, Lackspitze u. Fleck per Paar Art. 531. Tuch-Hausschuhe mit Lackspitze, Filz-futter, Otter-infass per Paar futter, Ottereinfass. per Paar 231. Preiswerter Filzschnürstiefel mit 2. M 3. M. 4. M. 4. M. Art. 231. Lederbesatz, Filzfutter . . Art, Nh. Preiswerte Lederschürstiefel

Art. 6561, Extra starker Kalbinstlefel In. Qual. gute Passform per Pass Art 8107, Echt Chevreau-Schnürstlefelm. Derbyschn., Lackk., allerneueste med. Form p. Paar

Für Herren. Art. 337 u. 809. Preiswerte Wichsleder-Schnürund Hakenstiefel per Paar Art, 8228. Echte Chevr. - Herren - Hakenstlefel, Besatz ohne Naht, bequeme Form per Paar Art. W15. Box-Herren-Hakenstiefel mit Derby-Pressfalten, breite mod. Fasson per Paar

35

1.68 M.

Marke Tak, Hochelegante Box - Hakenstiefel, allerneueste modernste Form mit Press-falten, mit und ohne Lackkappe, mit schwarzen und heilen Oesen vorrätig 1050 per Paar 10 M.

Art. 2572. Preisw.Filzschnallenstiefel, imit. Vacheledersohle, Sealskinf., Absatzfleck, Grösse 21—24 25—26 27—28 29—30 31—32 33—35 98 Pf. M. 1.10 M 1.35 M. 1.55 M. 1.75 M. 1.95

Art 9496. Filzschnallenstiefel mit Absatzfleck, verdeckt genäht, Sealskinfutter mit Lederabs. Grösse 24—26 27—30 31—35 Damen Herren Grösse 24-26 M. 1.65 M. 1.78 M. 1.98 M. 2.75 M. 3.35

Fussbälle und Fusaballstiefel billig. -

R. Altschüler, Wiesbaden, Wellritzstr. 32. Grösstes u. leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Arbeitsschuhe billig. .

***************************** "Restaurant zum Taunus", Hahn i.

Meinen werten Bekannten zur gefl. Kenntnis, dass ich die Gastwirtschaft meines Vaters übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Sonntag, den 13. Oktober:

ausgeführt von der Militärkspelle des 6. Dragoner-Regiments aus Mainz. Für gute Speisen und Getränke ist besteus gesorgt. Es ladet freundlichst ein

Hermann Ohlemacher.

Plarrer Jatho-Vortrag:

Der Fall Traub und die Lehrfreiheit.

Am Mittwoch, den 16. Oktober cr., wird Pfarrer Carl Jatho-Cöln in Wiesbaden im Saale der Turngeselischaft, Schwalbacherstrasse 8, über das angezeigte Thema sprechen. Der Kartenverkauf für diesen Abend hat in der Geschäftsstelle der "freien Vortragsabende", Taunusstrasse 55, bereits begonnen und empfiehlt es sich, daselbst numerierte Plätze möglichst frühzeitig zu belegen. (Karten à 1.-, 2.-, 3.- Mk, nichtnumerierte Karten 50 Pf.)

Suten bürgerl. Mittagbtifch billiaft, Bleichftr. 32. 1. St. 37380

Erfinder! Auftlarende Broid. geg. 25 Big., Austunft toftenl. d. erfahrenen Fachn. Ingenieur Fr. Schmidt, Frantfurta. M., Bittelsb. Allee 66

****************** Derein Wiesbadener handelsgariner. Camstag, ben 12. Ottober b. 36., abends 8.30 Ubr. im

verbunden mit großer Pflangen., Gemufe- und Coft-Ausftellung und barauffolgendem Ball. Bir laden unfere Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Bereins berglich bagu ein. f. 5821

Ber Vorstand.



Gut befettes Drchefter.

f. 5782

gute Betrante und Ruche ift beftens Gorge getragen.

Saalbau Friedrichsholle, gegensther ber Germania-Brauerel (Baliefielle ber elettr. Bahn nach Rains) Jeden Sonntag:

Philipp Diefenbach,

Gafthaus j. 20tven.

Breckenheim.

Bn ber am Conntag, Den 13., Montag, ben 14. u. Conntag, Den 20. Oft. ftattfinbenben

Kirchweihe labe alle Freunde und Gonner boflichft ein. Gur

> Große Tanzmusik. Gintritt frei. 70/1 Anfang 4 Uhr. Es labet ergebenft ein

W. Hofmann. Bafthaus "Zum Adler" Bierstadt. Grafter Caal am Plate.

Countag: Große Tanzmufit, ausgeführt von ber Rapelle Mai. Grienelglatte Zangflache. Brima Speifen u. Getrante.

Ludw. Brühl, Befiger. Es labet freundlichft ein Salteftelle ber eleftrifden Babu: Mnibaus.

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Geben Große Militar-Mufif, most freundl Connias: Brima felbftgefelterten Apfelwein. Ph. Schiebener.



Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt, Reuerbanter, 1000 Personen fassen ber Saal, if Tangstäche. — Sepas rutes Sälden mit Wane für

Medaille Beden Conntag:

Grosse Tanzmusik.

Neues Schützenhaus binterd. Salanerie. Derrlich in Mitten mit elg. Konditorei, Schöfferdof dell — Minch. Spaten — Reine Weine. Simmer u. Bent. — Diners — Soupers. — Gr. Saal. — Grifft Mufilm. Es ladet höftichft ein Wilh. Hartung. Lel. 3633, (37314

Prima Epeifen und Setrante. Ratl Ariebrich, Befiber. Zelepbon 3770. Dalteftelle ber elettr. Bahn Biesbabener Strabe.

Spangenberg'sches

Konservatorium für Musik. Gegr. 1888. — Wilhelmstr. 16. — Frequenz 1911/12: 371 Schüler, Unterrichtsfächer: Klavier, Gesang, sämtliche Streich-u, Blasinstrumente, Orgel, Harfe, Laute, Guitarre. Der Unterricht wird von 30 konservaterisch gebildeten dipl. Lehrern erteilt.

Honorar: 25-110 Mk. (einschl. Nebenfächer) dritteljährl.

Eistritt jederzeit. Prospekte durch das Sekretariat.

Die Direktion:

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor.

W. Fahr, Grossh. Professor.

Literarische Gesellschaft (Wiesbadener Blumenorden).

Bienstag, den 15. Oktober, abends 8 Ubr. im grossen Saale der "Wartburg":

I. Oeffentlicher Vortrag.

Frl. Frieda Eichelsheim, Hofschauspielerin

Moderner Dichterabend ["Jedermann" von H. v. Hofmannsthal).

Für Mitglieder ist der Eintritt frei. Karten für Nichtmitglieder bei den Buch- bezw. Musi-kalienhandlungen von Jurany & Hensel, Moritz u. Münzel, Noertershäuser, Roemer, Schwaedt, Staadt, E. Schellenberg, F. Schellenberg und abends an der Kasse. 111/1 Prof. P. Heydenreich, Schriftführer.

Deffentlicher Dortrag.

Montag, den 14. Otiober, im Bariburgfagl: Thema: Gine Minnte vor Billernacht auf der Bellennhr.

Wiesbaden (E. V.)

Dienstag, den 15. Oktober 1912 im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22;

für 1912/13.

Das Flonzaley-Quartett

(gegründet von Mr. E. J. de Coppet, New-York)

Adolfo Betti Alfred Pochon Ugo Ara Jwan d'Archambeau wird vortragen:

1. W. A. MOZART: Quartett in D-dur, Nr. 7, Köch.-Verz. 499

2. M. RAVEL: Quartett in F-dur

3. J. HAYDN: Quartett in G-dur, op. 76, Nr. 1 Beginn punktlich 71/2 Uhr.

Die Türen werden um 71/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausti-wieder geöffnet.

Numerierte Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mksind bis nachmittags & Uhr des betr. Konzerttages bei Morits & Münzet. Wilhelmstr. 58, Herrn Hofmusikall-nhänder Heh. Wolff, Wilhelmstr. 16. sowie abends beim Hausmeister im Kasino zu haben.

Notiz für die Mitglieder. Der Kartenverkauf für die Thode-Vorträge

zum ermässigten Preise von 5 Mk. beginnt am 16. Oktober er. bei Moritz & Münzel. Wilhelmstr, 58 und wird as 28. Oktober er. eingestellt; von da ab beginnt der Verkauf an Nichtmitglieder. kauf an Nichtmitglieder.

Der Vorstand.

Karlsruher Hof Friedrich

Süsser, rauscher und alter Apielwein W. Höhler

"Ceres" Redner: P Thurm. f. 5880 | Begetarifdes Anrreliauraut nach Dr. Labmann, Schillerplat b. Redner: P Thurm. Damen und Serren willtommen, ehr empfehlenswert. Inbaber: Franz Bintler. 37830 Monto

ım

Fü

Jai

Fel

Haar

20 9

ca. 50 Stolla freiwillig : Geor Telefon 2

nadverseid gegenftände

für Bobi neifibietend

BR. Tel. 6584

hir die II. Bom 1. Re und avpar

Gerner perfauft.
bis aum 11
Die A
Perber fich
Diele Bedi
9 bis 12 1
der Artifle
Die Li

37323

jeb. Samst Ru

Reber Gel Behltätigt

Cabpol-Be Lotterie Bi Etrasburg

bofftrahe

Betten-Woche

im Bettfedernhaus und Bettenfabrik, Mauergasse 8 u. 15 vom 13. Oktober bis 21. Oktober.

Fünf Prozent Rabatt auf:

35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2.-, 2.60, 2.75, 3.-, 3.50, 4.25, 3.-, 4.-, 4.50, 5.50, 7.-.

Fertige

Kissen 1.40, 2.50, 3.50, 4.50, 5.-, 5.50. Deckbetten 5,-, 8,-, 9,-, 11,50, 13,-, 14,-

Haar- n. Rosshaarmatratzen 35, 36, 42, 47, 53, 58. Sprungrahmen u. Pa tentrahmen 14, 16, 18, 20, 25.

Eisen- und Metallbetten 5.50, 7.50, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 21 etc. Messing-

Betten 55, 60, 70 etc.

6.50, 7, 9, 10, 11, 12, 14 etc. 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26 etc. Kapok 16, 18, 20, 25, 30, 38, 40, 42 etc.

9,50 10.00, 11.50, 12.00, 15.00, 16.00.

Prima



Nussbaum lackiert 13.50, 15, 17, 19, 24, 25 Mk.

Nussbaum poliert 40, 41, 45, 50 Mk.

20 Schlafzimmer mit 2- u. 3-türigen Spiegelschränken in Eichen, Nussbaum u. Mahageni. Steppdecken mit Halbwolle, Wolle u. Daunen. Schlafdecken in Baumwolle, Halbwolle und Wolle. 50 Kinderwagen.

Seltene Gelegenheit für Brautleute, Hausfrauen, Hotels und Pensionen.

Jetzt gekaufte Gegenstände werden gratis für später zurückgestellt.

Uersteigerung

Montas. ben 14. Oftober, nachmittags 3 Uhr beginnenb. verfteigere ich aufolge Auftrags auf bem Lagerplate

Schiersteinerstraße

neben bem Berforgungsbanfe.

ca. 50 Saufen Brennhola, bio. Genfter, Turen. Cherlichter, eif. Stallfenfter, Rut- u. Geber-Diele, Dolawenbeltreppe, Rollaben, 2.70 Meter breit, Partie Drabtgeflecht freiwillig meiftbietend gegen Barsablung.

Georg Jäger, Anktionator und Taxator, Bellritftraße 22.

Groke Wiobiliar-Beriteigerung

Morgen Montag, den 14. Oftober er., morgens 9% und nach-mitiges 2% Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage verich. derrichaften in meinen Auftionsfälen

3 Wiarftplat 3

nadberseichnete febr aut erbaltene Mobifiar- und Sansbaltungs-gegenftanbe, als:

atenenitände, als:

1 mod. Mahag, Schlafzimmereinrichtung.
1 lad. Schlafzimmereinrichtung.
1 lad. Schlafzimmereinrichtung m. grobem ziell. Spiegelichrank.
2 kompl. engl. eif. Betien. Rahga. Spiegelichrank. Ruhd. Rachtiiche. Mahag. Sekretär. Nuhd. Bülett. Ruhd. Solonichrank. Mahag. Solonichrank. Mahag. Spiegel m. Trumeaux. Eich. Umbau. 1 Solongarminer mit Raumeliaschesug. 1 Solonichrank. Bahag. Soldierlestel n. Stillicheng. Ottomanen. Soudas. Bolkerlestel n. Stilliche. Ruhd. und Sich. Aussaieh- runde. ovale. viered. Spiel- u. Kivotische, Ruhd. u. Gelielerinicael. Goldbigigel. Stageren. 3 ivan. Bände. Baravents. Seigermäße. Bilder. Bortieren. Gardinen, Regulateur, große Anahl Antiquisäten, Hortieren. Gardinen, Regulateur, Tassen Anahl Antiquisäten, Sorselane, als: Sorvopen, diguren, Tassen. Saica z. Bronce-Standucke mit 2 Girandolen, gelöne. Seigen. Seiger z. Bronce-Standucke mit 2 Girandolen, gelöne. Seigen. Seigen z. Bronce-Standucke mit 2 Girandolen, gelöne. Seigen z. Bronce-Standucke. Spiegen der Schlere. Siegen der Schlere

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tarator,

Tel. 6584. Rr. 3 Martiplat Rr. 3. Tel. 6584

Die Lieferung der Verpstegungsbedürsnisse lür die II. Abteilung Geldartl.-Regiments Rr. 27 für die Zeit bom 1. Rovember 1912 dis 31. Oftober 1913 ist su vergeben und awar in den Gruppen:

a) Kartostelu.
b) Gemüse.
c) Kolonialwaren.
d) Risc.
e) Bäderwaren.
j) Butter und Eier.
Berner werden sür die gleiche Zeit die Rückendbälle
versauft. Angedote sind unterscrieden, verschlossen und vortosrei die aum 16. Oftober an die Kischenverwaltung au senden.
Die Angedote missien die Erstärung entbalten, das der Begerber sich den Bedingungen der Kückenverwaltung nuterwirkt.
Diese Bedingungen sind einzuschen von heute ab täglich von 3 die Liste bet Kückenverwaltung im Wirtschaftsgebäude der Arisserie-Kaserne.
Die Angedote werden am 17. Oftober, vorm. 10 Ubr geöffnet.
Die Angedote werden am 17. Oftober, vorm. 10 Ubr geöffnet.

Erideint totterie-Ziehungstabelle Gricheint jed. Samstag mitgeteilt von

Rudolf Stassen, Wiesbaden, Bababofitt. 4.

Botterie	Siehungstag	Peris bei Sofei	Dauptgewinn
Sobliatialeits-Lotterie	46 Wanember	1	28, 10 000
Mile Loie find in betieben durch ! bofftraße a	Andolf Staffen	find	THE PULLS HILD

Georg Mayer, Perteleuillear



empf. felbft-gef. Damen-talden in la Leder, folide Dandarbeit fein Mafdi-nen fdärfen bab. größte Daltbarfeit.

Bart. Georg Maver, Rieblftr. 9p.

conrad Köchling, Ing., Mainz, Babnboilirafe 3, Telefon 2754. Ausführfiche, lefenswerte Bro-folire toftenfrei. Erfte Referens

Bhrenologin von Langane 5 gaffe 16, 1. Je. Schlegel. 37207

Ohrenologin.

Reichl. Erfolg. Radm. viele Danffanmaen von nur beften Kreifen. Grau Glife Fagbenber. Walramftraße 4.



37366 Institut lür Erd: und Feuerbestattung

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 101/, Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein Heber Gatte, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Restaurateur Theodor Schleim

Wiesbaden (Blücherstr. 6), 11. Oktober 1912.

f. 5828 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Schleim geb. Menges.

Die Beerdigung findet Sonntag, 13. d. M., vorm. 10 Uhr, von der Leichen-halle des alten Friedhofs an der Platterstrasse nach dem Nordfriedhof statt

Servier-Kursus

foll beginnen am Dienstag, 15. Ottober, nachm. von 5-7 116r. der

am Donnersteg, 17. Oliober, abends von 8—10 Uhr. Beide Kurse sinden statt in dem Saal "In der Ringlirche" Rr. 3 und beide sind frei für die Mädchen der Mitglieder des Daus-frauendundes und für die Mitglieder des ev. Dienstbotenvereins. Anmelbungen nimmt entgegen 108,1
Frl. Delene Grimm, Balfmüblite, 6.

Hrankenkasse

für Beamte, Raufleute und Gemerbeireibende gu Darmitadt,

(Berfiderungsverein a. G.) Refervefonds 11000 MR. Mitgliebergabl 2700.

Bisber ansgesabite Unterstützungen 45:300 ML, darunter allein in Biesbaden und Mains für rund 9000 ML. darunter Aufnahmen finden männt. u. weibt. Personen im Alter von 18—55 Jahren, die selbständig ein dandwerf oder Gewerbe berteiben, sowie auch Beamte und Kansteute, die in gewerblichen Betrieben oder auf Küros tätig find. — Protycke gratis.

Beitritiserklärungen nimmt entgegen die Geichäftsstelle Wiesbaden, derderstraße 19, sowie die derren Bertreter. Der Borftand.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Meltefte und billigfte Sterbetaffe am Plage. Boher Mejervefonds.

Geringes Eintrittsgelb. Monatsbeiträge je nach bem Miter. Anmeldungen bei bem Borfigenben Bb. Bed. Scharnhorftitr. 46, Rechner E. Stoll, Reugasie 12, Schriftsührer F. Grünthaler, Berberftr. 9, den übrigen Borftandsmitgliedern und bei dem Bereins biener 3. Sartmann, Beftenbftr. 20.

Ich habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

37403

Mein Büro befindet sich Herrngartenstrasse 4 p. Sprechstunden: 5-7 Uhr nachmittags,

Pernsprecher: 3730.

Landgerichtsrat a. D. Spiess.



Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder von dem erfolgten unseres langjährigen Mitgliedes und

Ehren-Präsidenten

Herrn Restaurateur **Theodor Schleim**

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Wir richten die Bitte an unsere Mitglieder-dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Sonntag, vorm. 10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof statt. Zusammenkunft: 9 Uhr im Vereinslokal,



Machruf.

Mm 10. bs. Dis. entidlief unfer Chren-präfibent und verdienftvolles Mitglieb berr

Theodor Schleim.

Sein Tod versehte uns Alle in tiefe Traner und reißt in uniere Reiben eine tiesempinndene Lüde, denn wir Alle verlieren in dem Eutschlasenen einen lieden, guten Freund und einen döcht wertgeschähten Sangesbruder! Begabt mit einer trefflichen Temoritimme fiellie er 42 Jadre sein ganzes Können und seine ganze Araft in den Dienst unseres Bereins. Bei seiner angeborenen Bescheidenheit, frei von ieder Selbstüberdebung, war er bei seinen Zeistungen eine Jierde unseres Bereins, an dessen Emwordlüben er bervorragend mitgewirft hat. Anch als langläbriger Boriivender dat er sich um den Berein sehr verdient gemacht. Bir werden dem teueren Entschlasenen ein liebevolles Andenken bewahren.

Er rube sangt

150/2 des Männer-Gesangvereins UNION.

Ronigliche Schaufpiele. Bei anfgehobenem Monnement: Bar und Simmermann. Romifde Oper in 8 Aufgügen von Albert Lorping.
(Wiesbadener Reneinstöhung.)
Seter I., Jar von Aufland,
unter dem Ramen Beter
Michaelum, als Jimmeractelle

gefelle Berr Geiffe-Winkel Deier Jwanus, ein junger Kuffe, Zimmergefelle van Bett, Bürgermeifter

von Seathen Derr von Schend Barie, feine Richte Fran Dand-Joersfel Admiral Lefoct, enstischer Gefandter Derr Bedmen Berd Sundham, englischer Gefandter Derr Edard Marents non Chaireauneuf, frambl. Gefandter herr Ederen Mitme Brown, Zimme

grl. Schwart Ein Officier Gerr Schnitt die Natholemer Gerr Schnitt Gulfandische Offisiere, Soldaten. Ragistratipersonen. Raiddiener, Kinnochnet von Saardam. Itmmer-lente. Watrofen.

Det ber haublung: Saardam in hoffand. - Jeft: 1666. " Jususm: herr Alfred Sieber and Bertlu ets Saft. Mulfelliche Leitung. Derr Protesjoe Kennehaedt. Spielleitung: Derr Ober-Argisser Rebus. Tectorative Linrichtung: Derr Maldinerte-Ober-Juspetter Schleim. Ende 18 Uhr.

Souning, Mb. B: Jun L Mele; Stelle meris. Mufflef. Schau-iptel in 3 Auflägen von M. Raifer. Montag, Ab. C: "Rein Freund Lobby.

Mefidem-Theater. niting, 12. Oft., abenbs 7 Ufr: beit. Der Gaififd. Reubeit.

Renbeit. Der Datzila. Nengen. Vustiptel in I Anfgügen von Ludwig Geffer u. Georg Martin Richter. Spielleitung: Ernft Bertrom. Geof Weert Dimmelburg-Freudenthal Meinhold hager Die Geöfin Bester Tang Richtelburg. Bafter Tang Stella Richtes

Riotilde, (thre Rinder.) Baron Nabersbueff Billy Biegler

Rub. Miliner-Schonen Germ. Reffelirager Biffy Geifer Ernit Beriram Juftigrat Stein Mapoleon Stot Wielfaber Raffinat Dofter Sotte Dorften Bernfard, Submig Rempet Riffelm, Mteolaus Bauen Biffielm, Elfa Exler (Biener fet Meeris.)

ffrig. Billo Banger Beite, Angelieg Bauer (Diener bei Malfaber.) Louis, Diener bei Mell-mann Beit: Gegenmart. Ort: Berlin.

Counleg, nachm.: 3ch ober Du!"
Mbenbb: "Die Parin."
Wiensten: "Die fant Frankfurfer."
Minimafi: "Der Ontfild." Minimen: "Der Dattige. Bennerstag: "Die Jarin." Geeting: "Beichens Geburtstag "Wischiedssouper." "1. Klaffe." Samstag: Reubeit! "Freie Sahn."

Bollotheater.

Samsteg, 29. Dft., abenbs 8.16 116r; Dos große Lob. Boltofiad in i Mien von G. u. A. Striebed.

Spielleitung: May Lubwig, a Groid, Granframbinbierin Sinn Tolbte Grangt Bembenger Behrerin an einer

Boltoidule (ibre Tudien.) 3lfa Martini Blive Rranfe Ctiffe Ger Auguft, thr Cobu, Boftoffiftent Ottille Genmert Dr. Schwang, Seb. Cantibisrai

Magde Bebreus Die Capfon, Bar Lubwig Buri Berabsjin, Berb, Naching Margath Balots, Abell Willmenn (Berliner Benftepler.)

Razi Bergichwenger Chriftian Rabmann Jesu, Jincoues, (Bediente.) Dienfrmidden Edititerjunge.

eriftmelden Margarete Comm infiretjunge Lotte Moller Ort der Handlung: Betlin. Seitz Megenwart. Ende 10,46 lihr.

Sonniag, nachm.: "Blotte Beiber." Abendst "Die fedfte Bitte." Montag: "Blotte Beiber. " Diembiag: "Blotte Beiber." Mittmoch: "Die fochte Bitte." Donnerstag: "Rotte Beiber." Freiteg: Unbeftimmt.

Opereiens Theater.
Cambiag, 12. Ofif., edendő 5 lihr:
Bendesstie in I Mien von Pordes.
Milo und Grid Urban.
Musemiers von Balter Schitt.
Indismiers von Chercegisteur Emili Urbimann. Dietgeni: Rapelineipier Deing Eindemann.
Tor. Bache, Nechisammalt
Cmil Koidmann
Milice, jeine Geau Anni Brefe

uitce, feine fran Anui Buefe frau Schullet, benen Martha Arüger Berundt Dand Angelben Gamilla Berei Manue, Schulper Manue, Schulperin Manue, Schulperinterin

Malln, Tippfräusein bei Sache Braus, Diener bei Sache Geing Mendenhöfer Bei Alter Braus, Sandenmäbchen bei Alter Braus, handenbeden bei Alter Braus, handenbeden bei Bernardt Wally Decker Beit: Gegenwart. — Ort: Bertin. Der L. u. L. Aft bei Jache, ber L. u. L. Aft bei Jache, ber L. u. L. Aft bei Bache, ber L. u. L. Aft bei Bache, ber L. u. L. Aft bei Bernardt.

Montag: "Mutoliebden." Dienbing: Ber Tanganmaft." Mittrach: Bremierer Die Gelffa." Donnerstag: "Die Gelffa." Freitig: "Antoliebden." Camstag: "Bolnifde Birticaft." Conntag, nachm.: "Die Inftige

Camstag

Auswärtige Theater.

Stabttheater Mains. Ring, 19. Dit., abenda 7 libri "Die hermannficlacht."

Bereinigte Stadttheater Frantfurt a. D. Dperuhans.

Samiting, 13. Oft., abends 7 Ufr: "Manon." Schaufpielband.

Sambing, 13. Dft., abenbe 7 Hfr: "Dadame Gans-Gene." Runes Theater.

Cambing, 19. Oft., abende 8 libr: "Der gutfigenbe Grad."

Stadttheater Sanan a. M. amblag, 12. Oft., abendo 8 11br: "Dofter Rlaus."

Roninliche Schaufpiele Caffel. Samstag, 12. Ofr., abenbs 73, 11br: Der Weef non Bagemburg."

Großb. Del- u. Rationaltheater Rannbeim. Doftheater: Samstog, 12. Oft.,cbenbs 734 Hife: "Glachemann als Erzieber."

Grokh. Doltheater Darmitabt. Samstog, 12. Dft.: Reine Borftell. Grokh. Doltheater Karlorube. Camstag, 12. Oft., abends 368 Uhr: "Gin Sammerpadistrenm."

Kurhaus Wiesbaden. Sonntag, 13. Okt.,

vormittags 11.30 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Hoch Deutschmeister, Marsch 2. Moderne Eva, Walzer Gilbert

3. Laymond, Ouverture 4. Lettre de Manon

5. Die Regimentstochter, Donizetti Fantasic 6. Hobomoko Re Nachm. 2.30 Uhr: Reevers.

Wagen-Ausflug

ab Kurhaus.
Nachm, 4 Uhr:
Symphonie-Konzert
Leitung: Herr Carl Schuricht,
städt, Musikdirektor.

Die Türen werden während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapell-

meister Herm, Irmer, 1. Ouverture zur Oper "Die Nibelungen" H. Dorn Nibelungen" 2. "Sylvia", Ballettmusik

L Prélude — Les Chasseresses.

II. Intermezzo et Valse III, Pizzicati.

.IV. Cortège de Bacchus, 3. Zum ersten Male: a) Holländischer Holzschuh-

b) Valse élégante m. Celesta Rich, Wolff, ein hies Komponist,

4. Serenade A. Oelschlegel Violine-Solo: Herr Konzertmeister A. Schlering. Violoncello-Solo:

Herr M. Schildbach. Harfe-Solo:

Herr A. Hahn. 5. 1812*, Ouverture Solen-nelle P. Tschalkowsky. nelle P. Tschalkowsky.
Die Türen werden nur
während des ersten Stückes
und in den Zwischenpausen geoffnet.

Montag, 14. Okt., machm. 2.30 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus,

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapell-meister Herm, Irmer. 1. Ouverture zur Operette Waldmeister" Joh. Strauss

Nell Gwyn-Tinze E. German I, Country Dance, II. Pasto-ral Dance. III. Merrymakers

S. Fantasie aus der Op. "Der Bajazzo" R. Leoncavallo Ein seliger Augenblick, Intermezzo aus dem Musik-lustspiel "Der Fünfuhrtee"

Th. Blumer 5. Fantasie aus der Op. "Das Glöckchen des Eremiten"

6, Valse brillante F. Chopin 7, Ksiser-Regatta, Marsch W. Hintze.

Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen

Lichtspiele

18 Kirchgasse 18

Vom 12 .- 18. Oktober

grosses

Sensations-Programm.

Lissi Nebuschka

Kaiserl, Russ, Hofschauspielerin in der Hauptrolle

sowie die fibrigen humoristischen und aktuellen Schlager.

Von 3 bis 11 Uhr ununterbrochen Vorstellung.

Rheinische Hanariddenaic

Kirchgasse 64, Walhalla - Ecke. Tel. 3756.

Unterricht in allen handelswissenschaftlichen Fächern, nach langjähr., best-bewährter Methode.

Schön-, Schnell-, Rundund Lackschrift.

- Tag- und Abendkurse, -Prospekte gern zu Diensten. Die Direktion.

Mumelbungen gu meinem Mitte Oftober beginnenden Canzturjus

nehme in meiner Wohnung Buft.-Abolffir. 6 entgegen.

A. Donocker, Mitgl. bes Bundes beutider Tanglebrer.

Tanz:Unterpicht 15842

(auch Sonnt.) für alle Stänbe ert. innerb. 5-6 Cid. u. Gar. W. Bolter u. Frau, Rioberft. D. I.

Inditud Worbs, (Director: E. Bords, ftaail, gepe.) 554. Echule, real u. enmnafial! Borbereitungsanst. a. alle Alast. (Sext. b. Ob. Beim, intl. d. fämel. Echul. a. f. Nabod) u. Eram, (Vini. Brim. Jähner. Seetad. n. Abitur.) Siudienaust, f. Grw. Sprachinst. Arbeitseund. bis Veima intl.! BOSI. Fr. S. 18 J. J. Add. inkl. Erin. Ant. in all Söch. a. f. Ang.

Priv. Unt. in all Side., o. f. Anol. besgl, f. Raufienie u. Beamien! Rachbilleu Ferienfurfe, Venfion! 665 Worbs, i.5482 Veivalichilbtr. m. Oberlebrerg, Abelbeibltr. 48, Eg. Orgnieuftr. 20

Tanz-Institut Wilh. Wetzel gegr. 1898.

Erteile Privat- v.Einzelunterricht in allen modern Tänzen sowie: Kunst-, National- und Reigen-Tänze zu jeder Zeit. Honorar mässig, tadellose Ausbildung — Hauptkursus Freitag abends 9 Uhr.

Hotel Union Neugasse, Ecke Mauergasse. Wills. Wetzel Lehrer der mod. Tanzkunst 57368 Karistrasse 38. 273

Stiftstrasse 18. Nur noch drei Tage das so glänzend aufge-nommene f5844

Eröffnungs-Programm.

Morgen Sonntag, 111/y-1 Uhr: Matinée.

Vorstellung on ermässigten Preisen.

Abends 8 Uhr: Hauptvorstellung.

Würzburger Ho

Schulgaffe 4. Suthfire, Mittags u. Abendiffc. Reich Hrühltugst. Bill. Logis. Gutgepil Biere, lo. Welge, Sm. Wartt, 37372 H. Gröninger.

Alub "Rheinfels" Wiesbaden

peranstaltet am Connian, den 13. Ott. d. N., von nachm, 4 Ubr ab im Saalban Granti. Soi Exdendeim (Bestiger L. Gieber-mann) seinen diesidbrigen Berdst=Husslug

verbunden mit 5. Stiftungsfelt. Es ladet böllicht ein Der Borkand. Die Beranstaltung findet bet ieder Bitterung und freien Eintritt statt.

Bio Salus

Lebens : Seil unübertroffen und für jebe gamilie unentbebriich. Bu haben in faft allen

Reftaurants. F.5839



Atelier für Streich - Instrumentenbau u. ff. Reparaturen Bogenbeziehen etc.

Saltenhandlung Rich. Weidemann

Grosse Burgstrasse 17.

Sargensale bauernde Existens. Keine Berl. Lager od. Details vertauf. Gein. konturt. Untern., überalt aut einges. Belte Empfehl., daber n. m. alltägl. Angeb. su vergl. Kackt. nicht nötig. Bon Biodn. a. betreiben. Sign. sich f. derrn i. Standes. d. siber einige 1000 K bar verl., obne Rififo, Auch für Beamte a. D. od. s. Selbit., da dauernd bod. Berd. b. wenig Arb. Off. A. 165 g. Exped. d. Bl. 8728

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden.

Während der Winter - Saison freier Eintritt für Nicht-Abonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenberger Strasse aus.

Beginn und Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Bier-Salon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen 5 Minuten vorher bekannt gegeben.

Im Wein-Salon täglich von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Dienstags, Mittwods und Freitags nachmittags von 5 Uhr an Teekonzert im Weinsalon.

W. Ruthe.

Hofflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Post: und Passagier: Elüge durch Zeppelin-Guftschiff und Flugzeug

> Sonntag, des 13. Oktober von 1/24 Uhr nachmittags an

Rennplatz Erbenheim

Eintrittspreise: 93. 0.50 93. 1.00 1. Eribune Ref. Tribfine Logenplat

Borvertauf ber ref. Tribunen- und Logenplage im Gefreigrie des Renn-Alubs, Bilhelmftr. 8, bis Sonnabend Abend 6 Un Erra . Juge ber Staate und Eleftrifchen Bahnen find in Ausficht genommen.

Banern-Derein Wiesbaden E. D.

gegr. 1908. im Saale ber "Alten Adolfshohe":

4. Stiftungsfest

wogn alle Mitglieber, fowie Lanbsleute, Freunde und Gont bes Bereins bollichft einladet. Der Borftand. bes Bereins boilichft einlabet. - Gintritt frei. -Saalbau Burggraf. 25albitt. 55, nahe der Rafen. Bat Balditr. 55, nahe der Raim

Jeben Conntag: Große Tanzmusik

wogu freundlichft einlabet Friedrich Schmitzer

Conditorei u. Café Sigle Telefon 1501A.

Empfehle zum Sonntag Chocolade-, Nuss-, Mocca- und Bavana-Torien, fi. Berliner st anerkannt vorzügliche Kaffeekuchen, Schlagsahne.



Aenantani jum Kailee Adolf, Dobhein Biesbad, Str. &0, Dalteft, der elettr. Strabenhib Beute Samstag und Wectelfuppe, wogen Countag: Wood freundl. einladet Alois Reller. 1.88

Ich habe mich in Wiesbaden als Rechtsanwalt

niedergelassen.

Mein Büro habe ich mit dem des Herrn Rechtsanwalts und Notars Justizrat Halbe vereinigt.

Luisenplatz 3.

Kaschau,

Rechtsanwalt.

18 For nach viel поф јиш perimmat geheilt, t bas Sofp finnten f

ibm in et bereien a Bandelsh gefommer MIG: Gut gem Urmälder maffen, Auf ben feiner Ri abende (babuitred Oft I Wendtete,

eingefett, feine Ben and bem felbit veri Dentiden Ginbern 1 Pflichterfi Berr Den folgend, t

Rollk Sped

Bureau

H All

Das Madden aus der Fremde,

Ein Roman von den Rampfen unferer Beit. Bernhard Grothus.

(Rachdrud verboten.)

(Rachdrud verboten.)

"Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, mußte er nach vielen sehlgeschlagenep Bersuchen sich als hafenarbeiter verdingen. Der hafen von Rio war damals aber noch sumpsig und beherbergte als bosen Gast das gelbe Gieber, das auch ihn nach kurder Zeit packte.

"Er bosste, der Tod werde ihn erlösen; aber der Tod verschmabte ihn. Rach langer Zeit verließ mein Bater als gebeilt, in Birklicheit aber gebrochen an Leib und Seele, das Dospital. Und wenn er nicht einen vornehm gesinnten brasilianischen Handelsmann gesunden hätte, der ihm in einem südlichen Staate die Berwaltung seiner Ländereien anvertraute, wer weiß, wie es ihm dann ergangen Er beiratete später als Deutschmann die Tochter dieses

Er heiratete ipater als Deutschmann die Tochter diefes Sandelsberrn, und als eine Deutschmann bin ich gur Belt

gefommen. Alls Teutschmann bat mein Bater das ihd anvertraute Gut gemehrt und Berte auf Berte geschaffen. Aus den Urwaldern des Tieflandes hat er fruchtschwere Gefilde geichaffen, an den Flüffen Mühlen und Jabriten angelegt. Auf den Klächen des Hochlandes weiden hunderttaufende feiner Rinder und Pferde. Blübende Städte und wohl-habende Gegenden mit guten Strafen und langen Eisen-

babuftreden find bas Bert feines Gleißes. Dit bat der aus der Familie Berfioßene, in der heimat Geächiete, er, der für ench ein Feigling war, sein Leben eingeset, um die ihm anvertrauten Kolonien und ihre Bewohner vor den Angriffen der wilden Judianer an ichiven. Und als der große Bruderfrieg fam, da hat er leine Leute gesammelt, da ift er den verwilderten Horden aus dem tieferen Siden entgegengetreten und gestellt. ans dem tieferen Guden entgegengetreten, und, obgleich felbst verwundet, bat er die Sache der verfasiungsmäßigen Ordnung aum Siege geführt. Roch heute nennen ihn die Deutschen wie die Brafilianer "unferen General"; und den Kindern wird er in den Schulen als Musterbeispiel treuer Pilichterfüllung vorgehalten.

Serr Denischmann ift er, meiner fruh geftorbenen Mutter folgend, in meinen Armen verschieden. Mit einem Segens-

worte für die Familie, die ibn verftogen batte, auf ben

Lippen.

"Das war mein Baterl Der Schöpfer eines Befipes, der größer ist, als manches deutsche Fürstentum.

"Und ihr, die Freiherren von Horwig, die Adelsstolzen,
die Bornehmen, die Ehrenhasten, die Feinde der Feigheit

— was seit ihr?! — Bo sind die Familienglier? Unter
den Hammer sind sie gesommen! — Bo —?"
Ein lautes Stöhnen unterbrach sie.
Derr von Horwis hatte sich aufgerichtet, Entsehen im
Ange. Seine Lippen bewegten sich, aber der Mund konnte
teine Worte sormen. Rur unarifulierte Laute, nur ein
wehes Stönen hörte man. Eben das Stöhnen, das den
Flus ihrer niederschunctternden Anklagerede unterbrochen

Gluß ihrer nieberichmetternben Unflagerede unterbrochen

Und die alte Dame ftellte fich jest bicht por die Blubenbe bin, feft die Mugen auf die brennenden Bupillen der Gprederin gerichtet.

"Bedenke, Mädchen, zu wem dn spricht!"
Streng und fest klingen diese Worte und zwingen Mathilde, ihrer Umgebung wieder Ausmerksamkeit zuzuwenden. Sie sieht die Jammergekalt ihres Onkels gebeugt und zerknirscht auf den Tisch gestützt. Ste sieht, wie ans feinen niedergeichlagenen Augen langfame Tranen perlen. Und ihr kommt bas, was fie gefagt, was fie getan, gu vollem Bewußtfein.

Als er langfam, um ben Tijch berum, auf fie gufdreitet, die band ibr augeftredt, weicht fie ichen gurud, indem fie ausruft:

"Ich tonnte nicht anders! Es batte mich erdrudt, batte gefdwiegen."

Der Ontel mar ihr ingwijden gang nabe gefommen noch immer ftredte er die Sand aus - und gitternd fragte er:

"So haffest du und?" Mit raschem Entschluß näherte sie sich ihm und nahm feine Sand in ihre:

Rein, ich haffe niemanden. Aber tiefer Groll baumt fich in mir auf, wenn ich baran gurudbente. Bollte ich bas leugnen, fo murbe ich lugen. Aber ich will wieder verfuchen, ibn gu überwinden; ift doch mein guter Bater ohne den Groll, den er fein Leben lang mit fich herumgetragen, gestorben, in Rube und Seiterfeit und erfüllt vom Gluds-gefühle ber Bergeibung. Alfo will auch ich vergeiben!"

Der Ontel bengte fich über ihre banbe, um fie gu fuffen; rajch aber legte Mathilbe ihren Arm um seine Schulter und in impulsiver Gefühlsauswallung füßte sie die Stirn des alten Hern, dabei flüsternd:
"Im Ramen meines Baters."
In diesem Augenblicke ließen sich an der ins Hand führenden Tür Schrifte vernehmen. Kaspar erschien und

12. Oftober

melbete:

Derr Oberingenieur Bidmann bittet, Grellens eine Mittellung machen an barfen."

Mile bordten auf. Widmann?

Ueber bie Storung emport, fragte Frau von Dormit

Jest, da wir beim Frühftud find?"
Im felben Augenblid aber fcot ibr der Gebante durch den Kopf, daß der Oberingenienr eientlich gerade jehr gelegen tomme, um einer peinlichen Gituation ein Enbe gu bereiten. Mis ihr Gatte ben Diener mit einem "Spater" wieder fortichiden wollte, beeilte fie fich darum, ihrer Meinung Ausdruck an geben, daß es fich doch wohl um etwas febr wichtiges handeln muffe, wenn der Ingenieur, dem die Dienststunden und der Dieustgang ja genau befannt waren, du so ungewöhnlicher Zeit um eine Audienz nach-

Und als die Richte biefe Meinung unterftutte, gab Bert von Sorwis die Beifung, bag Bidmann eintreten folle. Mathilbe erhob fich ingwijden und machte Anftalt, ben

Raum zu verlaffen. Auch Frau von Horwig ftand auf. Der alte herr, der fich, von der Erregung ermattet, leicht gebucht auf die Tischplatte ftutte, fab nervos von der Ginen gur Anderen.

Bollt Ihr geben?"

Gran von Sorwit mintte ibrem Gatten mit ben Mugen;

aber er wollte fie offenbar nicht verstehen. "Ach, bleibt boch!" warf er hin, indem er fich fehte, "bleibt doch! Es wird nichts fo wichtlass fein!"

Wenn Cauglinge durch irgendwelche Umftande nicht felbit gestillt werden tonnen, fo reiche man ihnen das bereits Generationen bemabrte Reftleiche Rindermehl, welches burch feine ftets gleichbleibenbe Reinheit und Gite die abfolute Sicherheit bietet, bem Bachstum und Gebeiben ber Rinder forberlich au fein.

Große Auswahl

in Knaben-Anzügen und Paletots vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

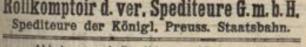
Mädchen-Kleider, Kostüme und Mäntel, blau, engl. und Stoffen engl. Art.

Spezial - Abteilung für Backfische und

kleine Damen.



Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m.b. H. Spediteure der Königl, Preuss. Staatsbahn.



Abholung und Spedition von Gütern und Reiseessekten zu bahnamtlich sestgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-zollungen. — Rollfuhrwerk. Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.



Elter- und sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und

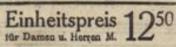
desinfiziert gründlich

ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die Wäsche erhält den frischen dulligen Geruch der Rasenbleiche.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lese. HENKEL & CO., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda





Die Vorzüge des Salamanderstiefels sind sprichwörtlich. Fachleute haben ihnen das Priidikat "hervorragend" nuerkannt. Fordern Sie Musterbuch.



Niederlassung Wiesbaden

Langgasse 2.

Die grosse Mode 1912!

Heppen-Hüte in Plüsch und Velours 37301 Reiche Farbenauswahl in jeder Preislage.

Sportmützen. Sudwesterhüte.

Lina Hering, Wwe.,
neassa. Wiesbaden, Ellenbegeogasse 10. 19 Ellenbogangasse.

= Bedeutend vergrössert.

Infolge unserer geringfügigen Spesen.

Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten

aparten Modelle in Schlafzimmer - Wohnzimmer - Esszimmer

Herrenzimmer - Küchen - einzelne Möbel Spez : Gut bürgerliche bis einfache

Wohnungs-Einrichtungen. Polstermöbel und Betten eigener Herstellung-

= 6 Oranienstrasse 6 =

gleich an der Rheinstrasse. 36893 Bei bar hoher Rabatt - Tausch - Günstige Zahlungsbedingungen,

grosse Dosen zum 15 Pfg.-Verkauf 100 Dosen 4 Mk., 1000 Dosen 35 Mk. 37308 D. W. Hildebrand, Cassel.

Deutscher Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/2 Flasche Mk. 3.—, 3.50, 5.— Billige Cognac-Verschnitte

per 1/1 Flasche Mk. 1.50, 1.90, 2.50.

Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein- und Edelbranntwein. Telephon 868, Bleichstr. 17. Gegründet 1878-37294 Schlant, fast bager. Ueber ben vollen, aber energisch gujam-

mengepreßten Lippen trug er einen dunkelblonden Schnurrbart. Das Auge von fast ftablerner Blaue, hatte etwas haries an fich, das aber durch die großen ichwarzen Pupillen und durch die langen dunklen Wimpern gemildert

wurde.
Festen Trittes ging er einige Schritte vorwärts und verbengte sich dann vor den Anwesenden. Richt ties, aber ehrerbietig. In der Richtung auf Mathilde an ichien sich sein Daupt etwas tieser zu neigen. Gleichzeitig sprach er den allgemein üblichen Oftstengruß: "Glüc auft" Während Mathilde den Gruß mit einem klaren "Glück auft" erwiderte, neigten der Generaldirektor und seine Gattin nur leicht das Haupt.
Derr von Horwit sah den Oberingenienr fragend an. "Was gibts?"
"Es beirifft die Arbeiter, Ezzellenz."
Der Generaldirektor erhob sich und ging einige Schritte nach der Freitreppe zu.

weneralvicetter erhod fich und ging einige Schrifte nach der Freitreppe zu.
"Berichten Sie ichnell, damit ich die Damen nicht zu lange warten lassen brauche!"
Diese jedoch zogen sich jeht, trot des vorhin von dem alten herrn geäußerten Bunsches zurück.
Derr von horwih bemerkte es auch garnicht, daß sie den

Raum verliegen. Der furze Sat "Es betrifft die Arbeiter," ber eigentfimliche Ernft, mit dem der Oberingenieur ibn gesprochen, seffelte denn boch zu sehr seine Ausmerksamkeit. Bidmann teilte seinem Borgesetten dann mit, daß

unter den Arbeitern der Gegend icon feit einiger Beit eine gemiffe Gabrung bestebe, die fich auch den auf den fistali-

Gestern abend habe eine Bersammlung stattgefunden, in der beschlossen worden sei, die Forderung eines Lohn-tarises aufzustellen, der im allgemeinen höhere Löhne vor-sehe und mancherlet Ungleichheiten in der Auslöhnung

ausmerge. Benn biefe Forderung nicht bewilligt werde, fo folle die Arbeit niedergelegt werben.

(Fortfebung folgt.)

herr von borwit mar querft betroffen, faßte fich jeboch

ichen Guttenwerten Beidaftigten mitgetetlt babe.

bald mieber.

Dermijchtes.

Bum Unfall bes Grafen Pofabowstn,

des deutschen Marine-Attaches in Bien, wird nach einer Meldung Berliner Blatter im Reichsmarineamt der Bermutung Raum gegeben, daß der Graf in Ragusa einem verbrecherischen Anschlag jum Opfer gefallen ift. Die erfte Rachricht vom Unfall bes Grafen Bofabowsto

gelangte nach Bien burch ein Telegramm aus Ragufa, das an die deutsche Botichaft gerichtet war und in dem ge-beten wurde, die Gattin des Berungludten, eine geborene Grau Erita von Bigleben-Rormann, mit ber er feit 1900 vermählt ift, von dem Unfall gu verftandigen. Gie ift, wie die Biener Blätter berichten, nach Ragufa abgereift.

Graf Bofabowety-Bebner murbe auf der Lichtenfteinerftrage, in der Rabe von Raguja, gefunden, neben ihm lag eine Browningpiftole. Raberes ift vorläufig nicht befannt. Die Beborbe in Ragnfa bat eine Unterfuchung eingeleitet. Der Ort, wo fich der Unfall gutrug, ift eine neue Fahrftraße, die auf dem Bege bei Beffaviata abgweigt und über den alten Friedhof von Gan Dichele mit feinen berühmten, alten Bovreffen gum Babeftrand ber Martinebucht führt. Graf Bojadoweln murde erft im letten Jahre ber Biener deutschen Boticaft als Marine-Attache gugeteilt.

Die Diero bei Parifer Apachen

Bon der iconen Otero weiß "Das Buch für Alle" folgende ergöhliche Gefchichte ju ergablen: In Baris, wo die pifante Spanierin fich vor einiger Zeit bewundern ließ, treiben befanntlich die "Apachen". Banden von Dieben, Einbrechern und Raufbolden, ihr Unwefen. "La belle Otero" borte fo viel von diesen Gaunern, daß fie von Rengier ge-plagt murde, die perfonliche Befanntichaft einiger dieser Derrichaften machen an tonnen. So ließ fie fich denn eines Rachmittags nach dem verrufenften Teil der Seinestadt fabren und betrat furchtlos eine vertäucherte Taverne, die man ihr als das Stammlotal der Apachenhäuptlinge be-geichnet batte. Bufter garm icoll ihr entgegen, und man fann fich denken, welches Staunen es erregte, als die ele-gant nach der neuchten Mode getleidete, seidenrauschende Brettlpringestin in der Spelunke auftauchte. Der fast er-stidenden Atmosphäre von Tabaksqualm und Schnapsdunk nicht achtend, fcritt fie bebergt an einen Tifc beran, um

den fich etwa ein Dubend recht wild aussehender Buriche gruppiert hatte. Lachend erflärte sie den Berblüften, det sie die Otero sei und gekommen wäre, um die Leute, von deren tollfühnen Taten man so viel erzähle, einmal in der Rähe zu sehen. Es dauerte gar nicht lange, da saß die Schöne mitten unter den wüsten Gesellen und ließ sich von ihnen den Hof machen. Als sie sich nach fast einer Stunde empfahl, bezahlte die erzentrische Artistin die ganze Zecht und siehe Beim Bening Stunden inder entdeckte sie den und fuhr beim. Benige Stunden später entdedte sie da Jehlen eines ihrer schönsten Brillantringe an ihren Finger. Obwohl sie nicht gerade erbaut von dem Berlut war, konnte sie doch nicht umbin, die Geschicklichkeit der Abachenjunglings an bewundern, der ihr den Ring von Finger gedreht hatte, ohne daß sie es bemerkte.

Rurge Radrichten.

Rauberifder Ueberfall. Gunf Bemaffnete überfieler in Eriman (Rautafien) auf der Strafe einen Kontorifies der Filiale der Tiftser Commerzbank, der einen Geldtransport leitete. Der ihn begleitende Polizisk wurde getibtet. Der Kontorisk und der Anticker schwer verletzt. Die Banditen randten 15000 Ru be I und entkamen.

Cyklon im Beigen Reere. Ans Archangelsk wird gemeldet: Bährend eines Cyklons im Weißen Reere sind i Segelschiffe gestrandet, vier davon sind zerschellt. In Mann ertranken.

Mann ertranten.

Bom Bar gerfleischt. In bem in Bittenberg gaftierender Birtus Beife rif am Donnerstag ein auf bem Schauftel. lungsplat angepflodter Bar ein breifabriges Dab, den an fich, marf es gu Boben und begann es gu ger-fleischen. Auf bas Geschrei bes Kindes eilten Barter ber bei, benen nes nur ichwer gelang, bas ungludliche Rind au befreien. Wegen ben Direttor bes Birtus ift wegen um genugender Sicherungsvorfebrungen Strafangeige erftattet worden.

Totgedrudt. Auf der Gifenhatte Phonix in Borbed gerieten gwei Arbeiter bei Reparaturarbeiten in eine Ge-

bläsemaschine und wurden totgequeticht.
Ein Zwillingspaar. Donnerstag abend find auf ihren Wohnsie in Whiteville die bekaunten Regerzwillinge Rills und Christine gestorben. Christine lebte noch mehrere Stunden nach dem Tode Millies. Die Zwillinge find über 60 Jahre alt geworden. Ihre jährliche Einnahme wurde auf 40 000 Dollar geschäht.



Ulster Raglans **Paletots**

Ratinée-, Flausch-, Homespun- und Tweed-Stoffe.

Diese Abteilung meines Spezial-Hauses ist nunmehr mit allen Neuheiten in überreicher Auswahl ausgestattet und vereinigen eine Zusammenstellung hervorragend schöner Modelle erster deutscher Fabrikate zu einem interessanten Gesamtbild der Herrenmode, Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

мк. 27.- 30.- 33.- 36.- 39.- 42.- 45.- 48.-Meine Preislagen Ersatz für Massarbeit Mk. 52.- 55.- 58.- 62.- 65.- 70.- 75.- 80.-

Besondere Spezialität: Kleidung für korpulente und schlanke Herren.

Ernst Neuser

Fernruf 274

WIESBADEN Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr. Herren-, Knaben-, Sport- und Livree-Bekleidung. 91-1

Stedenpferd-Lillenmild-Seife a &t. 50 Bf., ferner mocht Daga-Cream

Dada-Cream
rote und riffige daut in einer
Racht weiß und fammetweich.
Lube 50 Pf. in Wiesbaden: 1. der
Ichbe 50 Pf. in Wiesbaden: Prunso
Ichbe 50 Pf.
In Mithäter Bwe.: E debiIchbe 50 Pf.
In Mithäter Bwe.: E debiIchbe 50 Pf.
In Mithäter Bwe.: E debiIchbe 50 Pf.
Ichbe 50 Pf.
Ic

Wein- u. Woftfaß

och fo aut wie neu, vertauft au illigiten Breifen, auch einzeln, diedervoerfäufer gefucht. 27947 manik Aunte. Erakbandlung. Mains-Rombach.



Bur gefl. Beachinng!

gur telephonifche Derbind-ungen mit bem Wiesbabener General-Muzeiger wolle man fich in ben betr. gaben folgender Aufdlugnummern bedienen:

Direttion u. Derlag Hr. 819 Redaftion Rr. 153 Expedition Ilr. 199



Ruf, ben Geelig's tanbierter Rorntaffee allenthalben gemest, gunuse machen und man bringt minderwertige Rachahmungen in taufchend abnlicher Ausstattung auf den Markt. Seeligs fanbierter Rorntaffee ift in gelben Bateten mit roter Berichlugmarte berhadt und tragt bie Schutmarte Stern und ben Ramenszug Emil Seelig. Brifen Gie im eigenften Intereffe alle Rachahmungen e den gurud!

Bella Ariema Olis



Wegen baulicher Veränderung bedeutend herabgefette Preise.

Schuhwarenhaus Deuser.

Anher Ring-Capeten

aroke Preisermätigung. Rei au jedem annehmbaren Prei Carl Aug. Bagner, Rheinitr. 6 neb. Reft. Bies. Lel. 3377.



Restaurantsu, Kolonialwar. Geschäften, den echten, überall bekannten Kräuter-Bittern Marburg's

Schweden-König Fabrik ant:

Friedr. Marburg. WIESBADEN. - Gegr. 1862

Frau Crott

ältere, erfahrene beutiche 25 rue Gobet, Luttich (Bele n. Bahnbof Guillemins, Damen iebergeit gu fprech.



79/1

Ma

Seel Ahei ftraß ftraß taler

mieri abeni Ritti abeni Pfr. Inger 5 Uhr forget 1.

fer-dirage. Pfarr Luxem Lorific Portfic

richen n, det c, von

aß die aß die ab von stunde

Bed

ihren erlui

it des

non

ftelen riften

Gelb.

de ge

ed ge

find 5

enden

Hiteli

Mah.

acti

ber nd an

I Him

tatter

ihrem Rillie hrere

fiber

2575

n-

idit.

\$0 Quent

t.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelifde Rirche.

Conntag. 13. Oft. (19. nach Trinitatis). Sauptgottesdienst 10 Uhr (Bidel); Abendgottesdienst 5 Uhr (Vf. Schüfler). Dienstag. 15. Oft., 4.30 Uhr: Arbeitsstunden des Rab-vereins. Luifenstr. 34.

Mittivoch, 16. Oft., von 6-7 Uhr Orgelfongert, Progr. 10 Bf. Samtliche Amtsbandlungen werden bauernd pom Pfarrer bes Seelforgebegirts ausgeführt:

Ceelforgebesirks andaeführt:

1. Rorbbesirk: Zwischen Sonnenberger Straße, Langgasse, Markstraße, Museumstraße, Bierstadter Straße: Defan Bicks.

2. Mittelbesirk: Zwischen Bierstadter Straße, Museumstr., Martiftr., Richelsberg, Schwalbacher Str., Friedrichftr., Frankfurter Straße: Pfarrer Schifter.

3. Sübbesirk: Zwischen Frankfurterstr., Friedrichstr., Bleichstraße (beibe Seiten), Dellmundftr. (beide Seiten), Dobbeimerftr., Jarlftr. (beide Seiten), Wheinstr., Kaiserftr., Außerdem gehört gum Ssibbesirk die Delenenstraße: Pfr. Bedmann.

Bergfirde. Sonntag. 13. Oft. (19. nach Trinitatis). Dauvtgottesdienst 19 Uhr (Dr. Meinede): Ingenbgottesdienst 11.15 Uhr (Dr. Meinede): Abendgottesdienst 5 Uhr (Pfr. Beefenmever). Am t 8 6 a n b I u n g e n: Taufen u. Tranungen: Pfr. Grein:

Beerdigungen: Bfr. Diebl. Im Gemeindebaus, Steingaffe 9, finden ftatt: Jeden Sonn-tag, nachmittags von 4.30 bis 7 Uhr: Innafrauenverein der

Berglirchengemeinde, Jeden Mittwoch abend 8 Uhr: Miffions-Junafranen-Berein. Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8,30 Uhr: Probe des En Rirchengefangvereins.

Binafirche.
Sonntag, 13. Oft. (19. n. Trin.). Dauptgottesbienft 10 Uhr: Pfr. Beibt. (Jahresfest des Ep. Arbeiterbereins [1891]. Die Rirchensammlung ift für den Berein bestimmt.) Kindergottesbienft 11.30 Ubr: Pfr. D. Ochloffer. Abendgottesbienft 5 Ubr: Pfr. Schloffer. Camtilde Amtsbandlungen werben bauernd fom Pfarrer bes

Geelforgebesirts ausgeführt:

Seelforgebesirks ausgeführt:

1. Besirk (Pfr. Wers): Zwischen Rüdesbeimerstr., Kaiserdriedrich-Ring. Bismarckring, Goedenstr., Etsässer Plat.

2. Besirk (Pfr. Beilivol): Zwischen Roelbeidstr., Oranienstr., Abeinstr., Börthstr., Dobbeimerstr., westlich der Karlstr., Belrithstraße westl. der Oellmunditr., Bismarckring, Kaiserdrichting.

3. Besirk (Pfr. D. Schloser): Indicen Bestendstr., Bellridikase westl. der Oellmundstr., Bismarckring, Keisendstr., Bellridikase bis (aussch.) Dellmundstr., Emserftr., Ballmilhstraße.

4. Besirk (Pfr. Beldt): Indicen Straßburger Plat, Alarenialerstr., Elsster Plat, Goedenstr., Bismarckring, Bestendstraße.

3m Gemeindesal, An der Ringstraße 3. sinden statt: Sonntag, 4—7 libr: Jungsranenverein d. Ringstraße (Sonntagsderein).

— Roniag, 5.30 libr: Bückeransgade der Ingendbibliothet des mierten Rädden willsommen. Pfr. D. Schloser. — Dienstag, abends 8.30 libr: Bibelstunde. Zedermann ist derslich eingeladen. Ritimoch, 2—3 libr: Sparsunden d. Konstrunden-Sparsfasse der abends 8.30 libr: Bordereitung aum Kindergottesdienst.

Sottesdienst ist für Schwerd der in der Sakristei der Abenda 3. Okt., nachm. 3 libr: Gottesdienst in der Sakristei der Ringstraße. Pfr. Beidt.

ber Ringfirde. Pfr. Beibt.

But ber lirche.
Sonntag, 13. Oft. (19. nach Trin.) Sauptgottesdienst 10 Uhr:
Pfr. Berd-Rombach. (Jahresfest des Evangel, Arbeitervereins.)
Jugendgottesdienst 11.30 Uhr (Pfr. Kortheuer). Abendgottesdienst

5 Ubr (Pfr. Lieber). Camtliche Amishanblungen gefcheben vom Pfarrer bes Geefforgebegirf8:

driedelite: Bwischen Kaiferstr., Abelustr., Woribstr., Kaiser-Friedrich-Ning, Schenkendorfstr., Frauenlobstr.: Pfr. Lieber.

2. Mittelbesirk: Zwischen Frauenlobstr., Schenkendorfstr., Kaiser-Friedrich-Ring, Moribstr., Abeinstr., Oranienstr., Adelbeidstraße, Karlstr., Luzemburgstr., Riederwaldstr., Schiersteinerstr.:

Biarrer Dofmann.

3. Bestbesirf: Iwischen Schiersteinerftr., Rieberwaldstraße, Luxemburgstr., Karlftr., Abelheibftr., Rübesbeimerftr.: Pfarrer

1. Butherfaal (Eingang Sartorinsftrage): Jeden Sonntag, porm, 11.80 Uhr: Ingendaottesbienft. — Dien tag, 15. Oft., abends

8.30 Uhr: Bibelftunde. Pfr. Kortbener. Jedermann ift berglich

Dienstag, 15. Oft., abends 8.30 Hbr: Bibeiftunbe. Pfarrer 2. Kleiner Gemeinbesaal (über ber Borballe, Eingang Heiner Turm neben Brauttor, Sartoriusfir.): Jeben Mittwoch, abenbs 8.30 libr: Chriftlicher Berein junger Mabden, Pfr. Sofmann.

3. Ronfirmandenfaal 1 (Eingang Sartoriusftr. 10): Jeden Mittwoch, nachmittags 3.30-6 Ubr: Arbeitsstunden bes Frauen-

vereins ber Luthergemeinbe. d. Konfirmandensast 2 (Eingang Keiner Turm neben Brauttor, Sartoriusstr.): Jeden Sonntag, nachm. 4.30—9 Uhr: Ev. Dienstbotenverein. Jeden Wontag, abends 8.30 Uhr: Bereinigung tonsirmierter Mädchen: Pfr. Korthener. — Jeden Mittwoch, abdd. 8 Uhr: Jugendverein "Treue". Pfr. Lieber. — Jeden Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Borbereitung zum Kindergottesdienst.

Rapelle bes Vaulinenftifts.
Sonntag, borm. 9.30 Ubr: Sauptgotiesdienft: Bfr. Chriftian:
11 Uhr: Einbergottesdienft: nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenperein; 6 Ubr: Pfarrer Chriftian.

Dienstag, nachm. 3.30 Ubr: Nahverein. Chrifilider Berein junger Manner Bariburg E. B.

Platterftraße 2. Sonntag, 13. Oft., nachm. 3.30 Uhr: Areistonferens im Bereinslofal; 3 Uhr: Freie Bereiniaung der "Ingend-Bacht." Montag, abends 8.30 Uhr: Turnen, Luffenftr. 35. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gemischer Chor. Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Gerfammlung der Anaben-Abteil.:

abends 9 Uhr: Bibelbeiprechitunde der Melteren-Abteilung. Donnerstag, abds. 8.30 Uhr: Bibelftunde der "Augendwacht". Freitag, abds. 8.30 Uhr: Bolaunen», Trommler» u. Pfeiferchor. Samstag, abds. 8.30 Uhr: Bitherchor. 8.45 Uhr: Gebetsstunde. Jeder Jüngling und junge Mann ift gu allen Beranftaltungen bei freiem Gintritt berslich eingelaben,

Sbriftl. Berein lunger Männer Biesbaben e. B., Dranienfir, 15. Sonntag, nachm. 2.30 Uhr: Berfammlung der Jugendabteilung; abends 8.45 Uhr: Berfammlung der Aelteren Abteilung. Montag, abends 8.45 Uhr: Gefangltunde. Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, abends 9 Uhr: Pofaunenstunde.

Donnerstag, abbs. 8.30 Ubr: Bibelftunde b. Jugenbabfeilung. Freitag, abends 8.30 Ubr: Gemeinfcafteftunbe. (Jebermann

ift berglich eingelaben.)
Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsftunde. — Turnen.
Jeder junge Mann ift jum Besuche der Bereinsstunden herzlichft eingeladen und hat freien Zuritt. Et.-Inth. Dreieinigfeitsgemeinbe.

(In der Arupta der altfatholifden Kirche.) Sonntag, 18. Oft. (19. nad Trin.): 10 Ubr: Lefegottesbienft.

Evangelifch-lutberifche Gemeinde (Abeinftr. 64). (Der felbständigen evang.-luth. Lirche in Prenfen augebörig.) Sonntag. 18. Oft. (19. nach Trin.). Bormittags 10 Ubr: Gottesbienft.

Conniag, 18. Oft. (19. nach Erin.). Bormittags 9,30 Ufr: Lefegotiesbienft. Bfr. Mueller.

Ren-Apoliolische Gemeinde (Oranienstr. 54, Dinterh. part.). Conntag. 18. Oft., vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesbienst; nachm. 3.30 Uhr: Evangelisations-Bersammlung. Mittwoch, 16. Oft., abends 8,30 Uhr: Gottesdienst.

Methodiften-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle, Ede Dobbeimer- und Dreiweibenstraße. Conntag. 18. Oft., vorm. 9.45 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Sonn-tagsschule: abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Prediner Bolfner. Bionofapelle. Baptistengemeinde Ablerfix. 19. Sonntag. 13. Oft., Borm 9.30 Uhr: Predigt: 11 Uhr: Sonn-fagsschule: nachm. 4 Uhr: Predigt. Mittwoch. abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Evang. lirchl. Blantrensverein.
Berfammlungslofal: Martiftraße 13 (Kaffeeballe).
Sonntag. abends 8.30 Ubr: Berfammlung.
Mittwoch, nachm. 2.30 Ubr: doffnungsbund (Bellribftr. 19): abends 8.30 Ubr: Bibelbefvrechung u. Gebetsftunde.

Donnerstag, abends 8.45 Uhr: Gefangprobe. Jedermann ift berglich willfommen. Blaufrenzverein, E. B., Sebanplat 5. Sonntag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung: Tee-Abend, Wittwoch, nachm, 2.30 Uhr: Doffnungsbund, Abends 8,30 Uhr:

Bibelbefpredung. Donnerstag, abends 8.30 Ubr: Gefanglinnde. Samstag, abends 9 Ubr: Gebetsfinnde, Jedermann ift berglich eingelaben.

Altfatholifche Rirdie, Schwalbacherfir. 60. Sonniag, 13. Oft., porm. 10 Ubr: Amt mit Predigt. 23. Rrimmel, Bfr.

Rufficer Cottesbienft. Camstag abend 6 Ubr: Abendgottesbienft. Conntag pormittag 11 Ubr: beil. Meffe. — Abends 6 Ubr: Abenbaottebbienft

Rontag (Botrom) bormittag 11 Ubr: beil. Reffe. Greitan (Ramensfest & Raif. Dobeit bes Grobfürften Thronfolgers von Rufiland) vorm. 11 Ubr: beil. Reffe. Rleine Ravelle, Martinftraße 9.

Angle-American Church of St. Augustine. Sunday 8.30 Holy Eucharist, 11 Mattins and Sermon 12 Holy Eucharist, 5.30 Evensong and Address,

Holy Day 8,30 Holy Eucharist.

Wednesday 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. Friday 11 Mattins and Litany. 3.30 Lecture on St. Luke (from Oct. 25).

Ratholifche Rirche.

20. Countag nach Pfingften. - 18. Oftober 1912,

Plarrei Biesbaden.

Die Rolletten in allen bentigen Gottesbienften in den brei Rirchen find für den Marienverein - sum Beften des Baifenbaufes an ber Platterftraße - beftimmt und werden aufs warmite empfohlen.

Pfarrfirde sum bl. Bonifatius.

Ol. Mellen: 6, 7, 8 (Amt), 9 (Amt), Dockamt mit Predigt 10 Uhr, leste hl. Melle mit Predigt 11.30 Uhr. — Rachm. 2,15 Uhr ift Rosenfransandacht; abends 6 Uhr Muttersottesandacht mit

An den Bochentagen find die bl. Reffen unt 6. 6.45, 7.15 und 9.15 Ubr: 7.15 Ubr find Schulmeffen und awar Montag und Donnerstag für die Bleichstraßeschule, Dienstag und Freitag für die Blückerplate und Mainserstraßeschule. Mittwoch und Samstag für die Luifenstraße und Rheinftraßeschule und die Institute. Die Rinder in der Schule am Schulberg befuchen Dienstag und Greitag 7.15 Uhr die Brudertapelle.

Der Erftfommunitantenunterricht beginnt in ber Boche nach bem 20. Oftober. Dienstag, Donnerstag und Camstag abends 6 Ubr ift

Rofentransanbacht. Beidigelegenbeit: Conntag morgen von 6 Ubr an, Camstag nachm. von 4-7 und nach 8 libr.

Maria-Bilf-Rirde.

DI. Messen um 6 und 7.30 Ubr (gemeinsame Kommunion der Erklommunisanten — Knaden): Kindergotieddienst (Amt) um 8.45 Uhr; Dochamt wit Bredigt um 10 Udr. — Rachm. 2.15 Uhr ist Andacht zur bl. Familie, um 6 Uhr Rosentrauzandacht. An den Wochentagen sind die bl. Wessen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. Rontag. Rittwoch und Freitag abend 6 Uhr ist Wosenkalt. Samstag 4 Uhr Salve.

Beichtgesegenheit: Sonntag friib von 6 Uhr an, Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigfeitstirde.

Friibmesse 6.30 Ubr, Kindergottesdienst (bl. Messe m. Prediat) 9 Ubr. Dockamt mit Prediat 10 Ubr. — Rachm. 2.15 Ubr Andacht sum bl. Geist, 6 Ubr Rosenkransandacht.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ift die bl. Messe um 6,45 Uhr, Mittwoch und Samstag ist Schulmesse um 7.10 Uhr. An allen Bocentagen ist eine sweite bl. Messe um 9.15 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag 6 Uhr ist Wosenkransandacht: Samstag 5 Uhr Salve. Beickigelegenheit: Sonntag morgen Kon 6 Uhr am, Samstag nachm. von 4—7 und nach 8 Uhr.



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

Grösstes Lager am Platze. — Billigste Tagespreise.



Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: Nr. 545 u. 775.



Prediger Mundbent.

dauert nur noch kurze Zeit.

Die Preise sind noch weiter ermässigt, besonders für die noch vorhandenen

Sommer-Waren.

Bei grösseren Einkäufen besondere Vergünstigungen.

udwig Hess, Webergasse Spezialgeschäft für Strümpfe, Unterkleider und Corsetten.



Kinderstrümpfe Kindersöckchen

Wiesbaden

helmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin. Kapital und Rücklagen: M. 310 000 000.

Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 225, 226, 6416. Postscheck-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 1400. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Tag und Nacht bewacht.

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

:: Nachlass- und Vermögens-Verwaltung. ::

Auskünfte jeder Art bereitwilligst.

39/1

hergestellt nach den Vorschriften von Professor Justus von Liebig. Das Beste der Welt. Misslingen ist ausge-schlossen. Die Backwerke sind wohlschmeekender und durch den Reichtum an Nähr-

salzen unübertroffen.

der altesten Puddingpulver-Fabrik Deutschlands, seit ca. 40 Jahren eingeführt. Hergestellt

feinstem Malspuder, enthält mehr wie deppelt soviel Nähr-werte, wie die eiweiss und fettarmen Puddingpulver aus Reiss-puder und sind die damit hergestellten Puddings die idealste und nahrhafteste Zukost für Kinder und Schwache. Beifügen von Butter oder Fett unnötig.

FINNIAN FINHAIANI

Bester Ersatz für Vanille in Stangen.

geben einen süssen Nachtisch, der durch wirkliche Gute uberrascht.

Man verlange ausdrücklich "Liebigs" mit der eingetragenen Fabrikmarke "Bäckerjunge".

Fabrik-Lager: Carl Ditfmann, Wiesbaden, Adelheidstr. 10. Teleph. 494.

		100 PU	HONNY
Ein Pfund	hat einen Eettgehalt	Ein Bund Rostet MR.	
Butter	ca. 85%	CONTRACTOR PROPERTY AND ADDRESS OF	
Palmona	ca. 90%	0.90	
Palmin	×200%	0.75	
Nan erha	urk	so file	ir

Generalvertreter Carl Dittmann. Adelheidstr. 10, Fernruf 494.

Für die Herbst-Saison bieten meine grossen Läger sowohl in Einzel-Möbeln als besonders in kompletten Zimmer-Einrichtungen eine Auswahl, die sowohl dem einfachsten als auch dem verwöhntesten Geschmack in vollkommenet. Masse Rechnung trägt. Durch bekannte Reellität, langjährige Garantieleistung und

biete ich Vorteile, die jeder Möbelkäufer beachten sollte.

Elchen-Herren-Zimmer

Eichen-Flurtoiletten Ottomanen

Nussbaum-Spiegelschränke Bücherschränke. Büfetts Kleiderschränke, eintürig

Auswahl kompletter Küchen Wohn- u. Speisezimmer

Bettstellen in Holz und Eisen, Rahmen, Matratzen und Federbetten.

Langjährige Garantie. Eigene Polsterwerkstätte. Transport und Versand frei.

degründet 1872. Ferd. Marx Nachf., 22 Kirchgasse 22.

tit

pern

THE Befte

erho eine aber ifche fenf

gefü

mer 211 1 Im beB. mär bem

peri DOF itali Dät

fejt no bien bat fud des tru tier ter

Bai bor tag trei ver arritet bai bie ber war